

Referat Kinderbildung- und -betreuung  
**Pädagogische Qualitätsentwicklung**



**Fortbildungsprogramm**  
Wintersemester 2024/25

## Sehr geehrte Fortbildungsinteressierte!

Mit Beginn des neuen Kinderbildungs- und –betreuungsjahres nehmen wir bedeutende Änderungen vor: nicht nur die optische Gestaltung unseres Programmheftes ist neu, sondern auch der Anmeldeprozess wird für Sie benutzerfreundlicher und einfacher gestaltet!



Unsere neuen Anmeldemodalitäten ermöglichen es Ihnen, sich schnell und unkompliziert für die gewünschten Kurse anzumelden. Dem vielfachen Wunsch entsprechend können Sie nun dank des neuen Kursmanagementsystems EVENT Ihre Anmeldungen jederzeit über Ihren persönlichen E-Mail Account vornehmen und sowohl Sie als auch die Einrichtungsleitungen haben stets einen Überblick über Ihre gebuchten Fortbildungen. Detaillierte Informationen und Anleitungen zur Anwendung des neuen Anmeldesystem finden Sie in diesem Heft, auf unserer Homepage sowie in der E-Mail und dem Rundschreiben, die an Ihre Einrichtung gesendet wurden.

Im Zuge dessen werden auch die Einrichtungskonten auf der Moodle-Plattform von personalisierten Konten abgelöst. In Zukunft hat so jede:r Fortbildungsinteressierte seinen eigenen Moodle-Account. Die Umstellung darauf erfolgt automatisiert im Rahmen der Anmeldemodalitäten zum neuen Anmeldeprozess.

Diese Änderungen sind Teil unserer kontinuierlichen Bemühungen, Ihnen den bestmöglichen Service zu bieten und Ihre Fortbildungserfahrung so angenehm wie möglich zu gestalten.

Einen Seminarschwerpunkt bildet dieses Jahr der Bereich MINT (Bildungsbereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik), den es auf unterschiedlichste Art und Weise zu entdecken gilt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude, einen guten Austausch und wertvolle Einblicke bei Ihren Fortbildungen, die wieder eine Vielfalt an Themen umfassen, um Ihren individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Einen guten Start in das neue Kinderbildungs- und betreuungsjahr wünscht Ihnen  
aus dem Bereich Pädagogische Qualitätsentwicklung

Mag.ª Birgit Parz-Kovacic  
Bereichsleitung Pädagogische Qualitätsentwicklung  
Referat Kinderbildung und -betreuung / A6



## Inhaltsverzeichnis

<b>Legende</b> .....	<b>6</b>
<b>Fortbildungsbestimmungen</b> .....	<b>7</b>
<b>Anmeldemodalitäten</b> .....	<b>8</b>
<b>Vorgehen bei Verhinderung an der Teilnahme</b> .....	<b>8</b>
<b>Vorgehen Moodle-Fortbildungen</b> .....	<b>8</b>
Fortbildungsreihe: Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung .....	10
beziehungsorientiert begegnen.....	10
Fortbildungsreihe: Digitale Medienbildung .....	11
Auf den Spuren Maria Montessoris.....	12
Auf in den Wald .....	13
Achtsamkeit, Selbstmitgefühl und Herzensbildung von Anfang an! .....	14
Anker im Sturm – Impulskontrolle durch Achtsamkeitspraxis .....	15
Auf ins digitale Abenteuer! .....	16
Auswirkungen exzessiven Medienkonsums.....	17
Bauen und Konstruieren .....	18
Bedürfnisorientierung, Partizipation und vorbereitete Umgebung (als Basis) .....	19
BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT .....	20
Bewegung erklingt - Musik bewegt .....	21
Beobachtung praktisch - konkret .....	22
Bookolino- Vortrag und Lesung mit Werkstattgespräch für Pädagog:innen.....	23
Bunter Herbst & Winterzauber .....	24
Code-switching bei bilingualen Kindern .....	25
Digitale Medien in der Praxis .....	26
Digitale Medien in der elementarpädagogischen Praxis .....	27
Digitale Medienbildung – .....	28
Der Morgenkreis: Ein dialogisch-partizipatives Ritual .....	29
Der Bildungsauftrag im letzten Jahr vor Schuleintritt .....	30
Die Kraft der Entspannung - .....	31
Das sprachbildende Potenzial von Entspannungsangeboten .....	31
Die Welt trifft sich im Kindergarten.....	32
Du bist hier richtig! Du bist hier wichtig! .....	33
Einblick in das Kindermuseum Graz .....	34
Einführung einer wertschätzenden Feedbackkultur im Team .....	35
Eingewöhnung in Beziehung .....	36
Elterngespräche professionell führen .....	37
EMPOWERMENT in schwierigen Zeiten .....	38
Entwicklungs- und Elterngespräche auf Augenhöhe?! .....	39
Entwicklungspsychologie .....	40
Feinmotorik Ideenbox .....	41
Frühkindliche Reflexe und mögliche Probleme im Entwicklungsverlauf bei Kindern.....	42
Gelebte Kinderschutzkonzepte in Einrichtungen: Von der Theorie in die Praxis .....	43
Geschlechterstereotype aufbrechen: Gewaltprävention von Anfang an .....	44
Herausfordernde Zeiten gut meistern .....	46
Intuitiv essen im Kindergarten - aber wie? .....	47

Jausenwerkstatt.....	48
JEUX DRAMATIQUES- Wenn Freiheit und Grenzen im Spiel aufeinander treffen.....	49
Juchhu, ich habe einen Fehler gemacht! .....	50
Kinderschutz praxisnah .....	51
Kinderrechte und Kinderschutz in der Elementarpädagogik .....	52
Klänge erforschen und Musik gestalten .....	53
Kluges Zeit und- Selbstmanagement 2.0.....	54
Konflikte lösen und als Wachstumsmomente begreifen .....	55
Krisen bei Kindern und Jugendlichen – Depression und Suizidalität .....	56
Laborspaziergang in der TU Graz.....	57
Lasst mir Zeit – Pikler® Kleinkindpädagogik.....	58
Vertiefungsworkshop: Lasst mir Zeit – Pikler® Kleinkindpädagogik .....	59
Lebensfreude und Alltagsenergie .....	60
Liebevoll Grenzen aufzeigen .....	61
Macht Bewegung schlau?.....	62
Medienkompetenz in der frühkindlichen Bildung.....	63
Mental gestärkt und souverän durch Elterngespräche .....	64
Mein Platz in der Gruppe .....	65
Musikapps in elementarpädagogischen Einrichtungen .....	65
Mit Bilderbüchern in die Welt der Sprache eintauchen .....	67
Mit einem Mausclick ins Leben .....	68
Mit Medien im Dialog – Sprachförderung mit digitalen Medien .....	69
Pädagogisches Arbeiten mit einem Kind im Autismusspektrum .....	70
Partizipation im Kindergarten – Balanceakt mit Mut zum Risiko .....	71
Planung leicht gemacht .....	72
Portfolio als ICH-Buch .....	73
Prävention Lese- Rechtschreibschwäche.....	74
Präventive Botschaften und Materialien zur Sexualpädagogik .....	75
Präventiver Kinderschutz – Kinderrechte in der Praxis.....	76
Rollenspiele haben einen Einfluss auf die kindliche Entwicklung und damit entwicklungspsychologische Funktionen .....	77
Reise in der Bücherwelt der Kinder .....	79
RessourcenREICH im Arbeitsalltag .....	80
„Schlaf, Kindlein, schlaf... oder doch nicht?“ .....	81
Sensorische Integration (SI) und sensorische Balance .....	82
Sexualität im Kindesalter: total normal!?.....	83
Sexualisierte Grenzverletzungen unter Kindern.....	84
Sicherheit in der Elementarpädagogik - Rechtssicherheitstraining .....	85
So essen wir und wie isst Du? .....	86
S-O-S Übungen zur emotionalen Ersten Hilfe und Stressregulation.....	87
Sprache und Mathematik – eine ideale Kombination!.....	88
Sprachförderung einfach und kompakt .....	89
Sprachliche Bildung - alltagsintegriert, ganzheitlich und individuell .....	90
Stark und positiv in der Entwicklungsbegleitung – auf die Haltung kommt es an!.....	91
Stress, nein danke!.....	92
Teamsitzungen erfolgreich gestalten - Klare und konstruktive Kommunikation .....	93
Technik kinderleicht! – Forschend Lernen im Kindergarten .....	94
Töne klingen – Wörter schwingen .....	95

Umgang mit Konflikten.....	96
Unser Weg zur digitalen Medienbildung - Praxisnah und ressourcenorientiert.....	97
Vielfalt im Kindergarten zur Sprache bringen.....	98
Vielfalt und Mehrsprachigkeit im Kindergarten erleben.....	99
Verhalten als Botschaft.....	100
Von der Entmutigung zur Ermutigung.....	101
Von Obst und Gemüsetigern.....	102
Wenn Kleinkinder in der Kinderkrippe beißen.....	103
„Wer will noch nach Panama?“ - Ideen für kreative Literaturvermittlung.....	104
Wie ich wurde wer ich bin.....	105
Wir leben Werkstatt(t)räume.....	106
Wie lernen Kinder im Autismusspektrum?.....	107
Wissenschaftskommunikation kinderleicht! MINT einfach, aber richtig erklärt.....	108
Wo ist die rote Linie?.....	109
<b>Newcomer.....</b>	<b>110</b>
Allem Anfang wohnt ein Zauber inne.....	112
Alles eine Frage der Haltung?!.....	113
Gelingende Erziehungspartnerschaft mit den Eltern.....	114
Kindeswohl – Gelingende Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe.....	115
Elterngespräche professionell führen.....	116
Mental gestärkt und souverän durch Elterngespräche.....	117
Konfliktbegleitung im pädagogischen Alltag.....	118
<b>Inhouse-Seminare.....</b>	<b>119</b>
Dialog schaffen.....	120
Schätze für das Leben heben.....	121
„Wir haben doch schon alles versucht...“.....	122
Haltung zeigen!.....	123
Pädagogische Grenzsituationen meistern –.....	124
Verhaltenskodex und Regeln in der Einrichtung.....	125
<b>Sprechstunde für Pädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren.....</b>	<b>126</b>
<b>Sprechstunde zur evidenzbasierten Planung.....</b>	<b>128</b>
<b>Fortbildungen der PQE-Moodle-Plattform.....</b>	<b>129</b>
Aktuelle Kurse auf Moodle - ohne Anmeldung.....	130
News & Blog.....	130
Einstiegskurs Umgang Moodle-Plattform.....	130
Evidenzbasierte Planung: Planung.....	130
Dolmetsch- und Übersetzungsangebote.....	131
Online Mediathek.....	131
Schulstart: Transition vom Kindergarten in die Schule.....	131
BESK KOMPAKT / BESK-DaZ KOMPAKT.....	132
Schulungen zu Grundlagendokumenten.....	132
Ich mag das nicht! Beschwerdeverfahren für Kinder.....	132
Praxis-Kurs:.....	132
Interaktionsqualität:.....	133
Interaktionsqualität:.....	133
Interaktionsqualität:.....	133
Interaktionsqualität:.....	133
Kindgerechter Medienkonsum.....	134

Sicherer Umgang mit Medien: Produzieren statt konsumieren.....	134
Von der Idee zum Projekt – Partizipation in der Projektarbeit .....	134
Vorlesen: Praxistipps für Bewegung, Natur und Musik.....	134
Stark für die Schule .....	134
Partizipation im Alltag .....	135
Kinderrechte im Alltag .....	135
<b>Referent:innenverzeichnis .....</b>	<b>136</b>
<b>Mediathek .....</b>	<b>142</b>
<b>Kontaktdaten Abteilung 6.....</b>	<b>143</b>
Pädagogische Qualitätsentwicklung .....	143
Fortbildung.....	143
Pädagogische Fachberatung .....	143
Fachberatung Frühe Sprachförderung.....	144
<b>Wegweiser .....</b>	<b>146</b>
<b>Impressum.....</b>	<b>147</b>

## Legende



Fortbildung in Präsenz



Fortbildung zur Erfüllung der Kinderschutz-Fortbildungsverpflichtung (jährlich sind 4 UE zu absolvieren)



Fortbildung Online  
(Online-Termin oder Eigenstudium)



Bei Online-Fortbildung ist eine funktionierende Kamera und ein Mikrofon Pflicht

**DER NEUE PODCAST DER PÄDAGOGISCHEN QUALITÄTSENTWICKLUNG**

Mit großer Freude präsentieren wir Ihnen ab Herbst 2024 unseren neuen auditiven Begleiter für Ihren pädagogischen Alltag. Unter dem Namen „Pädagogik: grün-weiss“ servieren wir Ihnen in regelmäßigen Abständen spannende Inhalte und interessante Gesprächspartner:innen, die sich mit all den Themen beschäftigen, die in der Pädagogik bewegen.

**SCANNEN SIE DEN QR-CODE UND HÖREN SIE HINEIN!**

Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft  
Referat Kinderbildung und -betreuung  
Pädagogische Qualitätsentwicklung  
Bürgergasse 5a, 8010 Graz  
+43 316 817-3682

## Fortbildungsbestimmungen

Der Arbeitsbereich Pädagogische Qualitätsentwicklung bietet im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und nach Maßgabe der budgetären Mittel Fortbildungen für das Personal aller steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen an. Diese Fortbildungen sind für Teilnehmer:innen **kostenlos**.

Aufgrund der begrenzten finanziellen und personellen Mittel kann nur ein Teil des gesetzlich vorgegebenen Fortbildungsausmaßes von drei Tagen in einem Jahr für das gesamte Personal der steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen über das Land Steiermark abgedeckt werden. Einschlägige Veranstaltungen anderer Bildungseinrichtungen und von Kooperationspartner:innen werden daher ebenso als Fortbildungsveranstaltungen anerkannt. Bei Fragen zur Anerkennung nehmen Sie mit dem Bereich Pädagogische Qualitätsentwicklung Kontakt auf.

Weiter wird auf die Einhaltung der Fortbildungsverpflichtung (vgl. untenstehenden Auszug aus dem Stmk. Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz, i.d.g.F.) auch in Richtung der Erhalter:innen hingewiesen.

### § 26

#### **Fortbildungsverpflichtung des Personals in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen und Pflichten der Erhalterinnen/Erhalter**

*(1) Das Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen ist, ausgenommen das Grobreinigungs- und Hauspersonal, insbesondere nach Maßgabe der vom Land Steiermark angebotenen Fortbildungsveranstaltungen, im Ausmaß von mindestens drei Tagen je Betriebsjahr (§ 10 Abs. 1) zur Fortbildung verpflichtet. Das pädagogische Fach- und Hilfspersonal hat davon jedenfalls einen Kindermotfallkurs zu absolvieren, der regelmäßig aufzufrischen ist, sowie eine mindestens halbtägige Fortbildungsveranstaltung pro Kinderbetreuungsjahr zum Thema Kinderschutz.*

*(2) Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen gilt bis zu dem in Abs. 1 genannten Ausmaß als Dienstobliegenheit bzw. als Arbeitsauftrag. Die Erhalterinnen/Erhalter haben, sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen innerhalb der Steiermark handelt, dem Personal die Teilnahme zu ermöglichen. Sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen außerhalb der Steiermark handelt, kann die Erhalterin/der Erhalter dem Personal die Teilnahme ermöglichen.*

Alle Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen werden mittels Newsletter über das Fortbildungsprogramm informiert. Das Programm kann im Internet über die Adresse [www.kinderbetreuung.steiermark.at](http://www.kinderbetreuung.steiermark.at) unter Pädagogische Qualitätsentwicklung/ Fortbildung- und Weiterbildung/ Veranstaltungen abgerufen und auf diesem Wege vervielfältigt und weitergegeben werden.



## Anmeldemodalitäten

Einfacher in der Anwendung und kompakter sowie übersichtlicher löst das neue Programm EVENT das bisherige KMS ab. Detaillierte Angaben zu den neuen Anmeldemodalitäten finden sich auf der [Website](#) im Reiter Fort- und Weiterbildung / Anmeldetool EVENT.

Für das neue Programm EVENT gibt es **Einschulungskurse**. Diese können Sie ohne Anmeldung unter diesem [Link](#) besuchen. Weitere Termine werden auf der Homepage bekannt gegeben.

16.09.2024, 09:00-10:00 Uhr	18.09.2024, 09:00-10:00 Uhr
17.09.2024, 13:00-14:00 Uhr	20.09.2024, 13:00-14:00 Uhr

Die Anmeldungen zu jeweiligen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen erfolgt **ausschließlich online**.

**Anmeldezeitraum:**  
**Montag, 23. September – Freitag, 11. Oktober 2024**  
**<https://stmk.liland.cloud>**

Sie erhalten **ca. drei Wochen vor Kursbeginn eine schriftliche Zu- oder Absage per Mail. Ausschließlich Personen mit schriftlicher Zusage (erfolgt automatisch über das Programm) dürfen** an der Fortbildungsveranstaltung **teilnehmen** und erhalten im Anschluss automatisch über das neue Programm ein **Teilnahmezertifikat**.

### Vorgehen bei Verhinderung an der Teilnahme

- Es wird um umgehende schriftliche oder telefonische Abmeldung ersucht!
- Eine kurzfristige Abmeldung am selben Tag kann **ausschließlich schriftlich** mit Angabe von Gründen erfolgen. Bei nicht entschuldigtem Fernbleiben wird die/der Erhalter:in in Kenntnis gesetzt.
- Ausnahmen bilden Krankheit oder Pflegefreistellung des/der Teilnehmer:in (Krankenstandsbescheinigung oder schriftliche Bestätigung der Leiter:in bzw. Erhalter:in erforderlich!)
- Bei dienstlicher Unabkömmlichkeit in der Einrichtung erfolgt die Abmeldung durch Bestätigung der Leiter:in.
- Sollte ein/e hausinterne Kolleg:in als Vertretung eingesetzt werden, ist diese ausnahmslos vorab namentlich bei den zuständigen Mitarbeiter:innen telefonisch oder per Mail zu melden.
- Nicht angemeldete Personen, die zu Veranstaltungen kommen und weder eine schriftliche Zusage vorweisen noch namentlich als Vertretung gemeldet wurden, erhalten **keine** Teilnahmebestätigung seitens des Referates Kinderbildung und -betreuung ausgestellt.

### Vorgehen Moodle-Fortbildungen

Für Moodle-Fortbildungen gilt kein Anmeldeschluss. Die Anmeldung zu Moodle-Fortbildungen ist jederzeit für jede:n Mitarbeiter:in möglich. Beachten Sie jedoch etwaige Moodle-Online-Präsenz-Termine.

Unsere zuständigen Mitarbeiter:innen für Fragen und Anliegen zu den Fortbildungen - **Halten Sie bei Rückfragen stets die Kursnummer (HP- etc...) bereit:**

#### **Stefan Woj**

Tel. Nr.: 0316 / 877 3682  
E-Mail: [stefan.woj@stmk.gv.at](mailto:stefan.woj@stmk.gv.at)

#### **Jasmin Auer**

Tel. Nr.: 0316 / 877 4641  
E-Mail: [jasmin.auer@stmk.gv.at](mailto:jasmin.auer@stmk.gv.at)

Pädagogik

Psychologie

Didaktik

## Fortbildungsreihe: Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung beziehungsorientiert begegnen

Autismus-Spektrum wird mittlerweile nicht mehr als Erkrankung, sondern als eine andere Weise der Wahrnehmung und Informationsverarbeitung gesehen. Durch diese Unterschiede ergeben sich sowohl Schwierigkeiten als auch besondere Stärken und Fähigkeiten bei Kindern im Autismus-Spektrum. Wesentlich im pädagogischen Alltag ist vor allem ein fundiertes Wissen über Autismus-Spektrum der Fachkräfte, weil dadurch die betroffenen Kinder in ihrem Erleben und Verhalten besser verstanden und unterstützt werden können. Damit den Kindern eine Brücke in eine gemeinsame Welt gebaut werden kann, wird die Fortbildungsreihe „**Kindern mit Autismus-Spektrum beziehungsorientiert begegnen**“ angeboten. Expert:innen geben Einblick in die Welt von Kindern mit Autismus-Spektrum, teilen ihr Fachwissen und geben praxisnahe Tipps für die Begleitung im pädagogischen Alltag.

### Code: HP24-233

<b>Thema:</b>	„Ich bin anders und das ist gut so“ Besonderheiten der Wahrnehmung und Informationsverarbeitung bei Autismus-Spektrum-Störungen
<b>Referentin:</b>	Mag. <sup>a</sup> Krista Steinbäcker
<b>Termine:</b>	22. Oktober 2024
<b>Zeit:</b>	15:30 bis 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Webinar

### Code: HP24-234

<b>Thema:</b>	Elterngespräche und Elternarbeit bei Verdacht und / oder bei Diagnose ASS
<b>Referentin:</b>	Sonja Karel
<b>Termine:</b>	28. November 2024
<b>Zeit:</b>	17:00 bis 18:30 Uhr
<b>Ort:</b>	Webinar

### Code: HP24-235

<b>Thema:</b>	Setz die autistische Brille auf – arbeiten mit Kindern im Autismusspektrum
<b>Referentin:</b>	Mag. <sup>a</sup> Petra Brunner
<b>Termine:</b>	27. Februar 2025
<b>Zeit:</b>	15:30 bis 17:30 Uhr
<b>Ort:</b>	Webinar



## Fortbildungsreihe: Digitale Medienbildung

Die Fortbildungsreihe „**Digitale Medienbildung**“ widmet sich der Rolle digitaler Medien in der pädagogischen Arbeit und ihrer Wirkung auf Kinder und Jugendliche. Die Vorträge als auch die Workshops beleuchten die Dynamik und das (Sucht)Potential digitaler Medien und bieten Strategien zur Prävention und Intervention bei exzessivem Medienkonsum. Teilnehmer:innen werden in die Lebensrealität jüngerer Generationen eingeführt und erhalten praxisnahe Anregungen für den bewussten Einsatz digitaler Medien im pädagogischen Alltag. Dabei werden sowohl die Chancen als auch die Herausforderungen der digitalen Mediennutzung thematisiert. Die praxisorientierte Fortbildungsreihe bietet dabei eine wertvolle Gelegenheit, das eigene Fachwissen zu vertiefen und durch konkrete Handlungsempfehlungen zu erweitern, um die Medienkompetenz der Kinder zu fördern.

### Code: HP24-211

<b>Thema:</b>	Auswirkungen exzessiven Medienkonsums
<b>Referent:</b>	Lukas Wagner, MSc
<b>Termine:</b>	23. Jänner 2025
<b>Zeit:</b>	15:00 bis 16:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Webinar

### Code: HP24-213

<b>Thema:</b>	Digitale Medienbildung - Tipps und Tricks zur verantwortungsvollen Begleitung von Kindern und Jugendlichen im Umgang mit Internet und digitalen Medien
<b>Referentin:</b>	Christian Lechner-Barboric
<b>Termine:</b>	14. November 2024
<b>Zeit:</b>	16:00 bis 17:30 Uhr
<b>Ort:</b>	Webinar



### Code: HP24-143

<b>Thema:</b>	Pseudo-Autismus – Wie unterstütze ich betroffene Familien?
<b>Referent:</b>	Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Sonja Hutter
<b>Termine:</b>	29. Jänner 2025
<b>Zeit:</b>	16:00 bis 17:30 Uhr
<b>Ort:</b>	Webinar



## Auf den Spuren Maria Montessoris

Lehrgang in Kooperation mit der Montessori-Vereinigung PPH Graz-Augustinum

In diesem Seminar speziell für Kinderbetreuer:innen lernen sie Schwerpunkte der Montessori-Pädagogik kennen und erarbeiten deren Grundlagen und Prinzipien. Praxisnahes, selbsterfahrendes und aktives Arbeiten mit klassischem Montessori-Material und nach den Prinzipien dieser Pädagogik entwickeltes Material stehen im Vordergrund. Ergänzt werden diese Inhalte mit theoretischen Grundlagen dieses reformpädagogischen Ansatzes.

Inhalt:

- Biografie Maria Montessoris und die Grundsätze ihres pädagogischen Konzeptes
- Auseinandersetzung mit den theoretischen Grundlagen ihrer Pädagogik
- Arbeit mit den Entwicklungsmaterialien und deren theoretische Grundlagen: dem Material zugrunde liegende Prinzipien, didaktische pädagogische Materialeigenschaften, Technik der Lektionen
- Kennenlernen der Bereiche: Übungen des praktischen Lebens, Sinnesmaterial, Stilleübungen, Mathematik und Sprache für elementarpädagogische Einrichtungen

Referentinnen: **Dorothea WILDING, Elisabeth HOFMANN, Heidi JIRKU, Sigrid PIZZERA, Christina BAIERL**

Zielgruppe: **Kinderbetreuer:innen**

**Hinweis:** Die theoretischen und didaktischen Inhalte werden durch zwei Hospitationen (2 Wochenhalbtage = 6 Unterrichtseinheiten) in vom Österreichischen Bundesverband anerkannten elementarpädagogischen Einrichtungen bzw. Montessoriklassen ergänzt.

### Code: HP24-240

<b>Termine und Zeiten:</b>	15.11.2024 und 16.11.2024, 16:30-19:15 Uhr sowie 09:00-14:30 Uhr (1. Termin) 07.12.2024, 09:00-16:30 Uhr (2. Termin) 11.01.2025, 09:00-16:30 Uhr (3. Termin) 31.01.2025, 09:00-14:30 Uhr (4. Termin) 14.02.2025, 16:30-19:45 Uhr (5. Termin)
<b>Ort:</b>	BAfEP Graz, Grottenhofstraße 150, 8052 Graz



## Auf in den Wald

*Vielfalt erleben, entdecken und erspielen*

Den Wald in seiner Vielfalt mit Aufmerksamkeit zu entdecken ist spannend, muss aber mit Kindern geübt werden. Fragen wie „Was ist ein Wald?“ regen dazu an, in die Biodiversität des Waldes einzutauchen.

Der Wald bietet eine Vielfalt an Bewegungsmöglichkeiten, Naturbegegnungen, Farben, Bäumen, Naturerscheinungen, Erlebnissen mit allen Sinnen, Licht- und Schattenbildern uvm. Der Naturraum Wald wirkt zudem ausgleichend, beruhigend und fördert die Aufmerksamkeit - all das ist für ein gesundes Heranwachsen unserer Kinder sehr bedeutend.

Anregungen bietet der Naturraum ausreichend und durch die waldpädagogische Begleitung wird Vieles in Natur-Geschichten verpackt sowie mit naturkundlichem Wissen verbunden. Dabei ist jeder Tag im Wald einzigartig!

In diesem Seminar gibt es neben naturkundlichen Informationen die Möglichkeit, selbst auszuprobieren und persönlich zu erleben, was man mit den Kindern bei einem Waldtag in der Praxis umsetzen kann. Auch der Erfahrungsaustausch ist neben den zahlreichen Anregungen und neuen Ideen ein wichtiger Teil des Seminars.

Referentinnen: **Mag.<sup>a</sup> Almut MOSHAMMER**  
**Hiltrud MOSHAMMER, Bakk.**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Hinweis:** Das Seminar findet draußen im Naturraum statt. Daher ist gute Ausrüstung für das Naturgelände empfohlen; die Veranstaltung findet bei fast jedem Wetter statt! Bei Wetterunsicherheiten kontaktieren Sie die Referentin (Tel. Nr. 0676 / 41 81 135).

### Code: HP24-197

<b>Termine:</b>	9. Oktober 2024
<b>Zeit:</b>	14:00 bis 18:30 Uhr
<b>Treffpunkt:</b>	14.00 Uhr Parkplatz SPAR Markt, Leobnerstr. 25, Knittelfeld Ost, Richtung Rachau von dort gemeinsame Anfahrt zur Waldschule

### Code: HP24-198

<b>Termine:</b>	15. Oktober 2024
<b>Zeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Treffpunkt:</b>	BH Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz (vor dem Spielplatz-Eingang)

### Code: HP24-199

<b>Termine:</b>	16. Oktober 2024
<b>Zeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Treffpunkt:</b>	Kindergarten St. Stefan im Rosental Schulstraße 23, 8083 St. Stefan im Rosental



## Achtsamkeit, Selbstmitgefühl und Herzensbildung von Anfang an!

*Stressfreier durch den Arbeitsalltag durch bewusstes kurzes Innehalten*

Ihre Gesundheit ist ein wertvolles Gut. Tragen Sie im Sinne der Selbstfürsorge dazu bei, dass Sie sich im Alltag zufriedener fühlen und lernen Sie mit den täglichen Herausforderungen und dem Stress gelassener umzugehen. Einfache Übungen aus der Achtsamkeitspraxis können dabei helfen.

Stress macht auch vor Kindern nicht halt. Viele Eltern sind selbst stark gefordert und können ihren Kindern nicht immer das Umfeld bieten, welches es für gesundes Aufwachsen und zur optimalen Entfaltung des Kindes braucht. Achtsamkeit (mindfulness) ist ein Weg, die Gegenwart bewusst wahrzunehmen und sich in Nichtbewertung zu üben. Indem Kinder Achtsamkeit, Mitgefühl, Dankbarkeit und Herzensbildung üben, lernen sie ihre Emotionen besser zu regulieren und mit Stress leichter umgehen.

Diese Fortbildung zeigt durch alltagstaugliche praktische Übungen und Reflexion, wie Achtsamkeit für sich selbst gemeinsam mit Kindern im Arbeits-Alltag umgesetzt werden kann.

Inhalte:

- Was versteht man unter Achtsamkeit, Selbstfürsorge und Selbstmitgefühl?
- Einblicke in die Hirnforschung – die Neuroplastizität des Gehirns
- Selbstfürsorge und Selbstmitgefühl - Übungen für den Alltag
- Achtsamkeitsübungen und Übungen zur Herzensbildung für Pädagog:innen und Kinder

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Bettina JERAM**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

### Code: HP24-194

<b>Termine:</b>	27. November 2024 (Teil 1) 11. Dezember 2024 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 16:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Rasthaus „zum Dokl“, Hofstätten 113, 8200 Hofstätten an der Raab



### Code: HP24-195

<b>Termine:</b>	15. Jänner 2025 (Teil 1) 29. Jänner 2025 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 16:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Webinar



## Anker im Sturm – Impulskontrolle durch Achtsamkeitspraxis

Achtsamkeit schult die Fähigkeit, unsere Aufmerksamkeit immer wieder auf den gegenwärtigen Moment zu lenken. Mittels einfacher, effizienter Techniken lernen wir unsere aktuellen Sinneswahrnehmungen aufzunehmen, den Fokus zu halten und dabei das Entstehen und Vergehen von Gedanken und Gefühlen zu beobachten. Achtsamkeitspraxis entschleunigt, bremst uns ab und fordert uns dazu auf, uns selbst und unsere Gefühle wahrzunehmen. Durch diese einfachen Techniken lernen Kinder sehr früh, die Wahrnehmung ihres Körpers und ihrer Empfindungen zu schulen und eine gute Basis für ihr Leben zu schaffen.

In der Fortbildung lernen Sie Techniken für sich und Kinder kennen, um Wege zur Impulskontrolle und zur Konfliktlösung aufzuzeigen. Der Fokus richtet sich dabei stark auf die Körperwahrnehmung der Kinder, um ins Fühlen und Spüren zu gelangen sowie Impulse und Emotionen zu benennen und zu regulieren. Das Fühlen und die Selbstwahrnehmung werden aktiviert mit dem Ziel, sinnvolle Strategien zum Umgang mit herausfordernden Gefühlen parat zu haben. Aktuelle Forschungen zeigen, dass Achtsamkeitspraxis die Empathie-Fähigkeit, sowie das Mitgefühl stärkt.

Inhalte im Überblick:

- Einblick in die Achtsamkeitspraxis
- Praktische Übungen für Kinder und Erwachsene aus der Achtsamkeitspraxis zur Körperwahrnehmung (Anspannung & Entspannung, Übungen der liebenden Güte, Stilleübungen, Übungen aus der Dankbarkeitspraxis und den Kampfkünsten)

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Bettina JERAM**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-193**

<b>Termine:</b>	13. November 2024
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 16:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz





## Auf ins digitale Abenteuer!

Die Medienerziehung im Kindergarten ist ein breites und verschiedene Aspekte umfassendes Feld!

Für Elementarpädagog:innen, die bereits Erfahrungen mit digitalen Medien in der Praxis gesammelt haben oder sich in die Theorie der Medienerziehung vertieft haben, bietet diese Fortbildung eine wertvolle Gelegenheit das vorhandene Fachwissen zu erweitern und neue praktische Impulse zu erhalten.

Die Fortbildung wird praxisorientiert gestaltet sein, um den Teilnehmer:innen konkrete Handlungsempfehlungen und Anregungen für ihre pädagogische Arbeit im Kindergarten zu bieten.

Anfangen vom Austausch über Medienhelden bis hin zum kreativen Gestalten digitaler Bilderbücher mit Tablets bietet die Medienpraxis zahlreiche Möglichkeiten, digitale Medien in geeigneter Weise in den Alltag zu integrieren und dabei die Medienkompetenz der Kinder zu fördern. Darüber hinaus wird verdeutlicht, dass dies auch ohne den direkten Einsatz digitaler Medien möglich ist.

Referentinnen: **Sophie EBNER**  
**Sandra RADASCHITZ, BA**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, die bereits erste Erfahrungen im Umgang mit digitalen Medien in der Praxis gesammelt haben**

**Code: HP24-164**

<b>Termine:</b>	24. Oktober 2024
<b>Zeit:</b>	14:00 bis 16:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Webinar



## Auswirkungen exzessiven Medienkonsums

Digitale Medien haben auf viele Menschen eine Sogwirkung. Zunehmend kann vor allem bei Kindern und Jugendlichen jedoch ein exzessiver Medienkonsum beobachtet werden. Die Grenze zur Sucht verläuft fließend. Medien-, Handy- und Internetsucht sind gebräuchliche Begriffe geworden.

In diesem Vortrag wird die spezielle Dynamik digitaler Medien, ihre Wirkung auf Kinder und ihr Suchtpotential beleuchtet. Präventions- und Interventionsmöglichkeiten werden dabei ebenfalls angesprochen, um Kinder mit exzessivem Medienkonsum pädagogisch zu unterstützen.

Referent: **Lukas WAGNER, MSc**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-211**

**Termine:** 23. Jänner 2025

**Zeit:** 15:00 bis 16:00 Uhr

**Ort:** Webinar



## Bauen und Konstruieren

*Ein grundlegender Bestandteil kindlichen Spiels*

Bauen und Konstruieren beinhalten elementare naturwissenschaftliche, technische und mathematische Bildungsprozesse. Die anregende Spiel- und Lernumgebung ist Impulsgeberin für Ideen für Bauvorhaben. Wesentlich sind die Zugänglichkeit zum Material sowie ausreichend Platz, damit Bauwerke auch über mehrere Tage entstehen können. Ergänzungen wie Absperrbänder oder Baustellenschilder verdeutlichen, dass Bauwerke nicht zerstört werden dürfen.

Mit Filmen aus der Praxis werden Bildungsprozesse und die Rolle der pädagogischen Fachkraft im Bereich Bauen und Konstruieren beleuchtet.

Referentin: **Irmgard KOBER-MURG**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-139**

**Termine:** 28. November 2024

**Zeit:** 15:30 bis 19:00 Uhr

**Ort:** Webinar



## Bedürfnisorientierung, Partizipation und vorbereitete Umgebung (als Basis) im offenen Haus

Das offene Arbeiten in der Kinderkrippe und im Kindergarten ermöglicht eine flexible, bedürfnisorientierte und partizipative Gestaltung des pädagogischen Alltags. Dieses Handlungskonzept bietet Kindern die Freiheit, selbstbestimmt zu agieren und eigene Interessen zu verfolgen. Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen agieren hierbei als Beobachter:innen und Unterstützer:innen, die durch gezielte Impulse und Anregungen Lernprozesse aufgreifen, initiieren und begleiten. Durch die Offenheit der Angebote und das interessenorientierte Raumkonzept können unsere Kinder vielfältige Erfahrungen sammeln und ihre eigenen Lernwege entdecken.

In der Fortbildung erhalten Sie einen Einblick in die Praxis der offenen Arbeit der Kinderkrippe und des Kindergartens Anger. Sie erfahren über deren Weg zum offenen Arbeiten, welche Stolper- und Meilensteine ihnen begegnet sind und wie Teamarbeit als Grundlage unseres Bildungsalltags genutzt wird.

### Inhalte:

- Bedürfnisse und Interessen der Kinder wahrnehmen, aufnehmen und im Alltag umsetzen
- „Klein“ und „Groß“ lernen voneinander und miteinander
- Teamarbeit als Basis unserer täglichen pädagogischen Arbeit

Referentin: **Julia SCHWEIBERGER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-186**

<b>Termine:</b>	23. Oktober 2024
<b>Zeit:</b>	15:00 bis 18:30 Uhr
<b>Ort:</b>	Kindergarten und Kinderkrippe Anger Gartengasse 11, 8184 Anger





## BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT

Schulung für die Beobachtungsinstrumente

Seit Mai 2019 sind die Instrumente BESK KOMPAKT und BESK-DaZ KOMPAKT im Einsatz.

Wurde die Fortbildung seit dem Mai des Jahres 2019 noch nicht besucht, so ist die Schulung für diese Instrumente verpflichtend zu absolvieren. Ebenso wird begrüßt, wenn Kinderbetreuer:innen diese Fortbildung besuchen, dies ist allerdings nicht als verpflichtend zu sehen.

Inhalte:

- Einführung in die Beobachtungsinstrumente BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT
- Handhabung der Rückmeldung der erhobenen Daten
- Einsatz im pädagogischen Alltag

Zielgruppe: **Leiter:innen, Kindergartenpädagog:innen sowie Kinderbetreuer:innen**

Hinweis: Dieselbe Fortbildung gibt es auch Online auf der Moodle-Plattform und kann dort zeitlich unabhängig bzw. mit Auswahl flexibler Online-Termine absolviert werden. (siehe Seite 131!)

### Code: HP24-226

Referentin:	Katinka Pirstl
Termine:	14. Oktober 2024
Zeit:	09:00 bis 12:30 Uhr
Ort:	Bildungshaus Retzhof, Dorfstraße 17, 8435 Wagna

### Code: HP24-239

Referentin:	Alexandra Pronegg
Termine:	15. Oktober 2024
Zeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Ort:	Rasthaus „zum Dok“, Hofstätten 113, 8200 Hofstätten an der Raab

### Code: HP24-227

Referentin:	Maria Martinovic-Fleischer
Termine:	15. Oktober 2024
Zeit:	09:00 bis 12:30 Uhr
Ort:	Roter Saal der Landesbuchhaltung, Burggasse 13/1. OG, 8010 Graz

### Code: HP24-228

Referentin:	Nicola Kurz
Termine:	15. Oktober 2024
Zeit:	14:00 bis 17:30 Uhr
Ort:	Roter Saal der Landesbuchhaltung, Burggasse 13/1. OG, 8010 Graz



## **Bewegung erklingt - Musik bewegt**

*Rhythmik: Ein ganzheitliches Bildungsangebot*

Rhythmik, eine Verbindung und Verknüpfung von Musik und Bewegung, begeistert Kinder und fördert zugleich zahlreiche sensorische, emotionale und soziale Fähigkeiten. Hörend, singend und mit Instrumenten experimentierend lernen Kinder dabei, Klänge zu unterscheiden und zu ordnen.

In dieser Fortbildung sehen Sie über Filmmaterial unterschiedliche Beispiele aus der Praxis, die gemeinsam reflektiert werden und es werden Überlegungen zur Stundenbilderstellung angestellt.

Referentin: **Irmgard KOBER-MURG**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

**Code: HP24-137**

**Termine:** 21. November 2024

**Zeit:** 15:30 bis 19:00 Uhr

**Ort:** Webinar



## Beobachtung praktisch - konkret

Beobachtungen als Basis für pädagogische Angebote und Entwicklungsgespräche zu nutzen, ist nichts Neues - wohl aber die Möglichkeit der freien Wahl eines geeigneten Instruments anhand von Reflexionskriterien.

Dem Vorteil der freien, institutionsspezifisch-begründeten Entscheidung für oder gegen ein Instrument steht die Herausforderung einer nahezu unüberschaubaren Vielfalt an Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren für den Elementarbereich gegenüber. Diese unterscheiden sich nicht nur in der Handhabung, sondern auch in der wissenschaftlichen Fundierung.

In der Fortbildung legen wir anhand konkreter Beobachtungsinstrumente den Fokus auf einen Ableich mit den vom Land Steiermark aufgestellten Leitfragen und Auswahlkriterien und versuchen dadurch mehr Klarheit über das zur Verfügung stehenden Angebot zu erhalten. Gerne können auch Instrumente aus der Praxis mitgebracht werden.

Ziel ist es, Sie dahingehend zu unterstützen, ein geeignetes Beobachtungsinstrument zu finden und ein Beobachtungs-Management zu etablieren, welches tatsächlich in der Praxis umsetzbar und zufriedenstellend ist.

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Daniela KRIENZER, MA**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

### Code: HP24-161

**Termine:** 18. November 2024

**Zeit:** 09:00 bis 17:00 Uhr

**Ort:** Webinar

### Code: HP24-162

**Termine:** 2. Dezember 2024

**Zeit:** 09:00 bis 17:00 Uhr

**Ort:** Webinar



## Bookolino- Vortrag und Lesung mit Werkstattgespräch für Pädagog:innen

### Wer will noch nach Panama?

*Gemeinsam Geschichten erleben – Kinderliteraturvermittlung.*

Vortrag von Patricia Floch, Die Literaturvermittlerinnen

Bilderbücher „nur“ vorlesen?! Dabei bieten diese doch so viele Möglichkeiten des gemeinsamen Staunens, Erfahrens und Erlebens. Noch dazu wo Kinder ihre Welt erspielen, aktiv sein und mitwirken wollen. Also – mitten hinein in die Geschichte!

### Planetenspatzen

*Lesung und Werkstattgespräch für Pädagog\*innen mit Andrea Karimé*

Im Buch Planetenspatzen hat Andrea Karimé Kindergedichte, Reime, Zungenbrecher versammelt, die alle eines gemeinsam haben: Sie sind inspiriert durch jeweils ein Wort aus den häufigsten Einwanderersprachen. In der Lesung stellt sie die Gedichte vor und Ideen, wie man spielerisch und poetisch die Mehrsprachigkeit der Kinder in der Pädagogik sichtbar machen und nutzen kann, (auch wenn man die Sprachen nicht versteht.)

Referentinnen: **Patricia FLOCH**  
**Andrea KARIMÉ**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

**Code: HP24-100**

<b>Termine:</b>	18. November 2024
<b>Zeit:</b>	14:30 bis 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Literaturhaus Graz, Elisabethstraße 30, 8010 Graz





## Bunter Herbst & Winterzauber

*Forschen und Experimentieren im Kindergarten*

Der Herbst und die Vorweihnachtszeit laden zum Forschen ein!

Diese zweiteilige Fortbildung liefert viele Ideen zur unmittelbaren Umsetzung in den Einrichtungen. Kenntnisse über die Grundlagen des Forschens mit Kindern werden vermittelt und passend zur Jahreszeit spannende Alltagsphänomene erklärt. Ansprechende Versuche können selbst ausprobiert werden, so wird Erwachsenen wie Kindern Lust aufs Experimentieren gemacht. Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit, gemeinsam ihre Erfahrungen auszutauschen und weitere Hilfestellung zu erhalten.

Was erwartet die Teilnehmer:innen?

Hintergrundwissen zu den Themen und Zusammenhängen; viele praktische Beispiele; die Möglichkeit, selbst Experimente auszuprobieren; Anschauungsmaterial; Erfahrungsaustausch und Ideen zur Implementierung des Experimentierens in den Kindergartenalltag.

Referentinnen: **Dr.<sup>in</sup> Karin HECKE**  
**Mag.<sup>a</sup> Susanne PLANK**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Hinweis:** € 8,- Unkostenbeitrag für Skript & Material pro Nachmittag

### Code: HP24-191

<b>Termine:</b>	11. November 2024 (Teil 1) 9. Dezember 2024 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz



### Code: HP24-192

<b>Termine:</b>	12. November 2024 (Teil 1) 10. Dezember 2024 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Naturwelten Mixnitz, Grazer Straße 16, 8131 Mixnitz

## Code-switching bei bilingualen Kindern

„...in welcher Sprache träumst du denn?“

Die Vielfalt an Sprachen, die Sprachmischung und die Multilingualität der Gesellschaften sind allgegenwärtig und sind eine bereichernde Ressource. Viele Kinder wachsen mehrsprachig auf, mischen verschiedene Sprachen und „switchen“ von einer Sprache in die andere.

In dieser Fortbildung wird auf das Code-switchen und Code-mixen von bilingualen Kindern eingegangen. Ziel ist es, ein Bewusstsein zu entwickeln, dass bilinguale oder multilinguale Kinder über die enorme Kompetenz verfügen, ihre Gehirnstrukturen schnell umzuschalten, um von einer Sprache in die andere zu wechseln. Wichtig ist hierbei zu bedenken, dass dieses „Switchen“ kein sprachliches Defizit darstellt.

### Inhalte:

- Erweiterung von Fachwissen zum Thema Mehrsprachigkeit
- Entwicklung von Verständnis für bilingual-aufwachsende Kinder
- Sensibilisierung von sprachlichen Auffälligkeiten bei mehrsprachigen Kindern
- Praktische Beispiele und alltagsintegrierte Sprachförderung
- Raum und Zeit für einen fachlichen Austausch

Referentin: **Maria MARTINOVIC-FLEISCHER, BA MA**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-170**

<b>Termine:</b>	19. November 2024
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 12:30 Uhr
<b>Ort:</b>	Stempfergasse 7, 8010 Graz



## Digitale Medien in der Praxis

*Ideen verwirklichen, Kompetenzen erweitern, neues Wissen erlangen*

Der Ausgangspunkt des pädagogischen Handelns in der Medienarbeit orientiert sich an der Lebenswelt der Kinder und den damit verbundenen Interessen.

Im elementaren Bildungsalltag ist es wichtig, diese Interessen aufzugreifen und den Kindern damit die Möglichkeit eines „Nachspielens & Verarbeitens“ zu geben bzw. entsprechend abgestimmte Bildungsaktivitäten zu gestalten. Besonders im Freispiel eröffnen sich unzählige Möglichkeiten, um Medienerlebnisse aktiv zu verarbeiten. Dafür gilt es, eine passende Spiel- und Lernumgebung zu schaffen.

Referentin: **Irmgard KOBER-MURG**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-142**

<b>Termine:</b>	17. Oktober 2024 (Teil 1) 22. Oktober 2024 (Teil 2)
-----------------	--

<b>Zeit:</b>	15:30 bis 19:00 Uhr
--------------	---------------------

<b>Ort:</b>	Webinar
-------------	---------



## Digitale Medien in der elementarpädagogischen Praxis

Die Fortbildung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Forschung und die Praxis der Mediennutzung in elementarpädagogischen Einrichtungen. Die Teilnehmer:innen reflektieren ihre eigenen medienpädagogischen Kompetenzen und den Umgang mit den mitgebrachten Medienerfahrungen der Kinder. Gemeinsam werden Möglichkeiten erarbeitet wie eine medienpädagogische Praxis gestaltet werden kann, die an der Lebensrealität der Kinder orientiert ist und mit vorhandenen Ressourcen in der Praxis umgesetzt werden kann.

Folgende Themen werden abgedeckt:

- Die Teilnehmer:innen erhalten einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand zur Mediennutzung in Familien und in elementarpädagogischen Einrichtungen
- Die Teilnehmer:innen bekommen die Möglichkeit zur Reflexion der eigenen medienpädagogischen Kompetenzen
- Gemeinsam wird anhand des Modells „Digitale Bildung in der Elementarpädagogik“ (Grassmann et al., 2022) erarbeitet wie digitale Medien in der eigenen pädagogischen Praxis eingesetzt bzw. mit den Kindern thematisiert werden können

Referentin: **Karoline RETTENBACHER, BA MA**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

### Code: HP24-114

Termine:	28. November 2024
Zeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Ort:	Webinar

### Code: HP24-115

Termine:	12. Dezember 2024
Zeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Ort:	Webinar



## Digitale Medienbildung –

*Tipps & Tricks zur verantwortungsvollen Begleitung von Kindern & Jugendlichen im Umgang mit Internet und digitalen Medien*

Das bloße Umwandeln von analogen Formaten in digitale Werte, so die ursprüngliche Definition des Begriffes „Digitalisierung“, gehört in Zeiten der „Digitalen Revolution“ längst der Vergangenheit an. Technischer Fortschritt und rasante Entwicklungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie prägen unsere Zeit und damit auch unser aller Leben. Fast täglich entstehen digitale Schnittstellen in unserer physischen Welt und eröffnen uns damit schier ungeahnte Chancen und Möglichkeiten, jedoch stehen diesen immer neue Gefahren und Risiken gegenüber.

Eltern, Sozialarbeiter\*innen, Pädagoginnen und Pädagogen sehen sich jetzt mit der Aufgabe konfrontiert, Kinder und Jugendliche im sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit Internet und digitalen Medien zu unterstützen und damit Teil einer rasanten und oft unbekanntem Welt zu werden. Wie man dieser Herausforderung entgegentritt, möchte ich im Rahmen der Fortbildung zeigen.

- Bedeutung digitaler Medien für Jugendliche
- Trends auf dem Gebiet digitaler Spiele und sozialer Netzwerke
- Gewaltphänomene im Internet und der richtige Umgang damit (rechtliche Grundlagen betreffend Sexting, Sextorsion, Cybergrooming, (Cyber)Mobbing, Dynamik und Rollen bei Mobbing, Prävention/Intervention im Anlassfall, Beispiele aus der Praxis, KI und Gewalt im Internet

Ziel ist es, die Lebensrealität der Kinder und Jugendlichen im Umgang mit Internet und digitalen Medien verständlich zu machen um die Teilnehmer\*innen mit Informationen und Handlungsstrategien für ihre tägliche Arbeit mit dieser Zielgruppe zu versorgen.

Referentin: **Christian LECHNER-BARBORIC**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-213**

**Termine:** 14. November 2024

**Zeit:** 16:00 bis 17:30 Uhr

**Ort:** Webinar



## Der Morgenkreis: Ein dialogisch-partizipatives Ritual

*Miteinander denken und entscheiden*

Der Morgenkreis –

- ... ein wiederkehrendes Ritual, an dem Kinder teilnehmen können, aber nicht müssen.
- ... ein Fixpunkt im Tagesablauf, bei dem die Kinder die Möglichkeiten haben, sich aktiv an der Gestaltung ihres Tages und an denen für sie wichtigen Themen zu beteiligen.

Die Herausforderung bei der Gestaltung eines Morgenkreises ist es, komplexe Abläufe und Entscheidungsmöglichkeiten für die Kinder so transparent darzustellen, dass die Kinder beispielsweise wissen, was sie entscheiden können und welche Konsequenzen Entscheidungen haben.

Inhalte:

- Wofür steht der Morgenkreis und wofür wird er genutzt? Geht es eher darum, Wissen zu vermitteln und Aktivitäten, Lieder, Spiele, neue Impulse usw. an die Kinder heranzutragen? Oder darum, Kindern Entscheidungsräume zu schaffen?
- Welche Inhalte und Dauer des Morgenkreises für den Entwicklungsstand der teilnehmenden Kinder angemessen ?
- Praxisbeispiele und Umsetzungsmöglichkeiten in der eigenen Praxis werden unter Einbezug von Foto- und Filmmaterial reflektiert.

Referentin: **Irmgard KOBBER-MURG**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-141**

**Termine:** 25. November 2024

**Zeit:** 15:30 bis 19:00 Uhr

**Ort:** Webinar





## Der Bildungsauftrag im letzten Jahr vor Schuleintritt

Um das natürliche Lerninteresse zu wecken, ist es insbesondere bei Kindern im letzten Jahr vor Schuleintritt wichtig, eine entwicklungsfördernde, kindgerechte und interessante Spielumgebungen zu schaffen. Kinder lernen durch sinnliche Wahrnehmung und selbständiges Handeln. Bildungsanregungen und Angebote gehen grundsätzlich von den Ideen und Interessen der Kinder.

Anhand konkreter Beispiele und Filmmaterial wird der Bildungsauftrag, der sich aus dem Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen ableitet, thematisiert.

Referentin: **Irmgard KOBER-MURG**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-138**

<b>Termine:</b>	14. Jänner 2025 (Teil 1) 22. Jänner 2025 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	15:30 bis 19:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Webinar



## Die Kraft der Entspannung - Das sprachbildende Potenzial von Entspannungsangeboten

Entspannung ist für die Sprachentwicklung bei Kindern ist von großer Bedeutung. In Entspannungsangeboten lassen sich viele Sprachförderaspekte entdecken, die als Sprachchancen verstanden und eingebunden werden können. So bieten Entspannungsübungen vielfältige Möglichkeiten, die Konzentration und das Kommunikationsfähigkeiten von Kindern zu verbessern. Durch gezielte Förderung können Kinder von den positiven Effekten profitieren und eine gesunde emotionale Stabilität sowie kognitive Fähigkeiten entwickeln.

Inhalte:

- Die Bedeutung von Entspannung und Sprache in der pädagogischen Arbeit mit Kindern
- Die Verbindung zwischen Entspannungstechniken und Sprachentwicklung bei Kindern
- Praktische Anwendungsbeispiele für die Integration von Entspannung und Sprache in den pädagogischen Alltag. Konkrete Methoden und Übungen für die Arbeit mit Kindern

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Alexandra Pronegg MSc**

Zielgruppe: **Sprachförderkräfte, Kinderbetreuer:innen**

**Code: SP24-102**

<b>Termine:</b>	15. November 2024
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 13:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Rasthaus „zum Dokl“, Hofstätten 113, 8200 Hofstätten an der Raab



## Die Welt trifft sich im Kindergarten

*Förderung des kulturellen Bewusstseins in der frühkindlichen Bildung*

Kultur prägt die Kinder von Anfang an. In einer multikulturellen Gesellschaft verschmelzen verschiedene Kulturen ineinander. Jedes Kind bringt seine eigene kulturelle Umgebung mit sich und je nach Kulturerfahrungen des Kindes, sind unterschiedliche Entwicklungs-Erziehungs-und Sozialisationskompetenzen vorhanden.

In diesem Seminar wird ein Augenmerk auf das Bewusstsein der Diversität im Kindergarten gelegt. In der heutigen globalen Welt sind interkulturelle Kompetenzen und das kulturbewusste pädagogische Gestalten von großer Bedeutung. Im Rahmen dieser Fortbildung wird auf die Selbstreflexion, pädagogische Haltung und die Auseinandersetzung mit kulturellen Werten und Normen der Fokus gelegt.

Inhalte:

- Erläuterung des Kulturbegriffes
- Was sind Werte und Normen?
- Vorurteile und Stereotype
- Rassismus und Diskriminierung
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Vielfalt im Alltag

Referentin: **Maria MARTINOVIC-FLEISCHER, BA MA**

Zielgruppe: **Sprachförderkräfte, Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: SP24-103**

<b>Termine:</b>	30. Jänner 2025
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 13:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Stempfergasse 7, 8010 Graz



## Du bist hier richtig! Du bist hier wichtig!

*Interaktion mit Kindern vorurteilsbewusst gestalten*

„Dafür bist du noch zu klein!“ - Haben Sie diesen Satz als Kind auch gehört?

Aus Sicht der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung ist diese Aussage Ausdruck adultistischen Verhaltens. Adultismus bezeichnet hierbei das Machtverhältnis zwischen Erwachsenen und Kindern oder allgemein zwischen älteren und jüngeren Menschen. Kompetenzen und Mitspracherecht werden den jeweils Jüngeren alleine aufgrund ihres geringeren Alters abgesprochen.

Will man hier eine kritische Sichtweise erwerben, geht es nicht darum, jegliche erzieherische Handlung zu vermeiden, sondern den Kindern bzw. jüngeren Menschen auf Augenhöhe, mit Wertschätzung und Respekt zu begegnen. Es werden ihnen Kompetenzen und Entscheidungsmacht für ihre Belange zugestanden - das beschreibt wiederum eine partizipative Grundhaltung.

In dieser Fortbildung wird Fokus auf eine vorurteilsbewusste Interaktion mit Kindern gelegt, um vermeintliche Machtverhältnisse, die durch eingefahrene Kommunikationsmuster verstärkt werden, bewusst aufzubrechen.

Inhalte:

- Gestaltung einer vorurteilsbewussten Gesprächskultur
- Didaktische Prinzipien für Gespräche mit Kindern
- Praktische Beispiele

Referentin: **Katinka PIRSTL, MA**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-203**

<b>Termine:</b>	30. Oktober 2024
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 13:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Stempfergasse 7, 8010 Graz



## Einblick in das Kindermuseum Graz

*Wissenschaft und Forschung am Puls der Zeit*

FRida & freD, das Grazer Kindermuseum, ist ein Haus für alle Kinder. Wir wollen Kindern die Möglichkeit geben, die Welt in ihrer Vielfalt kennen zu lernen und in ihrer Komplexität besser zu verstehen. Das bedeutet nicht nur, dass wir Themen wissenschaftlich korrekt aufbereiten, sondern auch mit unseren Ausstellungen und Programme selber immer wieder zu Forschenden werden.

Im Vortrag wird dargestellt, welche Forschungsprojekte im Kindermuseum durchgeführt wurden, auf welche Herausforderungen ein Museum dabei stößt und wie die Ergebnisse in die Arbeit an Ausstellungsprojekten einfließen.

Referentin: **Nikola KROATH, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

### Code: HP24-158

Termine:	23. Oktober 2024
Zeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Ort:	Kindermuseum Frida und Fred, Friedrichgasse 34, 8010 Graz

### Code: HP24-159

Termine:	12. November 2024
Zeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Ort:	Kindermuseum Frida und Fred, Friedrichgasse 34, 8010 Graz



### Code: HP24-160

Termine:	21. Jänner 2025
Zeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Ort:	Kindermuseum Frida und Fred, Friedrichgasse 34, 8010 Graz

## Einführung einer wertschätzenden Feedbackkultur im Team

Fällt es euch untereinander schwer, Negatives anzusprechen?

Weicht ihr eher aus und versucht es „durch die Blume“ zu sagen, was dann oft nicht wirklich zu Änderung und Verbesserung führt?

Wie äußert man im Team Kritik, ohne den anderen zu verletzen und bringt dennoch das eigene Anliegen auf den Punkt? Wie kann man als Pädagog:in / Vorgesetzte das neu Erlernte und Gelebte an die Kinder und Eltern durch Vorbildwirkung weitergeben? Darum und um noch viel mehr geht es in diesem Workshop.

Inhalte:

- Grundvoraussetzung für wertschätzendes Feedback geben (und nehmen)
- Wann, wem und wie gibt man Feedback?
- Feedbackmodelle für verschiedene Gesprächssituationen

Nutzen:

- Vorbildwirkung für Kinder (und Eltern!)
- Teamstärkung durch Vorbeugung von Konflikten
- Professionelle Tipps und Austausch

Referentin: **Sandra KAISER, MTD**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-109**

<b>Termine:</b>	7. November 2024
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Webinar



## Eingewöhnung in Beziehung

Die Eingewöhnungszeit stellt meist eine große Herausforderung für das gesamte Betreuungspersonal, die Kinder und deren Eltern da. Gerade in dieser sensiblen Phase sollten sich Eltern und Kinder auf das Fachwissen und die Begleitung der PädagogInnen und BetreuerInnen verlassen können. Damit ihr gestärkt in die nächste Eingewöhnungszeit starten könnt, werden wir euch folgende Inhalte näherbringen.

### Inhalte:

- Eingewöhnungsmodelle
- Wie können Kinder vorbereitet werden...
- Wann und wie sollten erste Trennungen zur Bezugsperson stattfinden?
- Vorbereitung von Eltern und Erziehungsberechtigte
- Zeitliche Rahmen
- Good Practice Beispiele aus der Praxis
- Was tun, wenn die Eingewöhnung nicht wie gewünscht verläuft?
- Bindungstheorie
- Trennungserfahrungen
- Folgen von ausbleibender Eingewöhnung

Referentinnen: **Katharina MAUKO**  
**Claudia RONEGG**  
**Anja TLAPAK**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

#### Code: HP24-148

<b>Termine:</b>	12. November 2024 (Teil 1) 26. November 2024 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Gemeindeamt Albersdorf-Prebuch, 8200 Albersdorf-Prebuch 160

#### Code: HP24-149

<b>Termine:</b>	25. November 2024 (Teil 1) 9. Dezember 2024 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Webinar

#### Code: HP24-147

<b>Termine:</b>	20. Jänner 2025 (Teil 1) 3. Februar 2025 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Sehen-hören-verstehen – achtsame Familienbegleitung, 8511 St. Stefan ob Stainz 15 Top A





## Elterngespräche professionell führen

Die Gestaltung gelingender Gespräche mit Eltern gehört zu den Kernaufgaben pädagogischer Fachkräfte und trägt stark zu einer gelingenden Erziehungspartnerschaft bei. Ob Tür- und Angelgespräche, Entwicklungsgespräche oder Krisengespräche - jede Art der Gesprächsform bedarf einer bewussten Planung, Durchführung und Reflexion. Empathisches Verständnis für das Gegenüber und das Wissen um die eigene Gesprächskultur können Missverständnisse und Konflikte verringern und ein wohlthuendes Miteinander auf Augenhöhe fördern.

### Inhalte:

- Kurzer Einblick in die Grundzüge der Gesprächsführung – wie geht es mir und meinem Gegenüber?
- Führen, gestalten und begleiten unterschiedlicher Gesprächsformate
- Welche Möglichkeiten bietet das strukturierte Entwicklungsgespräch?
- Worauf muss ich in Krisengesprächen achten?
- Konkrete praktische Tipps zur Gesprächsgestaltung

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

Referentin: **Monika BOZIC, Bakk.**

#### Code: HP24-230

Termine:	23. Jänner 2025
Zeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Ort:	Webinar

#### Code: HP24-231

Termine:	6. Februar 2025
Zeit:	09:00 bis 12:30 Uhr
Ort:	Webinar



## EMPOWERMENT in schwierigen Zeiten

*Ich sag JA zu mir und all meinen Herausforderungen*

Herausforderungen und Verunsicherung nehmen im alltäglichen Leben stetig zu. Abgesehen davon, dass die Arbeit in elementaren Bildungseinrichtungen eine verantwortungsvolle und wertvolle ist, erleben wir verunsichernden Zeiten. Möglicherweise gibt es Situationen oder Momente, wo Sie sich überfordert, oder im Wirrwarr der ständigen Veränderungen unsicher fühlen und die uns vermitteln, „nichts tun“ zu können und von äußeren Umständen abhängig zu sein.

Die gute Nachricht: „Dem ist nicht so!“

Dieses Seminar zeigt auf, wo wir uns selbst die Steine in den Weg legen und uns selbst schwächen, obwohl wir unsere Kraft, unser Selbstvertrauen und unsere Handlungsfähigkeit benötigen, um die Arbeit bestmöglichst zu bewältigen und vor allem, um gesund zu bleiben!

Wir werden an den beiden Seminartagen gemeinsam mehr Freude, Selbstvertrauen, Klarheit, Selbstwirksamkeit (wieder-) entdecken und unsere Resilienz fördern bzw. stärken.

Referentin: **Klaudia KRAINER-AUNITZ**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-209**

**Termine:** 27. Jänner 2024 (Teil 1)  
28. Jänner 2024 (Teil 2)

**Zeit:** 09:00 bis 17:00 Uhr

**Ort:** Webinar



## Entwicklungs- und Elterngespräche auf Augenhöhe?!

*Elterngespräche führen in schwierigen Situationen und bei kindlichem „Fehlverhalten“*

Gespräche mit Eltern zu führen, deren Kinder im pädagogischen Alltag ihren Platz nicht finden, nicht kooperieren oder aufgrund unterschiedlichster Gründe den „Rahmen sprengen“, stellt für die meisten Fachkräfte eine große Herausforderung dar. Regelmäßige Entwicklungsgespräche sind aber notwendig, um die individuelle Begleitung des Kindes gewährleisten zu können. Es braucht die verschiedenen Sichtweisen von Eltern und Fachkräften, um die Kinder und ihre Wahrnehmung von der Welt verstehen zu lernen.

Der beratende Austausch über individuelle kindliche Entwicklung soll ermutigen, über Kompetenzen des Kindes und Ressourcen der Familie passende Strategien und Lösungen für alle Beteiligten zu finden.

In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam praxistaugliche Leitfäden, förderliche Kommunikationsgrundlagen und ein emotional-soziales Netz im Sinne von Pädagog:innen und Betreuer:innenschutz. Das Wohl des Kindes und die elementare Bildungseinrichtung als sicherer Ort sind unsere Ziele.

Referentin: **Sabine FELGITSCH, MSc**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-167**

<b>Termine:</b>	20. November 2024
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	JUFA Weiz, Dr.-Karl-Widdmann- Straße 46-48, 8160 Weiz



# Entwicklungspsychologie

Grundlagen und Refresher

Ab wann können Kinder sich und ihre Emotionen zuverlässig regulieren? Wann und wie entsteht Empathie? Ist hauen, zwicken und beißen bis zu einem gewissen Alter wirklich „natürlich“? Ab wann verstehen Kinder wahrhaftig die Bedeutung einer Lüge? – Und können die Konsequenzen ihres Verhaltens abschätzen?

Dieses Seminar, das sich sowohl als Grundlagenseminar, als auch als Refresher eignet, bietet einen kompakten Überblick über die Entwicklungsschritte der frühen und späten Kindheit mit Fokus auf dem Kindergartenalter und liefert dabei praxisnahe Impulse zur Begleitung im pädagogischen Alltag. Inhaltliche Schwerpunkte bilden dabei die Entwicklung einer sicheren Bindung im pädagogischen Kontext, die Entwicklung der Empathie, der Impulskontrolle und Emotionsregulation und des rationalen Denkens (Vernunft und Logik)

Inhalte:

- Vermittlung entwicklungspsychologischer Grundlagen – geeignet als Grundlagenseminar oder als Refresher
- Inhaltliche Schwerpunkte: Entstehung von Empathie, Emotionsregulation, Frustrationstoleranz, Antizipation und des rationalen Denkens
- Überblick über die Möglichkeiten, bestimmte Entwicklungsschritte im pädagogischen Kontext zu fördern (z.B. der Empathie)
- Möglichkeit, Fragen aus dem pädagogischen Alltag zu stellen und gemeinsam zu reflektieren

Referentinnen: **Barbara GRÜTZE**  
**Katharina HANYKA, BEd MSc Msc**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

**Code: HP24-108**

**Termine:** 11. Oktober 2024

**Zeit:** 09:00 bis 16:00 Uhr

**Ort:** Webinar



## Feinmotorik Ideenbox

Mit Messer und Gabel essen, schneiden, malen und schreiben, kleine Gegenstände greifen – all diese Fertigkeiten setzen eine gut funktionierende Feinmotorik voraus. Ebenso ermöglichen erst gut ausgebildete grafomotorische Fähigkeiten eine entspannte Stifthaltung und damit auch eine flüssige Steuerung des Stiftes.

Die kleinen Bewegungsfertigkeiten beziehen sich vor allem auf die Finger, Zehen und die Gesichtsmuskulatur und erfordern das zielgerichtete muskuläre Zusammenspiel von kleinen Muskelgruppen.

Feinmotorische Kompetenzen sind nicht nur für zahlreiche Handlungsfelder, sondern auch für die kognitive Entwicklung von Bedeutung, setzt doch Begreifen ausgedehnte motorische Erfahrungen voraus.

Anhand von Filmbeispielen werden in diesem Seminar vielfältig feinmotorische Aktivitäten aufgezeigt und besprochen.

Referentin: **Irmgard KOBER-MURG**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-146**

<b>Termine:</b>	15. Oktober 2024
<b>Zeit:</b>	15:30 bis 19:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Webinar



## Frühkindliche Reflexe und mögliche Probleme im Entwicklungsverlauf bei Kindern

Frühkindliche Bewegungsmuster oder Reflexe erfüllen im ersten Lebensjahr des Kindes wichtige Aufgaben. Ab einem gewissen Zeitpunkt werden diese jedoch nicht mehr gebraucht und sollten nicht mehr wirksam sein.

Bleiben frühkindliche Bewegungsmuster über ihren vorgesehenen Wirkungszeitraum bestehen, verursachen sie unter Umständen in der Entwicklung des Kindes erhebliche Probleme (Lernen, Kognition, emotionales und soziales Verhalten, Körpermotorik, Handgeschicklichkeit usw.).

Ungenügend bzw. nicht integrierte Reflexe sind wie kleine Tornados, die ein Entwicklungshaus, welches auf einer wackeligen Bodenplatte steht, zum Einsturz bringen können.

Referentin: **Isabella BERGHOFER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-171**

<b>Termine:</b>	4. Dezember 2024
<b>Zeit:</b>	15:00 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Webinar



## Gelebte Kinderschutzkonzepte in Einrichtungen: Von der Theorie in die Praxis

Kinderschutzkonzepte für Einrichtungen sind ein großer Schritt in Richtung Qualitätssicherung bei Verdacht auf Gewalt an Kindern.

In diesem Workshop geht es um die Stolpersteine bei der Umsetzung in die Praxis, den Austausch von Ideen, Bewährtem und wieder Verworfenem aber insbesondere darum, wie diese Konzepte am Leben gehalten werden, wie Mitarbeiter:innen und unsere Zielgruppe einbezogen werden können und damit das Konzept mit Leben gefüllt werden kann.

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Petra BIRCHBAUER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-150**

<b>Termine:</b>	23. Jänner 2025
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 8700 Leoben





## **Geschlechterstereotype aufbrechen: Gewaltprävention von Anfang an**

*Prävention von Gewalt und Kinderschutz durch das Aufbrechen von Geschlechterrollen in der Arbeit mit Kindern*

An Buben und Mädchen werden unterschiedliche Erwartungen gestellt, wenn es darum geht, Hilfe anzunehmen oder anzubieten, wie Konflikte gelöst werden sollen, mit wem wie streng gesprochen werden kann und wer weinen darf. Diese Erwartungen werden teilweise aktiv und teilweise unbewusst oder sogar ungewollt vermittelt. Vor allem, wenn Buben älter werden, scheinen sie einiges von ihrer frühen Hilfsbereitschaft und Fürsorglichkeit hinter sich zu lassen. Warum eigentlich? Welche Erwartungen haben wir als Gesellschaft an Kinder unterschiedlichen Geschlechts? Was haben Geschlechtervorstellungen mit Gewalt zu tun? Wie wirken sich diese Vorstellungen auf Kinder und ihre Entwicklung aus? Kann mein Verhalten als pädagogische Fachkraft Geschlechterstereotype verstärken – auch dann, wenn ich das gar nicht will? Diesen und mehr Fragen widmen wir uns in der Fortbildung.

Ziel der Fortbildung ist es ...

- verschiedene Formen der Gewalt erkennen und unterscheiden zu können,
- den Zusammenhang zwischen Gewalt und bestehenden Gesellschaftsverhältnissen herzustellen,
- Grundlegende Kenntnisse der Gewaltprävention zu erlernen,
- Strategien zur Verhinderung geschlechterbezogener Gewalt zu behandeln sowie
- das eigene Verhalten genderbewusst zu reflektieren.

Als Beitrag zur frühkindlichen Gewaltprävention wird ein besonderer Fokus auf die Vorstellungen von Männlichkeiten gesetzt, die sich an sozialen Beziehungen und am Kümmern, sei es um sich selbst oder andere, orientieren. Dafür werden Materialien für die Arbeit mit Kindern vorgestellt, die einen genderreflexiven, fürsorglichen und gewaltfreien Umgang miteinander fördern.

Mehr Infos zum Projekt: <https://vmg-steiermark.at/de/forschung/projekt/dass-es-gar-nicht-erst-dazu-kommt>

ReferentInnen: **Elli SCAMBOR**  
**Veronika SUPPAN**  
**Alexander MOSCHITZ**  
**Timna SELZER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Hinweis:** Termine finden Sie auf der nächsten Seite.

**Code: HP24-176**

<b>Termine:</b>	23. Oktober 2024 (Teil 1) 13. November 2024 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Teil 1: Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark, Dietrichsteinplatz 15/1, 8010 Graz Teil 2: Sitzungszimmer 42, Grazer Burg, Hofgasse 15, 8010 Graz

**Code: HP24-177**

<b>Termine:</b>	29. Oktober 2024 (Teil 1) 19. November 2024 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Sitzungszimmer 42, Grazer Burg, Hofgasse 15, 8010 Graz

**Code: HP24-178**

<b>Termine:</b>	14. November 2024 (Teil 1) 12. Dezember 2024 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Bildungshaus Schloss Retzhof, Dorfstraße 17, 8435 Wagna

**Code: HP24-179**

<b>Termine:</b>	20. November 2024 (Teil 1) 18. Dezember 2024 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Teil 1: Fröhlichgasse 71/EG, 8010 Graz Teil 2: Sitzungszimmer 42, Grazer Burg, Hofgasse 15, 8010 Graz

**Code: HP24-180**

<b>Termine:</b>	25. November 2024 (Teil 1) 16. Dezember 2024 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	JUFA Hotel Weiz , Dr.-Karl-Widdmann-Straße 46/48, 8160 Weiz

**Code: HP24-181**

<b>Termine:</b>	8. Jänner 2025 (Teil 1) 29. Jänner 2025 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Teil 1: Fröhlichgasse 71/EG, 8010 Graz Teil 2: Sitzungszimmer 42, Grazer Burg, Hofgasse 15, 8010 Graz



## Herausfordernde Zeiten gut meistern

Kinder brauchen in unsicheren Zeiten mehr denn je „geschützten Rahmen“ und Bezugspersonen als Vorbilder, an denen sie sich orientieren können. Mehr denn je brauchen elementare Bildungseinrichtungen starke Persönlichkeiten, die Halt und Sicherheit geben und sich psychologisch „richtig“ verhalten. Dafür braucht es viel Kraft und Ruhe, innere Stärke und Stabilität, kurz: man sollte mit sich „im Reinen“ sein.

Woher hole ich mir als Elementarpädagog:in die Kraft, um mit den Widrigkeiten des Arbeitsalltags gut umzugehen? Das Team, die Kinder und die Eltern kompetent zu begleiten und dabei auf eigenes Wohlbefinden und Gesundheit zu achten? Darum geht es in diesem Workshop.

Inhalte:

- Energiehaushalt(en), Mobilisierung der Eigenkräfte
- Energieräuber eruieren, Abgrenzung lernen
- Energiegeber und Entlastung
- Selbstfürsorge und Kraftquellen als Säulen der Gesundheit
- Erfahrungsaustausch; Einzel-, Gruppenarbeiten, Diskussion im Plenum
- Professionelle Tipps und Feedback

Referent: **Sandra KAISER, MTD**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-110**

**Termine:** 30. Jänner 2025

**Zeit:** 09:00 bis 17:00 Uhr

**Ort:** Webinar



## Intuitiv essen im Kindergarten - aber wie?

*Von Körperweisheit und dem damit verbundenen Spannungsfeld zwischen Team, Kindern und Eltern*

Ziel dieses praxisorientierten Workshops ist es, wichtige Grundlagen zum inneren Ernährungscompass von Kindern – also Hunger, Sättigung, Appetit und Bekömmlichkeit - zu vermitteln. Gleichzeitig liegt ein Fokus auf der Elternkommunikation. Warum ist das Thema Ernährung für Eltern oft mit Sorgen und Ängsten verknüpft? Wie können Lösungen aussehen?

Diese Fragen stehen im Fokus:

- Ernährungsregeln: Unterstützen oder unterwandern sie das natürliche Essverhalten von Kindern?
- Grundlagen zur Körperintelligenz: Was macht eine gesunde Ernährung aus, wenn wir uns vor Augen führen, dass jeder Mensch ganz individuelle Ernährungsbedürfnisse hat?
- Welche Einflussfaktoren bringen das natürliche Essverhalten aus dem Gleichgewicht?
- Welche hinderlichen Muster habe ich selbst verinnerlicht?
- Wie können individuelle Lösungen für den Kindergarten-Alltag aussehen?
- Dem Thema Ernährung mit Gelassenheit begegnen - wie kann dies nachhaltig gelingen?
- Was ist bei der Elternkommunikation wichtig?

Referentin: **Julia STRAßER, BSc**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-132**

**Termine:** 29. Oktober 2024

**Zeit:** 14:00 bis 18:00 Uhr

**Ort:** Österreichische Gesundheitskasse,  
Seminarraum B, Josef-Pongratz-  
Platz 1, 8010 Graz



## Jausenwerkstatt

In keiner Lebensphase ist eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung so wichtig wie im Kleinkindalter. Eine ausgewogene Jause ist die beste Möglichkeit, den Körper ausreichend mit Energie und Nährstoffen zu versorgen. Sie hilft, Leistungstiefs am Vormittag zu vermeiden und wirkt sich positiv auf das körperliche und geistige Wohlbefinden aus. Gerade im Kindergarten- und Schulalter ist die Entwicklung gesunder Ernährungsgewohnheiten wesentlich für das weitere Leben. Eine Gesunde Jause von zu Hause bzw. das Jausenbuffet sollen abwechslungsreich, schmackhaft und gesund sein.

Inhalte:

- Jausen-Bausteine – „Die großen Vier“
- Rasche Jausen-Ideen für jeden Tag: Süß und pikant, kunterbunt und g'sund!
- Was tun, wenn die Jause nicht gegessen wird!?
- Checkliste Fertigprodukte: Wenn es einmal besonders schnell gehen muss - Tipps für alle Fälle
- Spannende Produkt-Analysen
- Und natürlich Kunterbunte Rezepte für die Jause

Referentinnen: **Martina BUCHGRABER, BSc**  
**Romana THEURER, BSc**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-131**

**Termine:** 15. Oktober 2024

**Zeit:** 14:00 bis 16:00 Uhr

**Ort:** Webinar

**Code: HP24-130**

**Termine:** 18. November 2024

**Zeit:** 14:00 bis 16:00 Uhr

**Ort:** Webinar



## JEUX DRAMATIQUES- Wenn Freiheit und Grenzen im Spiel aufeinander treffen

Mit den Jeux Dramatiques Kinder in ihrer Autonomie beim Sammeln von Selbsteinschätzung und Selbstwirksamkeitserfahrungen unterstützen!

Das Wählen der eigenen Rolle, das Formulieren von Spielwünschen in der Runde „Ich bin ... und ich möchte erleben ...“, die Spielerfahrungen, das wechselseitig aufeinander bezogene Handeln im Spiel und das Reflektieren im Nachgespräch ermöglichen Freiheits- und Grenzerfahrungen. So werden Kinder Gestalter der eigenen Lebenswelt und darüber hinaus der Lebenswelt in Gemeinschaften!

Nach einer allgemeinen Einführung zur Methode der Jeux Dramatiques werden durch eigenes Erleben Erfahrungen gesammelt, um den Weg in den Ausdrucksspielen aus dem inneren Erleben zu begleiten.

Auch Pädagog:innen, die bereits ein Jeux Dramatiques Modul besucht haben und in der Praxis erste Erfahrungen gesammelt haben, sind eingeladen, mit Fragen und Berichten teilzunehmen und ihren Jeux – Horizont zu erweitern.

Referentinnen: **Claudia SATTLER**  
**Veronika SATTLER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

Material für den Online Teil:

- Wäscheklammern
- 5-6 Tücher, Decken oder Schals in verschiedenen Farben
- bequeme Kleidung

In Präsenz:

- bequeme Kleidung
- Hausschuhe bzw. warme Socken

**Code: HP24-169**

<b>Termine:</b>	15. November (Teil 1) 23. Jänner 2025 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	Teil 1: 09:00 bis 17:00 Uhr Teil 2: 14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Teil 1: Webinar Teil 2: Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz



## Juchhu, ich habe einen Fehler gemacht!

*Über den Umgang mit Perfektionismus*

Was hält Sie davon ab, mutig und selbstbewusst aufzutreten? Was steht Ihnen im Weg, Ihr Potenzial zu entfalten und aufzublühen? Viel zu oft ist es die Stimme der eigenen Inneren Kritiker:in, die sagt: „Du bist nicht gut genug.“ Vielleicht ist es nun an der Zeit, den Inneren Kritiker:innen „Tschüss“ zu sagen.

Sicher haben auch Sie oft den Wunsch, sich zu verbessern, vorwärtszukommen und über sich hinauszuwachsen. Doch sehr oft kippt dieser Wunsch in den Drang über, perfekt sein zu wollen. Wir haben Angst, etwas falsch zu machen. Das, was wir tun, reicht vielleicht Anderen, aber nicht uns selbst. Sowohl am Arbeitsplatz als auch im Privaten stellen wir an uns selbst oft sehr hohe Ansprüche und stellen uns selbst damit unter Druck.

Wie können wir uns selbst das Leben leichter machen, mehr Gelassenheit gewinnen und auf fröhliche Weise zu unseren Fehlern stehen? In diesem Seminar erfahren Sie viel über den sog. „guten“, und auch über den „schlechten“ Perfektionismus. Wie können wir im Alltag sanfter und freundlicher zu uns selbst werden?

Inhalte:

- Forschungsergebnisse zum Thema Perfektionismus
- Fehlerkultur im Arbeitsalltag
- Ursachen für Perfektionismus

Methodik:

- Grundlagen der Systemischen Pädagogik
- Achtsamkeits- und Körperübungen: Ins Fühlen kommen
- Musik und Entspannung, Fantasiereisen: Eine neue Haltung gewinnen
- Austausch und Reflexion zum Thema

Referentin: **Sybille KIEGELAND**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-126**

<b>Termine:</b>	14. November 2024
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Novapark, Fischeraustraße 22, 8051 Graz



## Kinderschutz praxisnah

*Gewaltprävention und Kinderschutz: Wissen – Wahrnehmen – Handeln*

Was ist eine Grenzverletzung, was ein Übergriff und was eine Straftat? Was soll inhaltlich in ein Kinderschutzkonzept? Was tun zur Prävention und bei Verdacht und welche Gewaltformen gibt es überhaupt? Welche sexuelle Entwicklung durchläuft ein Kind? Wie stehe ich persönlich zu Nähe und Distanz und wie kann ich meine eigenen Grenzen wahren?

All diesen Fragen widmen wir uns in der Fortbildung „Kinderschutz praxisnah“.

In diesen beiden Tagen soll Wissen über Inhalte eines Kinderschutzkonzeptes erlernt, Möglichkeiten zum Nachdenken über das eigene Tun geschaffen und eine Umsetzung des Wissens in den Einrichtungen forciert werden. Außerdem ist uns kollegialer Austausch ein großes Anliegen.

Kinderschutz ist ein immerwährender Prozess und somit nie abgeschlossen.

Wozu das alles? Damit im Kindergarten/Kinderkrippenteam ein Prozess gestartet werden kann, der Kinderschutz ermöglicht und Gewalt vermindert.

Referentinnen: **Magdalena LENZ-SPARI**  
**Mag.<sup>a</sup> Julia GRUBER, Bakk.**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-196**

<b>Termine:</b>	14. Jänner 2025 (Teil 1) 21. Jänner 2025 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Kindergarten 2 & 3, 8511 St. Stefan ob Stainz 160a





## Kinderrechte und Kinderschutz in der Elementarpädagogik

Bis auf die USA haben alle Staaten der Welt die Kinderrechtskonvention unterzeichnet und ratifiziert – die Kinderrechte gelten also für fast alle Kinder dieser Welt.

In dieser Fortbildung erfahren Sie die Grundprinzipien, zentrale Schlüsselbegriffe und Inhalte der UN-Kinderrechtskonvention und welche konkrete Verankerung sie in Österreich und insbesondere in der elementaren Bildung findet.

Ziel des Workshops ist es auch, Fachkräfte hinsichtlich der unterschiedlichsten Erscheinungsformen von Kindeswohlgefährdungen zu sensibilisieren sowie die Gefährdungseinschätzung und fachlichen Interventionsmöglichkeiten als auch eigene Handlungsgrenzen beim Verdacht einer Kindeswohlgefährdung zu thematisieren.

U.a. werden lokale Ressourcen der Unterstützung, Kooperationsmöglichkeiten, standardisierte Handlungsabläufe und Notfallpläne vorgestellt und sollen zu mehr Handlungsorientierung und -sicherheit beitragen.

Inhalte:

- Grundprinzipien, Schlüsselbegriffe und Leitlinien der UN-KRK
- Rechtliche Grundlagen im Kinderschutz
- Formen erzieherischer Gewalt
- Kindeswohl(gefährdung)?
- Fallmanagement

Referent: **Michael PICHLER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

<b>Code: HP24-200</b>		<b>Code: HP24-201</b>	
<b>Termine:</b>	18. Oktober 2024	<b>Termine:</b>	28. Jänner 2025
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr	<b>Zeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Volkshaus Frohnleiten, Josef Ortisstraße 9, 8130 Frohnleiten	<b>Ort:</b>	Bildungshaus Schloss Retzhof, Dorfstraße 17, 8435 Wagna



## Klänge erforschen und Musik gestalten

Elementare Musik ist nie Musik allein, sie ist mit Bewegung, Tanz und Sprache, verbunden. Diese aktive Auseinandersetzung mit musikalischen Phänomenen, wie beispielsweise das Experimentieren und Gestalten mit Tönen, Klängen, Geräuschen und Rhythmen ermöglicht es Kindern sich Selbstwirksam zu erleben.

Der eigene Körper stellt das ursprünglichste Instrument dar, er bietet damit einen elementaren Zugang zur Musik. Dabei wird durch den Einsatz von Klatschen und Stampfen der Rhythmus spürbar. Melodie und Rhythmus sind sowohl in der Musik aber auch in der Sprache wesentliche Elemente.

Anhand von Filmbeispielen aus der Praxis werden Möglichkeiten aufgezeigt, musikalische Angebote ganzheitlich in den Bildungsalltag zu integrieren.

Referentin: **Irmgard KOBER-MURG**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-145**

<b>Termine:</b>	5. November 2024
<b>Zeit:</b>	15:30 bis 19:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Webinar



## Kluges Zeit und- Selbstmanagement 2.0

Haben Sie einen überhäuften Schreibtisch, keine Zeit für die Tagesplanung, aufgeschobene Aufgaben, zu viele Termine oder fühlen sich unter Druck? Ressourcenmangel und mangelndes Prioritätenmanagement machen unzufrieden und unfreundlich. Erhöhen Sie Ihre Konzentration und Ihre Zufriedenheit und gewinnen Sie durch eine effektive Zeitplanung und Selbstfürsorgekompetenz Arbeitsfreude.

Persönlicher Nutzen:

- Verbesserung der Arbeitszufriedenheit
- Reduktion von Konflikten und Fehlern
- Erkennen von Zeitdieben
- Aktivierung von Ressourcen
- Abgrenzungs-Strategien professionalisieren
- Steigerung der Stressresistenz im Team
- Mikropausengestaltung
- Achtsam agieren statt reagieren

**INFORMATION:** Benötigt wird eigener Laptop bzw. Endgerät.

Referentin: **Ingeborg LÖSCH**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-120**

<b>Termine:</b>	7. November 2024 Follow Up Online: 10. Dezember 2024
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr Follow Up: 09:00 bis 13:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Zur Grünen Au, Winzendorf 45, 8225 Pöllau Follow Up: Webinar



## Konflikte lösen und als Wachstumsmomente begreifen

*Konflikte als Unterstützung der sozialemotionalen Entwicklung*

Was brauchen Kinder, um sich entwickeln zu können, ihr Potenzial zu entfalten, sich in einer Gemeinschaft einzufinden und eine stabile Persönlichkeit auszubilden?

Diesen Fragen gehen wir gemeinsam auf den Grund und versuchen, Bedürfnisse der Kinder durch wahrnehmende Beobachtung zu entschlüsseln und durch eine achtsame und wertschätzende Begleitung die prosoziale Entwicklung des Kindes zu unterstützen. Konflikte stellen dabei wesentliche Wachstumsmomente dar, die Kinder und Erwachsene stärken und dadurch Kompetenzen erweitern können.

Inhalte:

- Entwicklungspsychologisches Hintergrundwissen
- Konflikte reframe (Vorwürfe-Übersetzer) und das Bedürfnis dahinter erkennen
- Achtsamen Umgang mit herausfordernden Verhalten von Kindern erarbeiten und Konflikte professionell (Vorbildfunktion) und auf Augenhöhe begleiten
- Kinder bei der Regulation von Emotionen feinfühlig unterstützen und im Dialog Handlungsmodelle erarbeiten.
- Gewaltfreie und sachliche Kommunikation
- Konflikttypen erkennen, Kritikfähigkeit und Feedbackkultur erarbeiten
- Praktische Tools für den Alltag und Handlungsstrategien erweitern

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Birgit GREINER, MA ECED**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-124**

**Termine:** 20. November 2024

**Zeit:** 09:00 bis 17:00 Uhr

**Ort:** Webinar

**Code: HP24-125**

**Termine:** 12. Dezember 2024

**Zeit:** 09:00 bis 17:00 Uhr

**Ort:** Webinar



## Krisen bei Kindern und Jugendlichen – Depression und Suizidalität

Depressive Erkrankungen zählen zu den häufigsten Erkrankungen weltweit. Auch Kinder und Jugendliche können darunter leiden. Wenn Schwierigkeiten in Familie oder Schule, soziale Isolation oder Identitätsprobleme für zusätzliche Belastung sorgen, kann eine Depression ausgelöst werden. In diesem Seminar wird grundsätzliches Wissen zu Krisen/Depression und möglicherweise auftretender Suizidalität im Kindes- und Jugendalter vermittelt.

### Inhalte:

- Krankheitsbild und Erscheinungsformen von Depression bei Kindern und Jugendlichen
- Wie verlaufen Depressionen im Kindes- und Jugendalter typischerweise?
- Beschreibung depressiver und suizidaler Erkennungsmerkmale
- Zusammenhanf von Depression und anderen psychischen Störungen
- Möglichkeiten und Grenzen der Früherkennung und Prävention
- Unterscheidung Suizidalität und selbstverletzendes Verhalten
- Wissen und praktische Fertigkeiten über konkrete Behandlungsansätze und das praktische Vorgehen bei Depression
- Sozialpädagogische Unterstützungs- und Handlungsstrategien

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Raphaela Irene ULRICH**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

#### Code: HP24-116

Termine:	7. November 2024
Zeit:	15:00 bis 19:00 Uhr
Ort:	Webinar



#### Code: HP24-117

Termine:	21. Jänner 2025
Zeit:	09:00 bis 13:00 Uhr
Ort:	Volkshaus Frohnleiten, Josef Ortisstraße 9, 8130 Frohnleiten



## Laborspaziergang in der TU Graz

MINKT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Kunst und Technik. Menschen für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern und ausgewählte Inhalte aus den MINKT-Fachgebieten abwechslungsreich, spannend und altersgerecht zu vermitteln: das ist das Ziel des neuen TU Graz Super Science Space – MINKT Labors. Im Zuge des Workshops werden im MINKT Labor abwechslungsreiche Lernstationen mit Aufbauten und Versuchsanordnungen verschiedener Institute der TU Graz zum Ausprobieren angeboten.

Referentin: **Angelika DROISNER-SCHWINGSHACKL, BSc**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

**Code: HP24-215**

<b>Termine:</b>	19. Dezember 2024
<b>Zeit:</b>	14:00 bis 16:00 Uhr
<b>Ort:</b>	MINKT Labor, Inffeldgasse 25 a, 8010 Graz



## Lasst mir Zeit – Pikler® Kleinkindpädagogik

Wie entwickeln Kinder Eigeninitiative, Umsicht, Selbstvertrauen und Ausdauer und wie können wir sie auf diesem Weg achtsam und respektvoll begleiten? Emmi Piklers feine Beobachtungsgabe und ihr Forscherdrang eröffneten sehr aufschlussreiche und zeitgemäße Antworten auf diese Fragen.

In diesem Einführungsseminar zur Pikler® Kleinkindpädagogik beschäftigen wir uns in drei aufeinanderfolgenden Terminen mit den drei Säulen:

- Teil 1: Beziehungsvolle Pflege – emotionale Sicherheit als Grundlage für selbständige Aktivität
- Teil 2: Autonome Bewegungsentwicklung – Wer bin ich? Was kann ich? Wie bin ich in meinem Körper zu Hause (ein gutes Körpergefühl entwickeln)?
- Teil 3: Freies Spiel – die Bedeutung der selbständigen Aktivität für die Persönlichkeitsentwicklung

Ein weiterer Punkt wird die Rolle des Erwachsenen sein: beobachten, verstehen, begleiten und Raum geben. Nach kurzen Theorie-Inputs arbeiten wir mit Videosequenzen, Bildern, Versuchen zur Selbsterfahrung und Praxisbeispielen aus Ihrem Arbeitsalltag.

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Andrea CONNERT**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen in Kinderkrippen**

Hinweis: Es wird ersucht, Hausschuhe oder warme Socken mitzubringen.

### Code: HP24-154

<b>Termine:</b>	7. Oktober 2024 (Teil 1) 21. Oktober 2024 (Teil 2) 25. November 2024 (Teil 3)
<b>Zeit:</b>	jeweils von 14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Teil 1 + 2: Webinar Teil 3: Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

### Code: HP24-155

<b>Termine:</b>	4. November 2024 (Teil 1) 2. Dezember 2024 (Teil 2) 13. Jänner 2025 (Teil 3)
<b>Zeit:</b>	jeweils von 14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

### Code: HP24-156

<b>Termine:</b>	11. November 2024 (Teil 1) 9. Dezember 2024 (Teil 2) 20. Jänner 2025 (Teil 3)
<b>Zeit:</b>	jeweils von 14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Teil 1 + 2: Webinar Teil 3: Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz



## **Vertiefungsworkshop: Lasst mir Zeit – Pikler® Kleinkindpädagogik**

Absolvent:innen der Modulreihe „Lasst mir Zeit – Einführung in die Pikler®Pädagogik“ (vgl. Seite 50) sind zu diesem Fortsetzungsworkshop eingeladen!

Die Pikler®Pädagogik bietet auf viele Fragen rund um die Entwicklungsbedürfnisse von Kleinkindern, aufschlussreiche und mittlerweile auch wissenschaftlich belegte Antworten. Daher ist sie für die professionelle Betreuung in elementaren Bildungseinrichtungen höchst relevant und zeitgemäß.

Um die eigene Haltung verändern zu können, ist neben der theoretischen Auseinandersetzung auch die Nachentfaltung des Erwachsenen notwendig. Deshalb erhalten Sie mit dem Fortsetzungsworkshop die Möglichkeit, sich an einem weiteren Nachmittag zu vertiefen. Dies soll Ihnen dabei helfen, ein nachhaltigeres Verständnis für die Bedürfnisse von Kleinkindern zu entwickeln. Außerdem wird es viel Raum für aktuelle Fragestellungen aus Ihrem Arbeitsalltag geben.

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Andrea CONNERT**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen in Kinderkrippen**

Hinweis: Es wird ersucht, Hausschuhe oder warme Socken mitzubringen.

**Code: HP24-157**

<b>Termine:</b>	27. Jänner 2025
<b>Zeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz





## Lebensfreude und Alltagsenergie

Selbstfürsorge ist der fruchtbare Boden für den achtsamen Umgang mit sich selbst und seiner Umgebung. Entdecken Sie in diesem Workshop Ihre inneren Ressourcen und Potenziale wieder bzw. neu. So stärken Sie sich für Ihren privaten und beruflichen Alltag und bleiben auch in schwierigen, turbulenten und unvorhersehbaren Situationen handlungsfähig.

Inhalte:

- Optimistisch denken
- Akzeptanz üben
- Lösungen finden
- Selbstwirksamkeit spüren
- Eigenverantwortung übernehmen
- Beziehungen pflegen
- Zukunft gestalten

Wir arbeiten mit ganzheitlichen Konzepten bestehend aus ausgewählten Tools der Körperarbeit, Kurzmeditationen, mit Musik und Humor. Diese Tools können von den einzelnen Teilnehmer:innen noch verstärkt werden durch ein Arbeitsbuch, das Sie bei Interesse mit nach Hause nehmen können.

Referentinnen: **Mag.<sup>a</sup> Margarete DREXEL**  
**Dagmar MERNONE**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-104**

<b>Termine:</b>	27. November 2024
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Bildungshaus Schloss Retzhof, Dorfstraße 17, 8435 Wagna



## Liebevoll Grenzen aufzeigen

Die eigenen Grenzen achtsam wahrnehmen und wertschätzend aufzeigen, ohne andere damit zu verletzen, die „Leuchtturm“-Führung übernehmen im Sinne einer „Neuen Autorität“ und einer „Positiven Pädagogik“ ohne auf Druck, Strafen und Drohungen zurückzugreifen: (Wie) kann das in der pädagogischen Praxis gelingen? – Und weshalb ist es so wichtig? Neben Hintergrundinformationen aus der Neurobiologie und (Entwicklungs-) psychologie bekommen Teilnehmende in diesem Workshop vor allem einen praktischen Leitfaden für ihren pädagogischen Alltag, wie sie ihre Grenzen liebevoll aufzeigen und konstruktive und wertschätzende Antworten auf herausforderndes kindliches Verhalten finden. Zudem gibt es die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch, zur gemeinsamen Reflexion und für ganz konkrete Fragen und Beispiele aus dem Berufsalltag.

### Inhalte:

- Kennenlernen der Konzepte „Leuchtturm-Führung“, „Positive Pädagogik“ & „Neue Autorität“
- Positiver Blick auf das Thema Grenzen aufzeigen: Unsere Grenzen als wichtige Voraussetzungen für gelingende Beziehungen und ein glückliches Sein
- In Verbindung mit sich kommen - die eigenen Grenzen wahr- und annehmen
- Merkmale liebevoller Grenzen und deren Abgrenzung zu „autoritären Grenzen“
- Hilfreiche Haltungen und Tools kennenlernen, um unangenehme (Gefühls-)reaktionen auf die gesetzte Grenze auszuhalten bzw. zu begleiten
- Kindliches Verhalten verstehen und konstruktiv antworten
- Praxistransfer durch gemeinsame Reflexion, kollegiales Teamcoaching/ Intevision und fachlichen Input durch die Vortragenden

Referentinnen: **Barbara GRÜTZE**  
**Katharina HANYKA, Bed MSc Msc**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

**Code: HP24-106**

<b>Termine:</b>	28. November 2024 (Teil 1) 29. November 2024 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	Jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Webinar



## Macht Bewegung schlau?

Ausreichende Bewegungserfahrungen sind für Kinder besonders wichtig. Die Motorik hat Einfluss auf die kognitive, sprachliche, soziale und emotionale Entwicklung und unterstützt dadurch die Entwicklung der schulischen Fertigkeiten der Kinder.

### Inhalte:

- Motorik steht in einem engen Zusammenhang mit Sprache, Kognition und sozialen und emotionalen Kompetenzen. Darüber Bescheid zu wissen, ist die Basis für die optimale Entwicklungsbegleitung von Kindern.
- Die motorische Entwicklung wird anhand wichtiger Fertigkeiten besprochen.
- Übungen und Spiele zur Förderung im pädagogischen Alltag werden vorgestellt.

Referentin: **Isabella BERGHOFER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-172**

**Termine:** 8. Jänner 2025

**Zeit:** 15:00 bis 18:00 Uhr

**Ort:** Webinar



## Medienkompetenz in der frühkindlichen Bildung

*Die alltagsintegrierte Umsetzung digitaler Bildung in der Sprachförderung*

Digitale Medien und Geräte sind ein fester Bestandteil im Alltag der meisten Familien und gehören damit auch zur Lebens- und Erfahrungswelt der Kinder dazu. Erfolgreiche gesellschaftliche Teilhabe hängt zunehmend mit Fähigkeiten im technischen und digitalen Bereich zusammen. Medien eröffnen uns viele Möglichkeiten und Wege, um die Welt zu verstehen.

Es bedarf eines Wandels, weg vom reinen Verwenden dieser Technologien, hin zum Verstehen der Funktionsweisen und somit Gestaltungskompetenz für die digitale Welt zu entwickeln.

Fundierte Wissen und entsprechende Fähigkeiten in diesen Bereichen sind daher Voraussetzung digitaler Bildung, vor allem mit dem Fokus auf die Bewusstseinsbildung hinsichtlich Chancen, Risiken und Gefahren dieser aufkommenden Technologien.

In der Fortbildung wird den Teilnehmer:innen die Möglichkeit geboten, Einblicke mit Lern-Robotern und verschiedenen digitalen Medien zu gewinnen und anhand von praktischen Beispielen die Umsetzung digitaler Bildung zu veranschaulichen.

Referentin: **Sophie EBNER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-182**

**Termine:** 30. Oktober 2024

**Zeit:** 14:30 bis 18:00 Uhr

**Ort:** Webinar



## Mental gestärkt und souverän durch Elterngespräche

Kennen Sie das Gefühl, wenn ein Gespräch bevorsteht und Sie nicht genau wissen, wie Sie sich ausdrücken sollen? Fühlen Sie sich nach Konfliktgesprächen mit Eltern oft, als hätten Sie einen emotionalen Marathon hinter sich? Sind Sie manchmal unsicher, warum Ihr Gegenüber so reagiert? Oder haben Sie nach einem Elterngespräch gedacht: Hätte ich doch besser einen Dolmetscher dabeigehabt!?

Sie haben es in der Hand! Der Workshop „Mental gestärkt & souverän durchstarten“ ist genau das, was Sie brauchen, um in Ihrer Kita bestens auf verschiedene Gesprächssituationen und die Elternbegleitung vorbereitet zu sein. Erleben Sie, wie Sie Ihre mentale Fitness und kommunikative Souveränität auf ein neues Level heben können.

Was erwartet Sie?

- Schaffung eines vertrauensvollen und wertschätzenden Miteinanders: Brücken bauen und gemeinsame Wege finden für einen entspannten Umgang mit Familien.
- Pfiffige Tipps und Tricks aus der Praxis für die Praxis: Schnell, professionell und mit wenig Aufwand umsetzbar – zur Pflege der Beziehungskultur.
- Biografische Selbstreflexion & Strategien zur Bewältigung besonderer Herausforderungen: Konfliktgespräche, aktives Zuhören, Körperhaltung und Sicherheit
- Gesprächsleitfaden: Hilft Ihnen, auch in schwierigen Situationen souverän und klar zu kommunizieren.
- Methoden zur Erweiterung Ihrer Gestaltungsmöglichkeiten: Werkzeuge zur optimalen Nutzung Ihrer persönlichen Ressourcen

Referentin: **Maria NIEDERL-MOTSCH**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

**Hinweis:** Bitte bringen Sie gemütliche Kleidung und eventuell einen kleinen Sitzpolster mit.

**Code: HP24-232**

<b>Termine:</b>	5. Februar 2025 (Teil 1) 12. Februar 2025 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	14:00 bis 17:30 Uhr
<b>Ort:</b>	Pfarrkindergarten Graz-Süd, Anton-Lippe-Platz 2, 8041 Graz



## Mein Platz in der Gruppe

*Jeux Dramatiques - Ausdrucksspiel aus dem Erleben*

In jeder Gruppe finden sich Kinder zusammen, die unterschiedliche Erfahrungen mitbringen, die vom Elternhaus, von gesellschaftlicher Anpassung, religiösen Einflüssen, Traditionen und verschiedenen Formen von Bedürfnisbefriedigungen geprägt sind. Bereits die Nahrungsaufnahme wird in Familien höchst individuell gestaltet - in der einen Familie wird regelmäßig gegessen, in der anderen nach aktuellem Bedürfnis, nach Vorlieben oder dem, was zur Verfügung steht. So bringt jedes Kind persönliche Erfahrungen mit und ein. Andererseits erlebt es neue Abläufe, neue Erfahrungen im Miteinander, neue Gruppendynamiken.

Diese Herausforderungen werden durch die Jeux Dramatiques gut begleitet. Im Spiel wird die Eigenwahrnehmung im Hinblick auf eigene Bedürfnisse, Wünsche und Grenzen erweitert und der eigene Platz in der Gruppe leichter gefunden. Es entsteht wachsendes Interesse an den Mitmenschen außerhalb des eigenen Wirkungskreises und an der Welt. Regelmäßige Einheiten ermöglichen den Kinder gewonnene Erfahrungen und Erkenntnisse zu internalisieren und den eigenen Themen im Spiel immer wieder zu begegnen. Selbstwirksamkeitserfahrungen werden mobilisiert und tragen zu psychischem Wohlbefinden bei!

Die Fortbildung bietet Einblicke in den theoretischen Hintergrund und Aufbau der Methode für Kindergarten und Hort. Der Schwerpunkt liegt auf eigenen praktischen Erfahrungen mit den Jeux Dramatiques und methodischen Aspekten für die Umsetzung im eigenen Arbeitsfeld.

### Material für den Online Teil:

- Wäscheklammern
- 5-6 Tücher, Decken oder Schals in verschiedenen Farben
- bequeme Kleidung

### In Präsenz:

- bequeme Kleidung
- Hausschuhe bzw. warme Socken

Referentinnen: **Claudia SATTLER**  
**Veronika SATTLER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-168**

<b>Termine:</b>	14. November (Teil 1) 23. Jänner 2025 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	Teil 1: 09:00 bis 17:00 Uhr Teil 2: 09:00 bis 12:30 Uhr
<b>Ort:</b>	Teil 1: Webinar Teil 2: Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz



## Musikapps in elementarpädagogischen Einrichtungen

Kinder stoßen vom ersten Lebenstag an in der sie umgebenden Welt zwangsläufig auf digitale Medien. Auch Musik wird daher aus der Perspektive der Kinder nicht als isoliertes Medium betrachtet, sondern immer mit sozialen Handlungen und Technologien, darunter z.B. Alexa, Gitarre, I-Pad und Apps, in Verbindung gebracht. Didaktische Ansätze zur Verwendung dieser digitalen Möglichkeiten sind noch rar:

Mit diesem Workshop sollen daher Einsatzmöglichkeiten aufgezeigt sowie beispielhaft musikalische Angebote mit Apps vorgestellt werden

Referent: **Matthias KREBS**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

**Code: HP24-214**

**Termine:** 28. November 2024

**Zeit:** 14:00 bis 16:00 Uhr

**Ort:** Webinar



## Mit Bilderbüchern in die Welt der Sprache eintauchen

*Wie sich regelmäßiges Vorlesen auf die Sprachkompetenzen auswirkt*

Während der gemeinsamen Betrachtung von Bilderbüchern kann sich das Kind entspannt zurücklehnen, die Aufmerksamkeit der VorleserIn genießen, dabei die Bilder betrachten und dem Text lauschen. Gleichzeitig hört das Kind viele (neue) Wörter, erhält grammatische Informationen, sammelt Literacyerfahrungen und kann sich mit der VorleserIn über den Inhalt und die Illustrationen des Buches austauschen.

Neben diesen positiven Eigenschaften, die dem Vorlesen im Allgemeinen zugesprochen werden, gibt es spezielle Methoden und Techniken, die zur gezielten Förderung einzelner Sprachbereiche eingesetzt werden können. Denn durch den regelmäßigen und strukturierten Einsatz des Kommunikationsmediums „Bilderbuch“ kann das Kind dabei unterstützt werden, seinen Wortschatz zu erweitern, grammatische Strukturen der Sprache zu erwerben sowie seine narrativen Fähigkeiten auszubilden. Aus diesen Gründen stellt das Vorlesen eine der effektivsten Formen der Sprachförderung dar. Wie es gelingen kann, das Vorlesen gezielt für die Förderung einzelner Sprachbereiche nutzen zu können und wie sich die verschiedenen Techniken des Vorlesens in der Sprachförderung einsetzen lassen, bilden Schwerpunkte dieser Fortbildung.

Ausgehend von theoretischen Befunden und empirischen Studien rund um das Thema Vorlesen erwarten Sie in dieser Fortbildung folgende Inhalte:

- Techniken und Methoden des Vorlesens
- Reflexion des eigenen Vorleseverhaltens
- Digitale Unterstützung bei der analogen Bilderbuchbetrachtung
- Praktische Anwendungs- und Umsetzungsmöglichkeiten

Referentin: **Kristina KAMPUSCH**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-216**

**Termine:** 11. Februar 2025

**Zeit:** 14:00 bis 17:30 Uhr

**Ort:** Webinar





## Mit einem Mausklick ins Leben

*Umgang mit unterschiedlichen Medien*

Lernen mit, über und durch (digitale) Medien in frühen Bildungseinrichtungen legt den Grundstein dafür, dass Kinder schrittweise zu kompetenten, selbstbestimmten, kreativen und kritischen Mediennutzer:innen heranwachsen. Die Fähigkeit, Medien bewusst und reflektiert zu nutzen, befähigt die Kinder, den digitalen Wandel mitzugestalten und zu einer positiven gesellschaftlichen Entwicklung beizutragen.

Im Seminar erhalten Sie Einblick in vielfältige Möglichkeiten der Medienbildung im Kindergarten. Es werden Erfahrungen und ein Wissenschatz geteilt, wie Mediennutzung im pädagogischen Rahmen stattfinden kann und die individuellen Entwicklungsbedürfnisse der Kinder dabei stets berücksichtigt werden.

Digitale Medien sind eine wertvolle Ergänzung im pädagogischen Alltag. In diesem Seminar sind Sie eingeladen, sich vor Ort im Kindergarten selbst ein Bild über den Umgang des Teams mit Medien zu machen und zu einem regen Austausch über dieses spannende Thema.

Schwerpunkte:

- Einblick in den praktischen Umgang mit Medien
- Möglichkeit, selbst zu erforschen
- Digitale Medien im Kindergarten – was sagen Wissenschaft und Forschung

Referentinnen: **Sonja WAGNER**  
**Elisabeth SPÖRK**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

**Code: HP24-189**

<b>Termine:</b>	20. November 2024
<b>Zeit:</b>	15:00 bis 18:30 Uhr
<b>Ort:</b>	Kindergarten Heidenreich, Heidenreichring 41, 8054 Seiersberg



## Mit Medien im Dialog – Sprachförderung mit digitalen Medien

Kinder werden in ihrer Entwicklung auf unterschiedlichste Art und Weise von digitalen Medien beeinflusst, denn diese faszinieren Kinder. Aus diesem Grund werden wir uns in dieser Fortbildung gemeinsam mit der Frage auseinandersetzen, wie Sie digitale Medien oder deren Inhalte für die sprachliche Bildung der Kinder in ihrer elementaren Bildungseinrichtung nutzen können.

Neben den unterschiedlichsten Methoden, die Sie in Bezug auf Sprachförderung schon kennen und in Ihrer täglichen Arbeit verwenden, eignen sich digitale Medien und medienpädagogische Angebote im elementarpädagogischen Bildungsalltag sehr gut, um unterschiedlichste Themen und Interessen der Kinder aufzugreifen und zu vertiefen. In dieser Fortbildung werden sie praxisorientierte Beispiele und Möglichkeiten zur Nutzung unterschiedlicher digitaler Medien und deren Inhalte (auch ohne viel Technik und Equipment) für die Sprachförderung der Kinder Ihrer elementaren Bildungseinrichtung kennenlernen.

Inhalte:

- Praxisorientierte Beispiele um digitale Medien und deren Inhalte als Sprachanlässe zu nutzen
- Austausch und Reflexion über Ihre Erfahrungen in Bezug auf digitale Medien und Sprachförderung im Kindergarten

Referentin: **Kathrin PIRKER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen, Sprachförderkräfte**

**Code: HP24-163**

<b>Termine:</b>	21. November 2024
<b>Zeit:</b>	14:00 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Stempfergasse 7, 8010 Graz



## Pädagogisches Arbeiten mit einem Kind im Autismusspektrum

Dieser Workshop befasst sich mit den Bedürfnissen von Kindern mit ASS sowie mit Faktoren, die für Kinder aus dem Spektrum problematisch sein können. Darüber hinaus liefert er Ideen, die den Kindergartenalltag erleichtern können: Es geht unter anderem um Themen wie Strukturierung auf verschiedenen Ebenen, Begleitung des Kindes in verschiedenen Settings und Möglichkeiten der individuellen Unterstützung. Dies mit Blick auf inklusives Arbeiten – wie vermittelt man anderen Kindern die besonderen Bedürfnisse eines Kindes im Autismusspektrum, wie kann ein gemeinsamer Kindergartenalltag gelingen und welche Rücksichtnahmen sind erforderlich.

Referentin: **Sonja KAREL**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

### Code: HP24-236

<b>Termine:</b>	17. Oktober 2024 (Teil 1) 24. Oktober 2024 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 12:30 Uhr
<b>Ort:</b>	Graz, genauer Ort wird noch bekannt gegeben

### Code: HP24-237

<b>Termine:</b>	7. November 2024 (Teil 1) 14. November (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 12:30 Uhr
<b>Ort:</b>	Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz



## Partizipation im Kindergarten – Balanceakt mit Mut zum Risiko

Bei Partizipationsansätzen im elementarpädagogischen Kontext geht es v.a. um Entscheidungen. Bereits im Vorfeld sind Klärungsprozesse im gesamten Team notwendig, um Beteiligungselemente in den Alltag zu integrieren. Die Beteiligung von Kindern beginnt in den Köpfen der Erwachsenen und benötigt ein klares Bekenntnis und Übereinkommen des gesamten Fachteams.

Der Workshop zielt darauf ab, elementarpädagogischen Fachkräften die wesentlichen Voraussetzungen für gelingende Partizipationsprozesse interaktiv zu vermitteln.

Der Partizipationsansatz ist keine starre, einmal eingeführte Methode, sondern ein fließender Prozess, der auf Erfahrungen und Reflexion beruht und dem Ziel folgt, dass Kinder in elementarpädagogischen Einrichtungen Verantwortung für sich selbst übernehmen können.

### Inhalt:

- Kinderrechte – welche Rechte sind damit gemeint?
- Partizipationsansatz – Beteiligung zu erlernen erfordert, Beteiligung zu erleben.
- Fünf Prinzipien, um demokratische Beteiligungsprozesse realisieren zu können.
- Beteiligung und Kinderschutz

Referent: **Michael PICHLER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Hortpädagog:innen**

### Code: HP24-202

<b>Termine:</b>	10. Dezember 2024
<b>Zeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Novapark, Fischeraustraße 22, 8051 Graz



## Planung leicht gemacht

Workshop zur Umsetzung der „Evidenzbasierten Planung“

Qualitätsvolle pädagogische Arbeit unterstützt die individuellen Lern- und Bildungswege der Kinder. Ausgangspunkt bildet die Beobachtung der Bedürfnisse, Interessen sowie des Lern- und Entwicklungsstandes der Kinder, an welchen die Vorbereitung der Umgebung sowie die Auswahl und Planung der Bildungsangebote und Impulse anknüpft.

Das Planungskonzept „Evidenzbasierte Planung“ wurde in Kooperation mit der Universität Graz / Lehrstuhl Elementarpädagogik entwickelt und zeigt Planungsmöglichkeiten auf, um Kinder optimal in ihrer Entwicklung und ihrem Lernen zu unterstützen und zu begleiten. Alle Inhalte können zudem im zugehörigen Kurs auf der PQE – Moodle (vgl. Moodle-Fortbildungen) jederzeit abgerufen werden.

In den regionalen Workshops erhalten Sie nun Impulse zur praktischen Umsetzung der „Evidenzbasierten Planung“. Beispiele aus der Praxis werden erarbeitet, reflektiert und diskutiert.

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

<b>Code: HP24-183</b>	
<b>Referentin:</b>	Tanja Danklmaier
<b>Termine:</b>	17. Oktober 2024
<b>Zeit:</b>	15:30 bis 18:30 Uhr
<b>Ort:</b>	Kulturhaus Liezen, Kulturhausplatz 1, 8940 Liezen

<b>Code: HP24-185</b>	
<b>Referentin:</b>	Veronica Tuchscherer
<b>Termine:</b>	6. November 2024
<b>Zeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Hotel Ramada, Seering 10, 8141 Premstätten

<b>Code: HP24-184</b>	
<b>Referentin:</b>	Elisabeth Trabi
<b>Termine:</b>	19. November 2024
<b>Zeit:</b>	15:00 bis 19:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Kindergarten St. Georgen an der Stiefing, 8413 St. Georgen an der Stiefing 130a



## Portfolio als ICH-Buch

Da kein Kind dem anderen gleicht, sind auch Portfolios individuell und unterschiedlich...was hat nun alles Platz in dieser Mappe?

Dieses Seminar befasst sich mit dem der individuellen Gestaltung von Portfolios, die nicht als Sammelmappe, sondern als eine Form der Bildungsdokumentation, die Lernspuren sichtbar macht, zu verstehen ist.

Das Portfolio ist dadurch ein individuelles Schatz-Buch, das mit und für Kinder gestaltet wird. Es beinhaltet eine ganzheitliche Dokumentation der individuellen Lernspuren jedes Kindes und zeigt die unterschiedlichen Lernwege der Kinder in ihrer Vielfalt auf.

Inhalte:

- Unterschied von Sammelmappe und ICH-Buch erarbeiten und die Bedeutung für die Entwicklungsverläufe der Kinder erfassen.
- Mitgestaltung der Kinder des Ich-Buches reflektieren
- Formen des Portfolio (Mappe, Buch, digital) in den Blick nehmen
- Portfolio als Gesprächsanlass zwischen Kindern, Kindern und Pädagog:innen, Eltern nutzen

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Birgit GREINER, MA ECED**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-122**

**Termine:** 24. Oktober 2024

**Zeit:** 09:00 bis 17:00 Uhr

**Ort:** Webinar

**Code: HP24-123**

**Termine:** 21. November 2024

**Zeit:** 09:00 bis 17:00 Uhr

**Ort:** Webinar



## Prävention Lese- Rechtschreibschwäche

*Praktische Übungen zu den Sinneswahrnehmungen und der phonologischen Bewusstheit*

Sie lernen die jeweiligen Fähigkeiten der Sinneswahrnehmungen im Alter von 4 bis 7 Jahren kennen und deren Zusammenhänge für den Erwerb des Lesens und Schreibens verstehen. So ist zum Beispiel das optische Gedächtnis eine wichtige Teilleistung für das Merken von schwierigen Wortbildern.

Weiters wird die phonologische Bewusstheit und ihre Bedeutung für diesen Lernprozess besprochen.

Durch die praktischen Umsetzungsbeispiele zu beiden Themen wird es Teilnehmer:innen ermöglicht, ein breiteres Angebot zum Thema Präventionsarbeit anbieten zu können.

Inhalte:

- optische Bereich (Differenzierung, Gedächtnis und Serialität)
- akustische Bereich (Differenzierung, Gedächtnis und Serialität)
- Körperschema
- Raumorientierung
- phonologische Bewusstheit

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Roswitha HAFEN**

Zielgruppe: **Elementarpädagoginnen und Kinderbetreuerinnen**

**Code: HP24-121**

<b>Termine:</b>	13. Dezember 2024
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz



## Präventive Botschaften und Materialien zur Sexualpädagogik

Lil\*, das Zentrum für Sexuelle Bildung, Kommunikations- und Gesundheitsförderung, führt seit mehr als zehn Jahren Workshops, Beratungen und Einzelbegleitungen durch, um Menschen aller Altersgruppen altersadäquat und niederschwellig im Umgang mit den komplexen Themenbereichen Sexualität, Gesundheit, Beziehungen und Identität zu sensibilisieren und zu informieren.

Wie können wir Kinder nun auch schon in ganz jungen Jahren stärken?

Welche wichtigen Kompetenzen wollen wir Ihnen mit auf den Weg geben, mittels derer sie ihre sexuelle Integrität schützen und wahren können?

In dieser Fortbildung erhalten Sie Einblick in qualitativ wertvolle Materialien und Methoden, die im Kindesalter zum Einsatz kommen können.

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> phil Luisa SCHANTINI**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-152**

<b>Termine:</b>	28. November 2024
<b>Zeit:</b>	14:30 bis 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Hotel Landskron, Am Schiffertor 3, 8600 Bruck an der Mur





## Präventiver Kinderschutz – Kinderrechte in der Praxis

Schutz und Sicherheit sind die Grundlage für gelingende Bildungsprozesse. Dabei sind Kinder als aktiv Gestaltende ihrer Lebenswelt zu sehen. Präventiver Kinderschutz in elementaren Bildungseinrichtungen beinhaltet beispielsweise gewaltfreie Kommunikation, freie Meinungsäußerung und Beteiligung aller Kinder, Recht auf Bildung, aber auch Erfahrungen von Nähe und Distanz spielen eine große Rolle wie das Recht, eigene Grenzen zu setzen bzw. die Pflicht der Anderen, diese auch zu respektieren.

Daneben ist für Fachkräfte die regelmäßige Reflexion der gelebten Kinderrechte im Rahmen des Bildungsalltages erforderlich.

Anhand von Filmbeispielen aus der Praxis wird die Umsetzung der Kinderrechte besprochen und diskutiert.

Referentin: **Irmgard KOBER-MURG**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen in Kinderkrippen**

**Code: HP24-144**

**Termine:** 14. Oktober 2024 (Teil 1)  
21. Oktober 2024 (Teil 2)

**Zeit:** 16:00 bis 18:30 Uhr

**Ort:** Webinar



## **Rollenspiele haben einen Einfluss auf die kindliche Entwicklung und damit entwicklungspsychologische Funktionen**

Rollenspiele fördern unzählige Kompetenzen der Kinder, wie den spielerischen Ausdruck von Emotionen, das Hineinversetzen in andere Menschen, die Aufarbeitung und Verarbeitung von Erlebnissen oder Ereignissen oder die gezielte Auseinandersetzung mit dem Leben der Erwachsenen. Sie stellen ein wichtiges Mittel zur Förderung der Kommunikationsfähigkeit und Kooperation dar. Kinder schlüpfen gerne in andere Rollen, spielen das Leben der Erwachsenen nach und erleben in ausgedachten Welten fantastische Abenteuer.

Inhalte:

- Vorbereitete Umgebung als Grundlage für die unterschiedlichen Formen der Rollenspiele.
- Die Auswirkung der vorbereiteten Spielumgebung auf Spielprozesse der Kinder.
- Es werden Praxisbeispiele und Umsetzungsmöglichkeiten in der eigenen Praxis unter Einbeziehung von Foto und Filmmaterial gezeigt bzw. reflektiert.

Referentin: **Irmgard KOBER-MURG**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen in Kinderkrippen**

**Code: HP24-140**

<b>Termine:</b>	14. November 2024
<b>Zeit:</b>	15:30 bis 19:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Webinar



## Pseudo-Autismus - Wie unterstütze ich betroffene Familien?

Zu Beginn werde ich Unterschiede und Überschneidungen/Ähnlichkeiten zwischen Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung und Kindern mit stark ausgeprägtem Medienkonsum aufzeigen. Ferner möchte ich darüber sprechen, wie es gelingen kann, Kinder mit hohem Medienkonsum zu anderen Spielaktivitäten zu „verführen“? Es werden auch Strategien besprochen, wie wir Erwachsene das Aufhören und Beenden der Medienzeit gut an- und begleiten können.

Ziele:

- Unterschiede zwischen Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung und Kindern mit hohem Medienkonsum darstellen.
- Unterstützungsangebote aufzeigen, um soziale und emotionale Kompetenzen bei betroffenen Kindern zu fördern.
- 

Methoden:

Vortrag angereichert mit Beispielen aus der Praxis

Referentin: **Mag.a Dr.in Sonja HUTTER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-143**

<b>Termine:</b>	29. Jänner 2025
<b>Zeit:</b>	16:00 bis 17:30 Uhr
<b>Ort:</b>	Webinar



## Reise in der Bücherwelt der Kinder

Ideenschmiede zur eigenen Kinderbibliothek

„Bücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Phantasie.“  
-James Daniel

Eine „Kinderbibliothek“ bietet Kindern die Möglichkeit in elementaren Bildungseinrichtungen in unterschiedliche Welten, Sach- und Themengebiete einzutauchen und persönliche Erlebnisse zu verarbeiten und zu vertiefen. Durch eine frei zugängliche Bibliothek, im Sinne der Partizipation, können die Kinder selbstständig jederzeit auf das breite Spektrum an Bilderbüchern zurückgreifen. Dies hat eine vielfältige Sprachbildung zum Ziel, durch die Freude am Vor-Lesen, Entdecken und Sammeln erster Literacy-Erfahrungen geweckt wird.

Im Rahmen der Fortbildung werden Wege und Möglichkeiten zur eigenen Kinderbibliothek in Ihrer Einrichtung erarbeitet. Für diese Fortbildungsveranstaltung wurde in den Räumlichkeiten der „pädagogischen Qualitätsentwicklung“ eine Schaubibliothek eingerichtet, um ein kindorientiertes Ordnungs- und Ausleihsystem sowie die Auswahl an diversitätssensiblen Kategorien und Bilderbüchern praxisnah veranschaulichen zu können.

Inhalte:

- Schritt für Schritt Anleitung zur eigenen Kinderbibliothek
- Vorstellung von diversitätssensiblen Kategorien und eines kindorientierten Ordnungssystems
- Ideen zur Sprach- und Literacyförderung
- Austausch von eigenen Erfahrungen und Ideen

Referentinnen: **Kristina KAMPUSCH**  
**Kathrin PIRKER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

Code: HP24-217		Code: HP24-218	
Referentin:	Kampusch Kristina	Referentin:	Pirker Kathrin
Termine:	26. November 2024	Termine:	14. Jänner 2025
Zeit:	14:00 bis 17:30 Uhr	Zeit:	14:00 bis 17:30 Uhr
Ort:	Mediathek Pädagogische Qualitätsentwicklung Bürgergasse 5a, 8010 Graz (2.Stock)	Ort:	Mediathek Pädagogische Qualitätsentwicklung Bürgergasse 5a, 8010 Graz (2.Stock)



## RessourcenREICH im Arbeitsalltag

Die täglichen Aufgaben werden immer komplexer und aufgrund der Digitalisierung auch immer schneller. Ständige Erreichbarkeit, eine Flut an Emails, Anrufe und Gespräche prägen neben der „normalen Arbeit“ den Alltag und müssen zufriedenstellend bewältigt werden. Um unter diesem Druck dauerhaft standhaft zu bleiben, benötigt es eine gute Selbstorganisation, sowie das Erkennen von Prioritäten. Zeit ist eine unserer wertvollsten Ressourcen, deshalb ist es wichtig, die vorhandene Zeit optimal zu nutzen.

### Inhalte:

Lernen Sie Methoden zur besseren Selbstorganisation, zur Strukturierung des Arbeitsalltages und zur Einteilung der Prioritäten. Sie erfahren Möglichkeiten, auch in Stresssituationen ruhig und voll handlungsfähig zu bleiben.

- Methoden der Selbstorganisation
- Methoden der Zeitplanung
- Zeitdiebe erkennen
- den Überblick bewahren
- Prioritäten erkennen
- Richtiger Umgang mit Druck, Belastung und Stress
- Mental stark bleiben – auch in stressigen Zeiten

Referentin: **Barbara ABEL**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-119**

<b>Termine:</b>	16. Jänner 2025
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Sitzungssaal Gemeindeamt, Hauptstraße 64, 8770 St. Michael i.O.



## „Schlaf, Kindlein, schlaf... oder doch nicht?“

*Schlafen in der Krippe und im Kindergarten – pädagogische Herausforderung einer Alltagssituation*

Wenn Kleinkinder in die Krippe kommen, bringen sie unterschiedliche Schlafeigenheiten mit: angefangen von einem individuellen Gesamtschlafbedürfnis über Eigenheiten der inneren Uhr bis hin zu spezifischen Einschlafgewohnheiten. Hinzu kommt, dass die kindliche Schlafentwicklung gerade in den ersten drei Jahren einer empfindlichen Abfolge von Veränderungsprozessen untersteht, deren Bewältigung nicht immer ohne Störungen bzw. Schwierigkeiten verlaufen.

Oft wird das Fachpersonal mit der Aufforderung der Eltern konfrontiert, die Kinder nicht mehr schlafen zu lassen oder sie aufzuwecken. In der Praxis zeigt sich jedoch, dass dies oft zu Konfliktsituationen führt.

Folgende Fragen werden im Seminar geklärt:

- Wie kann die Heterogenität der unterschiedlichen Schlafausprägungen von Kleinkindern in einem pädagogischen Alltag zusammengeführt werden?
- Welches Fachwissen über kindlichen Schlaf hilft dabei, die richtigen Maßnahmen einer professionellen Schlafbegleitung einleiten zu können und Gespräche mit Eltern / Erziehungsberechtigten zu führen?
- Welche methodischen Gestaltungsaspekte um die Pflegeaktivität „Schlaf“ haben sich als pädagogisch sinnvoll und wissenschaftlich evaluiert erwiesen?

Ziel des Seminars ist es, aktuelle Erkenntnisse zum kindlichen Schlafentwicklungsprozess aus Medizin und Schlafforschung im Zusammenhang mit pädagogischen Handlungsansätzen zur Gestaltung eines Schlafsettings in Kinderkrippen und Kindergarten bearbeitet.

Referentin: **Josefine PUNTIGAM**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

### Code: HP24-111

<b>Termine:</b>	19. November 2024
<b>Zeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	JUFA Schilcherland, Burgstraße 5, 8530 Deutschlandsberg

### Code: HP24-112

<b>Termine:</b>	21. Jänner 2024
<b>Zeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Hotel Landskron, Am Schiffertor 3, 8600 Bruck an der Mur

### Code: HP24-113

<b>Termine:</b>	30. Jänner 2025
<b>Zeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz



## Sensorische Integration (SI) und sensorische Balance

Wie die Körpersinne (kindliches) Verhalten und Erleben beeinflussen

Kinder sind von Geburt an Sinneswesen: über Sinneserfahrungen lernen sie ihren Körper und folglich ihre Umgebung und die Welt kennen. Gut verarbeitete Sinnesinformationen sind eine unerlässliche Basis für kindliche Entwicklungsbereiche wie Aufmerksamkeit und Konzentration, Bewegung, Sprache, Kommunikation und Verhaltensregulation. Außerdem hilft uns „Sinnesnahrung“ zeitlebens, Balance im Alltag zu finden: zurück zur Ruhe, Konzentration, zum Wohlbefinden – durch Musik, ein warmes Bad, ein leckeres Essen, oder einen Waldspaziergang. Umgekehrt führen eine Dysbalance an Sinnesnahrung oder eine sensorische Verarbeitungsstörung dazu, dass Kinder weniger sinnvoll, zielgerichtet und ausbalanciert reagieren. In diesen Momenten sind sie bspw. aufgedrehter, tollpatschiger, können schwer bei einer Sache bleiben, geraten in Streit, werden wütend oder ziehen sich zurück. Auch wir Erwachsene kennen die Momente, an denen es uns zu laut oder zu viel ist, in denen wir gereizter reagieren und gefühlt „aus der Spur“ laufen. In diesem zweiteiligen Seminar setzen wir uns mit der Frage auseinander, wie Sinnesverarbeitung funktioniert und welche Sinnesnahrung unsere Selbstregulation unterstützen kann. Gemeinsam erarbeiten wir, wie wir Kinder in Betreuungseinrichtungen in ihrer sensorischen Balance unterstützen können.

### Inhalte:

- Begriff Körperwahrnehmung und sensorische Integration (SI)
- Zusammenhang zwischen SI und Verhalten (insb. Selbstregulation, Erregungsniveau, Aufmerksamkeit)
- Sensorische Regulationsstörungen und ihre Kennzeichen im Alltag
- „Sinnesnahrung“ zur Unterstützung der Selbstregulation
- „Sinn-volle“ – Umgebungsgestaltung im Kindergarten
- Vorstellung des „Alert-Program“s und Tipps zur Umsetzung

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Michaela PRUTSCH-KALCHSCHMIED**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-136**

<b>Termine:</b>	7. Oktober 2024 (Teil 1) 21. Oktober 2024 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer- Straße 33, 8052 Graz



## Sexualität im Kindesalter: total normal!?

Lil\*, das Zentrum für Sexuelle Bildung, Kommunikations- und Gesundheitsförderung, führt seit mehr als zehn Jahren Workshops, Beratungen und Einzelbegleitungen durch, um Menschen aller Altersgruppen altersadäquat und niederschwellig im Umgang mit den komplexen Themenbereichen Sexualität, Gesundheit, Beziehungen und Identität zu sensibilisieren und zu informieren.

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit der psychosexuellen Entwicklung von Kindern. Wir erarbeiten anhand vieler Fallbeispiele und klarer Kriterien die Unterschiede zwischen unbedenklichem kindlichen Erkundungsverhalten und grenzverletzendem bzw. übergreifigem Verhalten.

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> phil Luisa SCHANTINI**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-153**

<b>Termine:</b>	30. Jänner 2025
<b>Zeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz





## Sexualisierte Grenzverletzungen unter Kindern

Lil\*, das Zentrum für Sexuelle Bildung, Kommunikations- und Gesundheitsförderung, führt seit mehr als zehn Jahren Workshops, Beratungen und Einzelbegleitungen durch, um Menschen aller Altersgruppen altersadäquat und niederschwellig im Umgang mit den komplexen Themenbereichen Sexualität, Gesundheit, Beziehungen und Identität zu sensibilisieren und zu informieren.

Inhalte:

- Woran sind sexualisierte Grenzverletzungen erkennbar?
- Welche Kriterien gibt es, um im Kindesalter von einem Übergriff zu sprechen?

In dieser Fortbildung erarbeiten wir, wie Sie im Team zu einer Einschätzung kommen und welche Schritte in der Institution und mit den Erziehungsberechtigten gemeinsam zu tun sind.

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> phil Michaela URABL**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-151**

<b>Termine:</b>	23. Jänner 2025
<b>Zeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz



# Sicherheit in der Elementarpädagogik - Rechtssicherheitstraining

- „... DARF ich Gegenstände abnehmen?“
- „... DARF ich in Taschen der Kinder nachsehen?“
- „... MUSS ich bei Raufereien unter Kindern eingreifen?“
- „... WAS mache ich bei Straftaten?“

Diese und viele Fragen mehr beschäftigen Pädagog:innen und Betreuer:innen in der Elementarpädagogik bei Ihrer täglichen Berufsausübung. Rudolf Pföhs als erfahrener Experte aus dem Bereich des Rechtssicherheitstrainings und des Krisenmanagements vermittelt sein Fachwissen im Umgang mit Gefahren-, Stress- und Krisensituationen. Die erforderliche Rechtssicherheit bildet die wichtigste Grundlage zur Problemlösung und wird in diesem Seminar praxisbezogen aufgearbeitet. Ziel des Seminars soll sein, Ihnen ein rechtliches und praktisches Handwerkzeug mitzugeben, welches Sie bei Ihrer herausfordernden Arbeit hilfreich unterstützen wird.

Mit RECHTSSICHERHEIT und SELBSTSICHERHEIT den Gefahren- und Krisensituationen in der Elementarpädagogik begegnen.

## Inhalte:

- Gesetzliche Rechte
- Gesetzliche Pflichten
- Selbsthilferecht
- Durchsuchungsmöglichkeiten
- Abnahme von störenden Gegenständen
- Abnahme von sicherheitsgefährdeten Gegenständen
- Anhalterecht
- Notwehr, Nothilfe
- Umgang in psychischen Ausnahmesituationen
- Fallbeispiele

Referent: **Rudolf Pföhs**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-103**

<b>Termine:</b>	27. November 2024
<b>Zeit:</b>	10:00 bis 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Kultursaal Irdning-Donnersbachtal, Irdning Trautenfellerstraße 200, 8952 Irdning-Donnersbachtal



gesunder  
KINDER  
GARTEN

ÖGK

Styria  
vitalis  
Gesundheits für die Steiermark!

bvaeb

## So essen wir und wie isst Du?

*Von Achtsamkeit & Vorbildwirkung beim Essen*

Immer mehr Menschen fehlt nicht nur die Zeit zum Kochen, sondern auch die Zeit zum bewussten Wahrnehmen, Schmecken und Genießen. Der Trend zu Fertiggerichten und „schnellem Essen“ setzt sich unaufhaltsam fort.

Ziel dieses Workshops ist es, Esskultur, Achtsamkeit sowie Genuss und Geschmack wieder zurück an den Tisch zu bringen und das Bewusstsein der Vorbildrolle von Pädagog:innen zu schärfen.

Inhalte:

- My health first: Selber (gesund) essen nicht vergessen!
- Wir sind Vorbild
- Wertvolle Esskulturen
- Achtsames essen und achtsamer Umgang mit Lebensmitteln
- Was Kinder (zu essen) brauchen
- Kinderlebensmittel unter der Lupe

Referentin: **Ingrid PÖLLABAUER, BSc**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-133**

<b>Termine:</b>	7. November 2024
<b>Zeit:</b>	14:00 bis 17:30 Uhr
<b>Ort:</b>	ÖGK, Seminarraum B, Josef-Pongratz-Platz 1, 8010 Graz



## S-O-S Übungen zur emotionalen Ersten Hilfe und Stressregulation nach Kati Bohnet

Starker und andauernder Stress löst bei Erwachsenen und auch Kindern in mehr oder weniger ausgeprägter Form in unserem Nervensystem unsere überlebenssichernden Strategien wie Kampf/Verteidigung, Flucht oder auch Erstarrung aus. In unserem alltäglichen Leben sind wir und unsere Kinder immer mehr und auch andauernden Stressoren ausgesetzt, somit kann unser Nervensystem schwer zur Ruhe kommen, um sich zu regulieren.

Diese von Kati Bohnet in eine Abfolge gebrachten einfachen und für Kinder geeigneten Körperübungen unterstützen das Nervensystem von hoher Aktivität wieder in einen möglichst regulierten und ruhigeren Zustand zurückzufinden. Ein reguliertes Nervensystem steigert unser Gefühl von Sicherheit und Orientierung.

Sicherheit und Orientierung ist die grundlegende Basis für Lernen, Wachstum und Entfaltung unserer Kompetenzen.

Inhalte des Seminars:

- Funktionsweise unseres Nervensystems
- Stressauslöser und Symptomatik
- Reaktionsmuster des Nervensystems in Stresssituationen
- Kennenlernen der Übungsreihe

Referentin: **Andrea LECHNER**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

### Code: HP24-127

<b>Termine:</b>	10. Jänner 2025 (Teil 1) 17. Jänner 2025 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz

### Code: HP24-128

<b>Termine:</b>	24. Jänner 2025 (Teil 1) 31. Jänner 2025 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Hotel Gratkorn, Brucker Straße 2-4, 8101 Gratkorn



## Sprache und Mathematik – eine ideale Kombination!

*Sprachförderung & mathematische Bildung gehen Hand in Hand*

Auf den ersten Blick haben Sprachförderung und Mathematik wenig gemeinsam. Bei genauerer Betrachtung zeigt sich jedoch ein signifikanter Zusammenhang, den man sich im Rahmen der Sprachförderung zu Nutze machen kann. In dieser Fortbildung widmen wir uns der Frage, wie viel Sprache in der Mathematik zu finden ist und inwiefern mathematische Bildungssituationen Anknüpfungspunkte für eine alltagsintegrierte Sprachbildung bieten können.

In Theorie und Praxis befassen wir uns im Seminar mit mathematischen Bildungssituationen und den vielfältigen Möglichkeiten, wie diese die sprachlichen Kompetenzen der Kinder unterstützen können.

Folgende Fragen werden gemeinsam beantwortet:

- Anspruch des Bildungsrahmenplans: Wie entwickeln sich mathematische Kompetenzen und wie kann beim Erwerb mathematischer Vorläuferfähigkeiten unterstützt werden?
- Wo finden Kinder im Alltag Mathematik und welche Materialien eignen sich besonders?
- Wie kann die Förderung mathematischer Vorläuferfähigkeiten mit alltagsintegrierter Sprachförderung verbunden werden?
- Welche alltagstauglichen Umsetzungsmöglichkeiten haben sich in der Praxis bewährt?

Referentin: **Gudrun KLIER**

Zielgruppe: **Sprachförderkräfte und Betreuer:innen**

**Code: SP24-106**

<b>Termine:</b>	27. November 2024
<b>Zeit:</b>	14:00 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Jugendsporthaus des Landes Steiermark Schladming, 8970 Schladming, Untere Klaus 130



## Sprachförderung einfach und kompakt

Der Spracherwerb findet bei Kindern in der Regel automatisch und über die Zeit statt und ist ein wichtiger Lernprozess für die aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Um Kinder in diesem Prozess bestmöglich zu unterstützen, braucht es neben speziellen Förderangeboten auch alltagsintegrierte Sprachförderung, die vor allem auf ihre natürlichen Spracherwerbsmechanismen abzielt. Dabei kommt Ihnen als Betreuer:in eine wichtige Rolle zu, weil alltagsintegrierte Sprachförderung überall und jederzeit umgesetzt werden kann. Schon mit Zeit und Aufmerksamkeit können Sie Kinder ganz unkompliziert in ihrer Sprachentwicklung fördern. Viele Gelegenheiten können dafür genutzt werden. Jegliche Interaktion trägt dazu bei, dass Spracherwerb stattfindet.

In dieser Fortbildung bekommen Sie einen imaginären Werkzeugkoffer der mit sprachlichem Handwerkszeug gefüllt ist, angefangen von sprachlicher Vorbildwirkung und Dialoggestaltung, über Frage- bis hin zu Modellierungstechniken und thematisieren dafür vielfältige Einsatzmöglichkeiten im Alltag.

Ziele:

- den Wert der alltagsintegrierten Sprachförderung, sowie den der eigenen Rolle bei der Umsetzung erkennen
- Sprachförderstrategien z.B. offene Fragen, korrekatives Feedback kennenlernen und adäquat umsetzen
- praktische Beispiele für die Begleitung von Spielsituationen und (Alltags-)Routinen kennenlernen
- fachlicher Austausch

Referentin: **Doris PIETSCHNIG, MA**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-205**

<b>Termine:</b>	15. Oktober 2024
<b>Zeit:</b>	16:30 bis 20:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Kindergarten Gralla, Schulstraße 19, 8431 Gralla



## Sprachliche Bildung - alltagsintegriert, ganzheitlich und individuell

*Kennenlernen von Aspekten der Marte Meo® Methode zur sprachlichen Entwicklungsunterstützung*

Marte Meo® ist eine von der Niederländerin Maria Aarts entwickelte videobasierte Methode zur Unterstützung der kindlichen Entwicklung und Gestaltung zwischenmenschlicher Beziehung. Auch die Beratung in Hinblick auf die Erwachsenen-Kind-Interaktion ist ein wichtiger Aspekt dieser Methode. Mit Marte Meo® kann der Blick auf die kindliche Entwicklung und der eigene Blickwinkel auf alltägliche Situationen und deren Bedeutung für die Sprachförderung der Kinder Ihrer Betreuungseinrichtung neu und ressourcenorientiert ausgerichtet werden.

In vielen Situationen im Betreuungsalltag steckt das Potential die Sprechfreude von Kindern anzuregen und die sprachliche Entwicklung zu unterstützen. In dieser Fortbildung werden Sie durch konkrete Beispiele an Hand von kurzen Videosequenzen Informationen darüber erhalten, wie Sie diese Situationen zur Anregung der kindlichen Entwicklung nutzen und die Sprechfreude der Kinder verstärken können.

Inhalte:

- Kennenlernen einzelner Marte Meo® Basiselemente
- Erhalt von Informationen über den Unterschied zwischen konkreter Sprache und abstrakter Sprache
- Kennenlernen konkreter, umsetzbarer Ideen für die praktische Arbeit, um Kinder in Einzel- und Gruppensituationen in ihrer sozial-emotionalen und sprachlichen Entwicklung zu unterstützen
- Beispiel aus dem Betreuungsalltag an Hand von Videomaterial

Referentin: **Kathrin PIRKER**

Zielgruppe: **Sprachförderkräfte, Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

**Code: SP24-104**

<b>Termine:</b>	26. November 2024
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 13:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Roter Saal der Landesbuchhaltung, Burggasse 13/1. OG



## **Stark und positiv in der Entwicklungsbegleitung – auf die Haltung kommt es an!**

Martin Seligman, der Pionier der Positiven Psychologie, hat betont, dass das Engagement von Eltern und pädagogischen Fachkräften entscheidend für eine erfolgreiche Entwicklungsbegleitung von Kindern ist. Eine positive, starke und souveräne Haltung trägt maßgeblich dazu bei, dass die Kinder zu kompetenten, verantwortungsbewussten und zuversichtlichen Menschen heranwachsen, die in der Lage sind, ihr Leben erfolgreich zu bewältigen. Neurowissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass unser positives Engagement einen direkten Einfluss auf die Entwicklung des Selbstkonzepts von Kindern hat und damit einen wertvollen Beitrag zur Voraussetzung des kindlichen Kompetenzerwerbs leistet.

In der Fortbildung werden die Grundprinzipien der Positiven Pädagogik bzw. Positiven Psychologie im Vergleich zu adultistischen Erziehungskonzepten anhand von Fallbeispielen reflektiert und diskutiert.

Referentin: **Regina JAUCH, MSc**

Zielgruppe: **Sprachförderkräfte, Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

**Code: SP24-105**

<b>Termine:</b>	21. Jänner 2025
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 13:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Sitzungszimmer 42, Grazer Burg, Hofgasse 15, 8010 Graz





## Stress, nein danke!

*Ausstieg aus dem täglichen Hamsterrad (Burnout Prävention)*

Im Arbeitsalltag stellen sich immer wieder unterschiedliche Herausforderung ein. Was tun, wenn Probleme und Schwierigkeiten überhandnehmen, man sich zunehmend gestresst, unsicher, getrieben, freudlos und kraftlos fühlt? Die beiden Fortbildungstage bieten viele Gelegenheiten ihre persönlichen Kraftreserven nachhaltig aufzufüllen. Wir werden gemeinsam neue Lösungen und konkrete Strategien für Herausforderungen, Konflikte und Stresssituationen finden.

Die im Workshop vermittelten „tools“ lassen sich leicht im Alltag anwenden und integrieren, damit sie sich (wieder) mit Zuversicht, Kraft, Energie und Freude ihrer Arbeit mit den Kindern widmen können.

Selbstfürsorge kommt vor Fürsorge, ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesundheit und für ein respektvolles, wertschätzendes Miteinander unverzichtbar.

Referentin: **Klaudia KRAINER-AUNITZ**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-210**

**Termine:** 14. Jänner 2024 (Teil 1)  
15. Jänner 2024 (Teil 2)

**Zeit:** 09:00 bis 17:00 Uhr

**Ort:** Webinar



## Teamsitzungen erfolgreich gestalten - Klare und konstruktive Kommunikation

Eine Teamsitzung hat eine klare Tagesordnung und Struktur. Wesentlich ist es erforderlich Themen zu bearbeiten, die für das ganze Team relevant sind.

So werden Schnittstellen sauber geklärt, Ziele besprochen und Lösungen für aufgetretene Probleme und erforderliche Maßnahmen erarbeitet.

Positives Führen braucht eine wertschätzende Grundhaltung und zugleich die Bereitschaft, Verantwortung als Führungskraft zu übernehmen.

Inhalt:

Anhand von Filmbeispielen aus der Praxis werden mögliche Abläufe und Inhalte einer Teamsitzung aufgezeigt und thematisiert.

Referentin: **Irmgard KOBER-MURG**

Zielgruppe: **Leiter:innen und Leiter:innen-Stellvertretung**

**Code: HP24-204**

**Termine:** 9. Jänner 2025

**Zeit:** 14:30 bis 18:00 Uhr

**Ort:** Webinar



## Technik kinderleicht! – Forschend Lernen im Kindergarten

Ein Projekt des Technischen Museums Wien und der Jungen Industrie

Gerade in den ersten Lebensjahren sind Kinder besonders neugierig und lernen schnell. Jede Förderung, die Kindern unter sechs Jahren zu Gute kommt, wirkt sich besonders positiv auf den weiteren Bildungsweg aus. Um bereits so früh wie möglich das Interesse von 3- bis 6-Jährigen für Wissenschaft und Forschung zu wecken, entwickelte das TMW gemeinsam mit der Jungen Industrie aufbauend auf der Vermittlungsarbeit im Museum und der Lebenswelt der Kinder, ein Fortbildungsangebot für Elementar-Pädagog\_innen im Bereich Naturwissenschaft und Technik.

### Technik kinderleicht Kompakt

Technik kinderleicht kompakt ist unser 1-tägiges Workshop Format und ermöglicht die gezielte Schulung der Teilnehmer\_innen im Bereich Naturwissenschaft und Technik vor Ort (Kindergarten, Spielplatz, Seminarraum, ...). Der Workshop bietet als Basis aufeinander aufbauendes pädagogisches Know-how zur verständlichen Vermittlung naturwissenschaftlich-technischer Inhalte im Kindergarten- und Vorschulalter. Des Weiteren bilden thematisch passende Experimente und Anregungen zur Umsetzung einen Schwerpunkt. Wichtig bei der Auswahl der Experimente ist die spontane und einfache Umsetzungsmöglichkeit mit vorhandenen Materialien im Kindergarten. Die TeilnehmerInnen erhalten während des Workshops umfassende Unterlagen und das Buch PDF „Technik kinderleicht!“-Forschend Lernen im Kindergarten. Der Workshop wird von zwei erfahrenen MitarbeiterInnen des Technischen Museum Wien durchgeführt.

Inhalte der Fortbildung:

- Auseinandersetzung mit dem Themenfeldern Technik im Alltag, Wasser, Digitalisierung und Mobilität anhand selbsttätig durchgeführter und praxisnaher Experimente
- Klärung der naturwissenschaftlichen Hintergründe zu den Experimenten
- Fachlicher Erfahrungsaustausch und Anregungen zur methodisch-didaktischen Umsetzung des Themas im Kindergarten und in der Vorschule
- Museum als Lernort

Referent:innen: **Mitarbeiter:innen der jungen Industrie Steiermark**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-229**

<b>Termine:</b>	17. Oktober 2024
<b>Zeit:</b>	10:00 bis 16:00 Uhr
<b>Ort:</b>	IV Steiermark, Hartenaugasse 17, 8010 Graz



## Töne klingen – Wörter schwingen

*Mit Klang und Sprache begeistern*

Durch die harmonischen Klänge und den sanften Vibrationen einer Klangschale kann wohltuende Entspannung entstehen, die sich harmonisierend auf Körper, Geist und Seele auswirkt und die Sinne auf vielfältige Weise anregt. Klangschalen eröffnen zahlreiche Methoden zur Entspannung, Konzentrationssteigerung und der Einsatz ermöglicht die Stärkung sozialer und sprachlicher Kompetenzen.

Die Verbindung von Klang und Sprache sensibilisiert zudem die Wahrnehmung und fördert sowohl verbale als auch die nonverbale Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit. Durch Klanggeschichten und entspannende Sprachspiele kann Sprachvielfalt erweitert und gefestigt werden.

Lassen Sie sich inspirieren von kreativer Kraft und Energie der Klangschale und genießen Sie den Fluss des ruhigen, schwebenden Rhythmus bis hin zum Ein:Klang mit sich selbst.

Referentin: **Alexandra PRONEGG, Mag.<sup>a</sup> MSc**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

Hinweis: Es wird ersucht, bequeme Kleidung sowie eine Unterlage (Turnrolle und/oder Decke) mitzunehmen.

**Code: HP24-190**

<b>Termine:</b>	28. Oktober 2024
<b>Zeit:</b>	13:30 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	JUFA Graz City, Idlhofgasse 74, 8020 Graz



## Umgang mit Konflikten

Konflikte sind vielen Menschen unangenehm. Allein schon das Wort hat einen negativen Beigeschmack. Daher versuchen die meisten, Konflikten nach Möglichkeit aus dem Weg zu gehen. Dabei sind Konflikte völlig normal. Sie entstehen immer und fast überall – nämlich immer dann, wenn unterschiedliche Interessen aufeinanderstoßen. Und das ist nahezu täglich der Fall – sowohl im Privat- als auch im Arbeitsleben.

Ziel des Seminars ist die individuelle Auseinandersetzung und Reflexion mit dem eigenen Konfliktverhalten um in akuten Situationen adäquat reagieren zu können und im besten Fall bereits präventiv tätig zu sein.

Inhalte:

- Konfliktanalyse und Konfliktodynamik
- Reflexion der eigenen Konfliktkultur
- Konfliktarten und Konfliktstile
- Formen der Konfliktaustragung und Konfliktbearbeitung
- Professionelle Interventionstechniken

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Eva FIDLSCHUSTER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-105**

<b>Termine:</b>	27. Jänner 2025 (Teil 1) 28. Jänner 2025 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	Teil 1: 14:00 bis 18:00 Uhr Teil 2: 09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	JUFA Weiz, Dr.-Karl-Widdmann- Straße 46-48, 8160 Weiz



## Unser Weg zur digitalen Medienbildung - Praxisnah und ressourcenorientiert

In der Kinderkrippe und im Kindergarten Anger setzen wir auf einen praxisnahen und ressourcenorientierten Ansatz zur digitalen Medienbildung. Im Rahmen der Fortbildung möchten wir von Meilensteinen berichten, die uns von anfänglicher Skepsis hin zu einer motivierten und effektiven Gestaltung einer kindgerechten Medienbildung geführt haben. Durch die praxisnahe Integration digitaler Medien in den Alltag schaffen wir eine Umgebung, in der die Kinder auf spielerische Weise ihre digitalen Kompetenzen erweitern können, ohne dabei die wertvollen sozialen und motorischen Erfahrungen des analogen Spielens zu vernachlässigen.

### Inhalte:

- Von der Skepsis zur Motivation
- Erleichterung der täglichen pädagogischen Arbeit
- Ressourcenorientierter, praxisnaher Einblick in den Bildungsalltag

Referentin: **Julia SCHWEIBERGER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-187**

**Termine:** 26. November 2024

**Zeit:** 15:00 bis 18:30 Uhr

**Ort:** Webinar



## Vielfalt im Kindergarten zur Sprache bringen

*Grundlagen der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung*

Vielfalt zeichnet unser Leben aus und ist bereits in jungen Jahren Bestandteil kindlicher Lebenswelten. In der Arbeit mit Kindern verlangt Heterogenität eine bewusste Auseinandersetzung mit Vorurteilen und Einseitigkeit sowie deren Auswirkungen.

Schon in elementaren Bildungseinrichtungen machen Kinder Erfahrungen mit Abwertung und Ausgrenzung. Merkmale werden zum Gegenstand von Handlungen, die ihre Gefühle verletzen oder sogar zu Ablehnung und Ausschluss führen. Diese Erlebnisse haben bedeutende Auswirkungen auf das Leben der Kinder und ihre Entwicklungsmöglichkeiten.

In dieser Fortbildung gibt es eine kurze Einführung in die Grundlagen der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung. Besonderes Augenmerk liegt hierbei auf dem Aspekt der Vielfalt und seine Bedeutung für die Interaktion mit Kindern sowie die Wahl und den Einsatz von Spielmaterial.

Referentin: **Katinka PIRSTL, MA**

Zielgruppe: **Sprachförderkräfte, Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: SP24-100**

<b>Termine:</b>	4. Dezember 2024
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 13:00 Uhr
<b>Ort:</b>	JUFA Hotel Bruck an der Mur, Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck an der Mur



## Vielfalt und Mehrsprachigkeit im Kindergarten erleben

Kinder mit anderen Erstsprachen bereichern die Lernräume, ermöglichen Einblicke in die Diversität von Sprachen und Kulturwelten. Ziel ist es, diese Vielfalt produktiv für die Bildungsprozesse aller Kinder zu nutzen.

In dieser Fortbildung werden verschiedene Begrifflichkeiten zum Thema Mehrsprachigkeit erläutert, Phasen des Mehrsprachenerwerbs betrachtet und sprachförderndes Verhalten thematisiert. Es werden Strategien und Methoden vorgestellt, um Kinder in ihrer sprachlichen Entwicklung bestmöglich zu unterstützen. Anregende Kommunikation zwischen Erwachsenen und Kindern steht dabei im Fokus.

Weitere Inhalte:

- Tipps und Anregungen aus der Praxis fließen in die Fortbildung ein, ebenso werden bewährte Materialien vorgestellt
- Raum für Diskussionen zur Integration und Förderung von Mehrsprachigkeit und Diversität
- Reflexion der eigenen Praxis

Durch die Fortbildung „Vielfalt und Mehrsprachigkeit im Kindergarten erleben“ können die Kompetenzen im Umgang mit sprachlicher Vielfalt und Mehrsprachigkeit in der pädagogischen Praxis erweitert werden.

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Helene HUEBSER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-206**

<b>Termine:</b>	23. Oktober 2024
<b>Zeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	JUFA Gnas, 8342 Gnas 194



Zielgruppe: **Sprachförderkräfte, Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: SP24-101**

<b>Termine:</b>	17. Oktober 2024
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 13:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Stempfergasse 7, 8010 Graz





## Verhalten als Botschaft

*Vom konstruktiven Umgang mit herausforderndem Verhalten*

Das Seminar gibt einen Überblick über die möglichen Grundbedürfnisse hinter herausfordernden Verhaltensweisen, wie bspw. Verweigerung, Aufmerksamkeit-suchendes Verhalten, erlernte Hilflosigkeit oder Aggression, und zeigt dabei Möglichkeiten auf, auf diese bedürfnisorientiert zu antworten.

Dabei wird das Bedürfnis des Kindes hinter den - für das Kind immer sinnvollen - Verhaltensweisen in den Fokus gerückt und nach konstruktiven Antworten gesucht.

Das dafür herangezogene „Eisberg Modell“ aus der bedürfnis-, beziehungs- und bindungsorientierten Pädagogik gilt für alle Arten der innerpsychischen Vorgänge und ermöglicht dadurch ein besseres Verständnis für sich und andere.

Im Zuge des Seminars gibt es genügend Raum für Fragen, Austausch und Praxisbeispiele aus dem pädagogischen Alltag der Teilnehmenden. Anhand konkreter Beispiele aus der Praxis werden so Gelingensfaktoren im Umgang mit und in der Begleitung von Kindern mit herausfordernden Verhaltensweisen praxisnah und umsetzbar vermittelt.

### Inhalte:

- Kennenlernen des Zusammenhangs zwischen Bedürfnissen, Gefühlen und Verhalten („Eisberg-Modell“)
- Finden konstruktiver Antworten auf spezifische Verhaltensweisen bzw. das dahinterliegende Bedürfnis anhand von Praxis- und Fallbeispielen
- Wege zum gelasseneren Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen sowie Gelingensfaktoren und Interventionsmöglichkeiten zur Entspannung in herausfordernden Situationen, ebenso wie
- Akzeptanz, auch am Ende der eigenen Möglichkeiten sein zu dürfen und dies als Chance verstehen
- Praxistransfer durch gemeinsame Reflexion, kollegiales Teamcoaching/ Intevision und fachlichen Input durch die Vortragenden

Referentinnen: **Barbara GRÜTZE**  
**Katharina HANYKA, Bed MSc Msc**

Zielgruppe: **ElementarpädagogInnen**

**Code: HP24-107**

**Termine:** 12. Februar 2025 (Teil 1)  
13. Februar 2025 (Teil 2)

**Zeit:** 09:00 bis 16:00 Uhr

**Ort:** Webinar



## Von der Entmutigung zur Ermutigung

*Kindliche Bedürfnisse in digitalisierten Zeiten und in einer globalisierten Welt*

Kinder zeigen uns, wenn ihre Bedürfnisse nicht befriedigt werden. Auf diese Bedürfnisse feinfühlig zu reagieren, gehört zu den Aufgaben einer pädagogischen Fachkraft. Dabei fällt der Spagat zwischen den einzelnen Kindern und der Sozialform Gruppe nicht immer leicht. Diese Situationen beinhalten oft für alle Beteiligten viel Potential an Entmutigung.

In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam anhand von konkreten Beispielen mögliche Strategien, um Kooperation und Gemeinschaftsgefühl im pädagogischen Alltag spür- und erfahrbar zu machen. Wir ergründen unsere eigene Haltung, begeben uns auf die Suche nach Ressourcen und versuchen konsequent, die Spur des Gelingens aufzunehmen. Basis bilden Konzepte der humanistischen und tiefenpsychologische Pädagogik und Psychologie, ergänzt durch aktuelle neurowissenschaftliche Forschungsergebnisse.

Referentin: **Sabine FELGITSCH, MSc**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-165**

<b>Termine:</b>	15. Oktober 2024
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Rasthaus „zum Dokl“, Hofstätten 113, 8200 Hofstätten an der Raab



## Von Obst und Gemüsetigern

*Richtig essen von 1 bis 6 Jahren*

Schon die jüngsten Kinder sind richtige Feinspitze, denn sie haben eine ausgezeichnete Wahrnehmung und setzen diese auch mit Begeisterung ein. Wer ein gesundes Essverhalten lernen will, braucht vor allem zweierlei: Vielfalt am Teller und die Möglichkeit, unter Einsatz aller Sinne in Ruhe zu schmausen.

Wenn unsere zukünftigen „Gemüsetiger“ auch noch selbst bei der Zubereitung helfen dürfen, steht einer positiven Entwicklung der Geschmacksvorlieben nichts mehr im Weg.

Kommt es bei Tisch dennoch einmal zu Ess- Konflikten, lassen sich diese meist mit einfachen Mitteln lösen.

Referentinnen: **Martina BUCHGRABER, BSc**  
**Carina MALLI**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

### Code: HP24-134

<b>Termine:</b>	9. Oktober 2024
<b>Zeit:</b>	14:00 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	ÖGK, Seminarraum B, Josef-Pongratz-Platz 1, 8010 Graz

### Code: HP24-135

<b>Termine:</b>	16. Oktober 2024
<b>Zeit:</b>	14:00 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Steirmarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz



## Wenn Kleinkinder in der Kinderkrippe beißen

*Gemeinsame Lösungsansätze im Team und mit den Eltern finden*

Wenn Kleinkinder in der Kinderkrippe beißen, kann dies bei allen beteiligten Personen zu starker Verunsicherung führen. Warum beißt das Kind? Wie verhalte ich mich als Fachperson oder Elternteil? Wie gehe ich mit dem Kind um?

Im pädagogischen Kontext kommen weitere Fragen hinzu: Welche konkreten Handlungsansätze kann ich mit meinen Kolleg:innen entwickeln? Wie stimme ich mich mit den Eltern des betroffenen Kindes ab? Wie reagiere ich auf die Eltern der anderen Kinder?

Die Veranstaltung bietet neben theoretischen Inputs, Möglichkeiten der Selbstreflexion und des intensiven Erfahrungsaustausches mit Kolleg:innen. Ziel ist es, greifbare Handlungsstrategien für den Umgang mit Beißverhalten zu erarbeiten.

Inhalt:

- Theoretische Hintergründe zum Beißverhalten (entwicklungs- und umweltbedingte Faktoren)
- Gemeinsames Entwickeln von Strategien im Umgang mit Beißen
- Leitgedanken zur Bildungspartnerschaft mit Eltern (Beratungsgespräche und Elterninformation)

Referentin: **Regina JAUCH, MSc**  
**Claudia GEIßLER, PhD**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-207**

<b>Termine:</b>	16. Jänner 2024
<b>Zeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz



## „Wer will noch nach Panama?“ - Ideen für kreative Literaturvermittlung

Wo geht's los? Was brauchen wir dazu? Und welche Fortbewegungsmittel haben sich eigentlich bewährt?

Bilderbücher „nur“ vorlesen?! Dabei bieten diese doch so viele Möglichkeiten des gemeinsamen Staunens, Erfahrens und Erlebens. Noch dazu wo Kinder ihre Welt erspielen, aktiv sein und mitwirken wollen. Also – mitten hinein in die Geschichte!

Anhand vielfältiger Praxiseinblicke sammeln wir Ideen für Spielanlässe, kreative Gestaltungsmöglichkeiten und andere Impulse für ein aktives Mitwirken.

Und nehmen so einen Schatz für weitere Reisen in unsere Lieblingsbilderbücher mit ins Gepäck.

Referentin: **Patricia FLOCH**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

### Code: HP24-101

Termine:	19. November 2024
Zeit:	14:30 bis 17:00 Uhr
Ort:	Literaturhaus Graz, Elisabethstraße 30, 8010 Graz

### Code: HP24-102

Termine:	20. November 2024
Zeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Ort:	Literaturhaus Graz, Elisabethstraße 30, 8010 Graz



## Wie ich wurde wer ich bin

*Haltung vs. Verhalten - Wie mein Verhalten durch meine Haltung bestimmt wird*

Was macht mich persönlich aus?

Welche Eigenschaften schreibe ich mir selbst zu?

Was schätzen andere an mir?

Was sind meine Stärken und Schwächen?

Mit solchen oder ähnliche Fragen sind Sie vermutlich schon mehrmals in Kontakt gekommen und mussten sich mit der Beantwortung auseinandersetzen.

An diesem Fortbildungstag bildet die Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung eine wesentliche Rolle und nimmt deren Bedeutungen auf das professionelle Handeln in meiner Rolle als Pädagog:in in den Blick.

Inhalte und Fragestellungen:

- Welche Rolle kommt meiner eigenen Biografie zu und wie erkenne ich diese?
- Welche Werte beeinflussen mich in meinem täglichen Handeln?
- Welchen Einfluss hat meine Haltung auf die partizipativen Prozesse im pädagogischen Alltag?
- Wie stehen Sprache und Haltung in Verbindung und wie kann ich das Wissen darüber für meine Interaktionen nutzen?
- 

Referentin: **Pamela POLZHOFER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-118**

<b>Termine:</b>	15. Jänner 2025
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Stempfergasse 7, 8010 Graz



## Wir leben Werkstatt(t)räume

Angeregt durch die Literatur der „Werkstatt(t)räume“ von Marion Tielemann haben wir uns auf den Weg gemacht, unser offenes Haus in diesem Sinne zu gestalten. Das Ziel war, die Räume so zu adaptieren, dass sich alle damit identifizieren und wohlfühlen können. Eine anregungsreiche Umgebung, viel Freiraum und die Möglichkeit zum selbstbestimmten, aktiven Tun ermöglichen unseren Kindern vielfältiges Lernen mit allen Sinnen. Wir agieren als einfühlsame Bezugspersonen, die den Kindern einen sicheren Hafen ermöglichen, responsiv reagieren und die Bildungsprozesse initiieren und begleiten. Durch die flexible Gestaltung unseres Tagesablaufes können sich die Kinder intensiv und nachhaltig ihrem Tun widmen.

Voraussetzung für das Miteinander in unseren Lernwerkstätten und als Basis für unseren sicheren Hafen ist ein gut aufeinander abgestimmtes Team, das gut vernetzt aktuell und qualitativ auf die jeweiligen Bedürfnisse der Kinder reagieren kann. Wir haben den Blick frei für die wundervollen Dinge, die jeden Tag passieren - diese Wertschätzung stärkt die Kinder in ihrem Selbstverständnis und motiviert sie, forschend neue Welten für sich zu erobern.

Schwerpunkte:

- Entwicklungsbegleitung in der Lernwerkstatt
- Teamkultur als Fundament

Referentin: **Nicolette PITTINO**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-188**

<b>Termine:</b>	1. Oktober 2024
<b>Zeit:</b>	16:00 bis 19:30 Uhr
<b>Ort:</b>	Kindergarten St. Andrä, Rettenberg 100, 8444 St. Andrä i.S.



## Wie lernen Kinder im Autismusspektrum?

Grundlagenwissen – Ansätze - Fördermöglichkeiten

Ziel ist, die Entwicklungsbesonderheiten von Kindern im Autismusspektrum besser zu erkennen und zu verstehen. Es werden einige (Therapie)ansätze und deren Anwendung im Alltag vorgestellt: Der Bogen spannt sich von Methoden zum Beziehungsaufbau, über Fördertherapien bis hin zu natürlichen Lernformaten. Darüber hinaus werden Ideen und Tipps zum Handling von Kindern im Autismusspektrum angeboten.

Referentin: **Sonja KAREL**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-238**

<b>Termine:</b>	27. Februar 2025
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 12:30 Uhr
<b>Ort:</b>	Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz





## Wissenschaftskommunikation kinderleicht! MINT einfach, aber richtig erklärt

Die Bedeutung der frühkindlichen Förderung im MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) - Bereich ist heute in aller Munde. MINT- Qualifikationen sind zu Schlüsselkompetenzen der Gegenwart geworden und wir sind gefordert diesen Anforderungen gerecht zu werden. Um den Kindern dabei zu helfen ein positives Selbstkonzept im Umgang mit Technik und Naturwissenschaften zu entwickeln, müssen wir unsere eigenen Hemmungen und Unsicherheiten abbauen.

In diesem Kurs diskutieren wir folgende Fragestellungen:

Warum MINT im Kindergarten? Welche Inhalte sind relevant? Von wo kann man Hintergrundinfos beziehen? Wie fängt man an? Was tun, wenn man nicht weiter weiß oder etwas nicht funktioniert wie geplant? Und noch vieles mehr....

In diesem Kurs bekommen Sie die Möglichkeit...

- .... angeleitete Experimente durchzuführen und Wissenschaftskommunikation zu erleben,
- .... selbst auszuprobieren, wie man komplexe Themen nachhaltig und verständlich vermittelt
- ... vorab Fragen zu adressieren, die dann in den Kurs direkt einfließen und bearbeitet werden.

Referentin: **Vera SCHMIEDHOFER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-208**

<b>Termine:</b>	14. Oktober 2024
<b>Zeit:</b>	14:00 bis 17:30 Uhr
<b>Ort:</b>	Gemeindesaal Statteg, Dorfplatz 1, 8046 Stattegg



## Wo ist die rote Linie?

*Kinderrechte und Kinderschutz als Herausforderung und als gelebte Chance*

Die aktive Umsetzung von Kinderrechten und Kinderschutz in einer Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen gewinnen zunehmend an Bedeutung. Das eröffnet neue Aufgaben und spannende Möglichkeiten für die Arbeit mit den Kindern.

Pädagogische Fachkräfte haben viele Herausforderungen zu bewältigen: die Aufsichtspflicht gewährleisten, Grenzen setzen, Konflikte begleiten, die Rechte und Grenzen der Kinder respektieren, die Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung als sicheren Ort für Kinder gestalten. In diesem Seminar geht es darum, wie in schwierigen und konfliktreichen Situationen, bei Verdächtigungen und bei hoher Belastung der Fachkräfte der Schutz von Kindern und von pädagogischem Personal geachtet werden kann.

Fallgeschichten aus dem pädagogischen Alltag sind erwünscht und werden auch von der Referentin bereitgestellt.

Referentin: **Sabine FELGITSCH, MSc**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: HP24-166**

<b>Termine:</b>	2. Oktober 2024
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Haus der Frauen, St. Johann b. Herberstein 7, 8222 Feistritztal







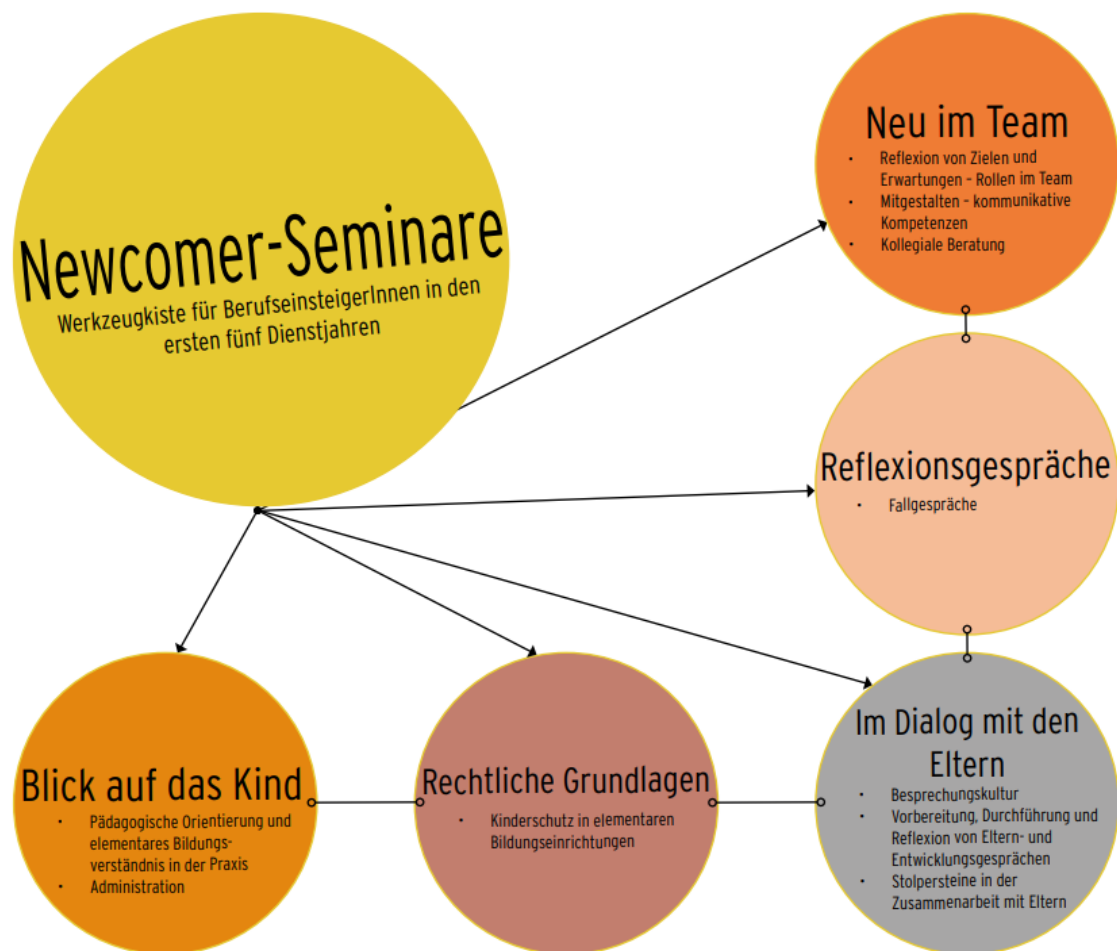
## Fortbildungsangebot für Newcomer

### Werkzeugkiste für Berufseinsteiger:innen in den ersten fünf Dienstjahren

In den ersten Dienstjahren sind Pädagog:innen mit einer Reihe von neuen Aufgaben konfrontiert. Es formt sich die berufliche Identität, die pädagogische Handlungsfähigkeit und Fachkompetenz erweitern sich und in der Bildungspartnerschaft werden vielfältige Erfahrungen gesammelt. Der professionellen Begleitung in der Berufseinstiegsphase kommt eine Schlüsselrolle zu.

Mit dem maßgeschneiderten Fortbildungsangebot für Newcomer:innen begleiten wir bei den besonderen Anforderungen in den ersten Dienstjahren.

Übersicht über die vier Themenbereiche der Werkzeugkiste für Berufseinsteiger:innen:



Das sich jährlich wiederholende Fortbildungsangebot bezieht sich auf die ersten fünf Dienstjahre. Zusätzlich wird monatlich ein Reflexionsgespräch im Online-Format angeboten, an dem jederzeit kurzfristig teilgenommen werden kann.

## Allem Anfang wohnt ein Zauber inne

Jedes Jahr bedeutet die Eingewöhnungszeit der neuen Kinder im Kindergarten für die Beteiligten eine große Herausforderung. Das Kindergartenteam und die Familien sehen dieser Zeit oft mit gemischten Gefühlen entgegen. Dramen werden befürchtet und treten selbsterfüllend ein. Wie kann ein entspannter Kindergarteneinstieg gelingen?

Inhalte:

- Worst-Case und Best-Case Erlebnisse der Eingewöhnungsphase
- Austausch der eigenen Erfahrungen
- Phasen der Eingewöhnungszeit
- Beteiligte Personen und ihre Rolle, Wünsche, Erwartungen
- Dramen bei der Übergabe/Übernahme
- Persönlichkeitstypen der Eltern
- Erarbeitung eines Konzepts

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren**

Referentin: **Carina DERLER, MSc.**

**Code: HP24-219**

<b>Termine:</b>	24. Oktober 2024
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz



## Alles eine Frage der Haltung?!

*Den ressourcenorientierten Blick im pädagogischen Alltag finden*

In verschiedenen Bereichen in Ihrer Ausbildung zur Elementarpädagog:in haben Sie sich bereits mit dem aktuellen Bild vom Kind auseinandergesetzt: Kinder sind aktive Lerner:innen und Gestalter:innen ihrer Entwicklung. Somit besteht Ihre Aufgabe als Pädagog:in darin, ein anregendes Umfeld zu gestalten, in dem sich die Kinder einerseits in selbstgesteuerten Lernprozessen aber andererseits auch durch Impulse und Bildungsangebote der pädagogischen Fachkräfte bestmöglich entwickeln können. Grundlegende Bedingung dafür ist die wertschätzende und vertrauensvolle Beziehung, in welcher die jeweiligen individuellen Bedürfnisse und Interessen des Kindes geachtet werden (vgl. BRP, S.2).

Um auf die besonderen Anforderungen in den ersten Lebensjahren gut eingehen zu können ist es daher wichtig, Klarheit über das eigene Bild vom Kind und das eigene Bildungsverständnis zu haben.

Selbsterkenntnisschätze:

- Welchen Blick auf das Kind habe ich?
- Was sind Themen von Kindern? Welche Themen beschäftigen mich aktuell?
- Sehe ich die Reaktionen des Kindes (auch die nonverbalen)?
- Wie nehme ich die Bedürfnisse des Kindes wahr?
- Was will ich durch mein pädagogisches Handeln bewirken?
- Was lernen Kinder eigentlich, wenn sie nur spielen? Und wie reagiere ich darauf, wenn Eltern mich mit solchen oder ähnlichen Fragen konfrontieren?

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren**

Referentin: **Pamela POLZHOFER**

**Code: HP24-222**

**Termine:** 27. November 2024

**Zeit:** 14:30 bis 18:00 Uhr

**Ort:** Webinar





## Gelingende Erziehungspartnerschaft mit den Eltern

Erziehungspartnerschaft ist ein wichtiger dynamischer Prozess zwischen Eltern/Erziehungsberechtigten und pädagogischen Fachkräften. Im besten Fall ist sie von Wertschätzung, Kommunikation auf Augenhöhe und gegenseitigem Interesse geprägt. Als pädagogische Fachkräfte wissen wir aber auch, dass sehr diverse Elternpersönlichkeiten mit unterschiedlichen Bedürfnissen an uns herantreten. Hier braucht es gelingende Kommunikationsstrategien als Basis für einen gemeinsamen und guten Austausch zum Wohle des Kindes. Aber wie kann Bildungspartnerschaft mit Eltern gelebt werden damit sie für alle Beteiligten eine Bereicherung darstellt und noch dazu richtig Spaß macht?

Inhalte:

- Möglichkeiten in der Bildungspartnerschaft mit Eltern
- Bildungspartnerschaft mit Eltern im Werte- und Orientierungsleitfaden
- Bühnenpräsenz
- "Highlights" im Jahreskreislauf schaffen
- Methodik zur Gestaltung von Elternabenden
- Möglichkeiten und Medien der Kommunikation

Das Seminar soll ermutigen und motivieren, sich auf vielfältige Methoden der Bildungspartnerschaft mit Eltern einzulassen. Außergewöhnliche, informative und freudvolle Aktivitäten und somit wertvolle Zusammenarbeit mit den Eltern planen und zu gestalten.

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren**

Referentin: **Carina DERLER, MSc.**

**Code: HP24-220**

<b>Termine:</b>	14. November 2024
<b>Zeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Sitzungszimmer 42, Grazer Burg, Hofgasse 15, 8010 Graz





## Kindeswohl – Gelingende Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe

*Wann wird von einer Kindeswohlgefährdung gesprochen?*

*Welche Unterstützungsformen stehen zur Verfügung?*

*Wann soll Kontakt mit der Kinder- und Jugendhilfe aufgenommen werden?*

Immer wieder sind Kinder in ihrer Beziehung zu engen Familienmitgliedern konfrontiert mit Demütigungen, Beschimpfungen, mangelnder Fürsorge, körperlichen Misshandlungen und anderen Formen von Gewalt. Verschmutzte Kleidung, die fehlende Jause oder ein blauer Fleck können erste Anzeichen sein, die auf Vernachlässigung oder Gewalt hindeuten. Eltern handeln in diesen Situationen meist nicht aus Überzeugung, sondern aus Überforderung und Hilflosigkeit. Häufig können Familien durch Beratung und Unterstützung einen Ausweg aus der Gewaltspirale finden. Pädagogische Fachkräfte in elementaren Bildungseinrichtungen erleben Kinder täglich über viele Stunden, sind regelmäßig mit den Eltern im Kontakt und haben Einblick in das soziale Umfeld der Familien. Dadurch wird es ihnen ermöglicht, Hinweise auf eine Gefährdung frühzeitig zu erkennen und Hilfe im Netzwerk anzubahnen.

Inhalte:

- Definition Kindeswohl
- aktuelle gesetzliche Rahmenbedingungen im steiermärkisches Kinder- und Jugendhilfegesetz
- Umgang mit Anzeichen von Kindeswohlgefährdung
- Mitteilung an die Kinder- und Jugendhilfe

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> (FH) Andrea FÜRBOCK-ROSSMANN**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren**

**Code: HP24-129**

<b>Termine:</b>	29. Jänner 2025
<b>Zeit:</b>	15:00 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Sitzungszimmer 42, Grazer Burg, Hofgasse 15, 8010 Graz







Die Gestaltung gelingender Gespräche mit Eltern gehört zu den Kernaufgaben pädagogischer Fachkräfte und trägt stark zu einer gelingenden Erziehungspartnerschaft bei. Ob Tür- und Angelgespräche, Entwicklungsgespräche oder Krisengespräche - jede Art der Gesprächsform bedarf einer bewussten Planung, Durchführung und Reflexion. Empathisches Verständnis für das Gegenüber und das Wissen um die eigene Gesprächskultur können Missverständnisse und Konflikte verringern und ein wohlthuendes Miteinander auf Augenhöhe fördern.

### Inhalte:

- Kurzer Einblick in die Grundzüge der Gesprächsführung – wie geht es mir und meinem Gegenüber?
- Führen, gestalten und begleiten unterschiedlicher Gesprächsformate
- Welche Möglichkeiten bietet das strukturierte Entwicklungsgespräch?
- Worauf muss ich in Krisengesprächen achten?
- Konkrete praktische Tipps zur Gesprächsgestaltung

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren**

Referentin: **Monika BOZIC, Bakk.**

#### Code: HP24-223

Termine:	5. Dezember 2024
Zeit:	09:00 bis 12:30 Uhr
Ort:	Webinar

#### Code: HP24-224

Termine:	12. Dezember 2024
Zeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Ort:	Webinar





## Mental gestärkt und souverän durch Elterngespräche

Kennen Sie das Gefühl, wenn ein Gespräch bevorsteht und Sie nicht genau wissen, wie Sie sich ausdrücken sollen? Fühlen Sie sich nach Konfliktgesprächen mit Eltern oft, als hätten Sie einen emotionalen Marathon hinter sich? Sind Sie manchmal unsicher, warum Ihr Gegenüber so reagiert? Oder haben Sie nach einem Elterngespräch gedacht: Hätte ich doch besser einen Dolmetscher dabeigehabt!?

Sie haben es in der Hand! Der Workshop „Mental gestärkt & souverän durchstarten“ ist genau das, was Sie brauchen, um in Ihrer Kita bestens auf verschiedene Gesprächssituationen und die Elternbegleitung vorbereitet zu sein. Erleben Sie, wie Sie Ihre mentale Fitness und kommunikative Souveränität auf ein neues Level heben können.

Was erwartet Sie?

- Schaffung eines vertrauensvollen und wertschätzenden Miteinanders: Brücken bauen und gemeinsame Wege finden für einen entspannten Umgang mit Familien.
- Pfiffige Tipps und Tricks aus der Praxis für die Praxis: Schnell, professionell und mit wenig Aufwand umsetzbar – zur Pflege der Beziehungskultur.
- Biografische Selbstreflexion & Strategien zur Bewältigung besonderer Herausforderungen: Konfliktgespräche, aktives Zuhören, Körperhaltung und Sicherheit
- Gesprächsleitfaden: Hilft Ihnen, auch in schwierigen Situationen souverän und klar zu kommunizieren.
- Methoden zur Erweiterung Ihrer Gestaltungsmöglichkeiten: Werkzeuge zur optimalen Nutzung Ihrer persönlichen Ressourcen

Referentin: **Maria NIEDERL-MOTSCH**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren**

**Hinweis:** Bitte bringen Sie gemütliche Kleidung und eventuell einen kleinen Sitzpolster mit.

**Code: HP24-225**

<b>Termine:</b>	9. Jänner 2025 (Teil 1) 23. Jänner 2025 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	14:00 bis 17:30 Uhr
<b>Ort:</b>	Pfarrkindergarten Graz-Süd, Anton-Lippe-Platz 2, 8041 Graz



## Konfliktbegleitung im pädagogischen Alltag

Eine der herausforderndsten Situationen im pädagogischen Alltag sind Konflikte unter Kindern – vor allem, wenn sie mit unseren Wertevorstellungen kollidieren.

Wie gelingt es, die Intention hinter dem Handeln des Kindes zu verstehen und sie nicht nach ihrem Verhalten zu bewerten? Welche Möglichkeit gibt es für mich als Pädagog:in, Kinder in diesen Situationen zu begleiten, ohne dass ich in alte Muster verfallende, in dem ich bestrafe und Rollen von Opfer und Täter zuschreibe?

Kinder zu „sehen“, die Bedürfnisse hinter den vielleicht unpassenden Strategien zu erforschen ist eine sehr bereichernde und immer wieder berührende Arbeit. Diese Erfahrungen möchte die Referentin gerne weitergeben und die Teilnehmerinnen zum mutigen und überlegtem Handeln inspirieren.

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Eva HOFFMANN**

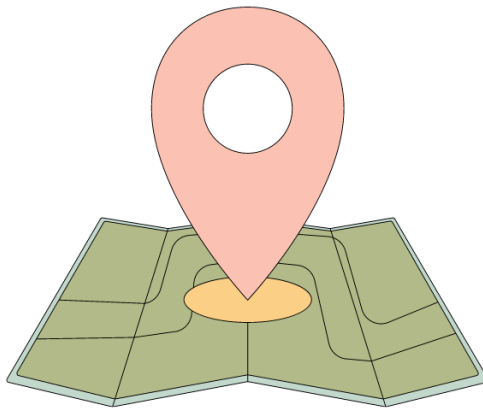
Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren**

**Code: HP24-221**

<b>Termine:</b>	14. Oktober 2024 (Teil 1) 28. Oktober 2024 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	15:30 bis 19:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Privatkindergarten Verein Momo Karl-Schönherr-Gasse 6, 8042 Graz



# Inhouse-Seminare



## Dialog schaffen

*Beteiligung und dialogische Haltung als Beitrag zum Kinderschutz*

Im pädagogischen Alltag bietet sich eine Vielzahl von Mitbestimmungsmöglichkeiten von Kindern. Diese Gelegenheiten zu erkennen, bewusst wahrzunehmen und gut zu nutzen, ist nicht immer einfach und erfordert viel pädagogisches Fingerspitzengefühl - und vor allen Dingen eine *dialogische Grundhaltung*.

Die dialogische Haltung basiert wesentlich auf aktivem Zuhören, sprachfördernden Fragen sowie gemeinsamen Denkprozessen. Wird Kindern auf diese Weise begegnet, fühlen sie sich „gesehen“, erleben sich selbstwirksam, erhalten Raum für ihre Themen und können sich als Expert:innen für sich selbst wahrnehmen. Dadurch werden Kinder mehr beteiligt, nachhaltig in ihrer Entwicklung gefördert, sowie ihre Resilienz gestärkt.

In diesem Inhouse-Workshop erfolgt gemeinsam im Team eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit folgenden Inhalten:

- Wie steht meine dialogische Haltung in Zusammenhang mit dem Kinderschutz?
- Wie gelingt ein bedürfnisorientierter Dialog auf Augenhöhe mit den Kindern, in dem sie sich ernstgenommen und wertgeschätzt fühlen?
- Gibt es in unserer Einrichtung ein Beschwerdemanagement für Kinder ?
- Welche Strategien kann ich anwenden, um meinen Sprachgebrauch zu reflektieren und hinsichtlich des Kinderschutzes zu beleuchten?

Diese Fortbildung orientiert sich an den jeweiligen Rahmenbedingungen Ihrer Einrichtungen vor Ort und bietet eine gute Möglichkeit, sich im Team Zeit zur bewussten Auseinandersetzung mit der individuellen dialogischen Haltung und dem eigenen sprachlichen Handeln zu nehmen.

Zielgruppe: **Pädagogische Teams in Kindergärten in der gesamten Steiermark**

Interessierte Teams wenden sich bitte zur individuellen Terminvereinbarung an die zuständige Fachberatung Frühe Sprachförderung:

Kontakt: [b-region1@stmk.gv.at](mailto:b-region1@stmk.gv.at) für die Bezirke Graz und Graz-Umgebung

[b-region2@stmk.gv.at](mailto:b-region2@stmk.gv.at) für die Bezirke Deutschlandsberg, Leibnitz, Südoststeiermark, Voitsberg

[b-region3@stmk.gv.at](mailto:b-region3@stmk.gv.at) für die Bezirke Bruck-Mürzzuschlag, Hartberg-Fürstenfeld, Weiz

[b-region4@stmk.gv.at](mailto:b-region4@stmk.gv.at) für die Bezirke Leoben, Liezen, Murau, Murtal



## Schätze für das Leben heben

*Interaktionsqualität als Schlüssel für den entwicklungsförderlichen pädagogischen Alltag*

Interaktionen und die Qualität der Beziehungen zwischen Kindern und Erwachsenen erweisen sich als Schlüssel zu Wohlbefinden und sind ein Indikator für hohe Bildungsqualität. Damit Kinder sich wohlfühlen, explorieren, autonom handeln und aktiv lernen können, ist eine hohe Interaktionsqualität eine wichtige Grundlage, die gleichzeitig hohe soziale und emotionale Kompetenz des pädagogischen Fachpersonals fordert. (vgl. Becker-Stoll, Niesel und Wertfein, 2014)

Doch worauf kommt es in der sprachlichen Begleitung von Kindern an?

In diesem Inhouse-Workshop erfolgt gemeinsam im Team eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit folgenden Inhalten:

- Wie gelingt ein bedürfnisorientierter Dialog auf Augenhöhe, in dem sich die Kinder wahrgenommen und wertgeschätzt fühlen?
- Wie kann ich entwicklungsförderliche Interaktionen gestalten?
- Wie bildet sich die Interaktionsqualität aus Sicht des Kindes ab?
- Welche Strategien kann ich anwenden, um meine Interaktionskompetenz zu erweitern?
- Wie kann anregende Gesprächsführung die sprachlichen Kompetenzen der Kinder stärken?
- Wie gelingt es mir, Kinder sprachlich auch in Stresssituationen gut zu begleiten?
- Welche Strategien gibt es, das Lernen der Kinder durch Sprache effektiv zu unterstützen?

Diese Fortbildung orientiert sich an den jeweiligen Rahmenbedingungen Ihrer Einrichtungen vor Ort und bietet eine gute Möglichkeit, sich im Team Zeit zur bewussten Auseinandersetzung mit der individuellen dialogischen Haltung und dem eigenen sprachlichen Handeln zu nehmen.

Zielgruppe: **Pädagogische Teams von Kindergärten in der gesamten Steiermark**

Interessierte Teams wenden sich bitte zur individuellen Terminvereinbarung an die zuständige Fachberatung Frühe Sprachförderung:

Kontakt: [b-region1@stmk.gv.at](mailto:b-region1@stmk.gv.at) für die Bezirke Graz und Graz-Umgebung

[b-region2@stmk.gv.at](mailto:b-region2@stmk.gv.at) für die Bezirke Deutschlandsberg, Leibnitz, Südoststeiermark, Voitsberg

[b-region3@stmk.gv.at](mailto:b-region3@stmk.gv.at) für die Bezirke Bruck-Mürzzuschlag, Hartberg-Fürstenfeld, Weiz

[b-region4@stmk.gv.at](mailto:b-region4@stmk.gv.at) für die Bezirke Leoben, Liezen, Murau, Murtal



## **„Wir haben doch schon alles versucht...“ – kollegiale Fallberatung im Team für herausfordernde Situationen**

„Wir haben doch schon alles versucht...“ So beginnen häufig Berichte aus dem Alltag von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, die von den Fachkräften als „schwierig“ oder „herausfordernd“ erlebt werden. Kinder, deren Verhalten „auffällig“ scheint, herausfordernde Eltern oder Spannungen im Team... diese Liste ließe sich endlos weiterführen. Manchmal sind Situationen so festgefahren und undurchsichtig, dass ein Blick von außen hilfreich sein kann, um neue Perspektiven und Lösungsansätze zu entwickeln.

In der Inhouse-Fortbildung lernen Sie nach einem kurzen Input zu einer ressourcen- und lösungsorientierten Haltung unterschiedliche Methoden der Fallberatung kennen, die Sie auch im Rahmen von Teambesprechungen anwenden können. Eigene Fälle werden besprochen und ganz praktische Lösungsansätze entwickelt. Ziel ist es, im kollegialen Austausch Bewegung in Festgefahrenes zu bringen und damit Erleichterung zu schaffen. Im Anschluss an eine Inhouse- Fortbildung erhalten die Teilnehmer:innen eine Teilnahmebestätigung.

Diese Inhouse-Fortbildung orientiert sich an den jeweiligen Rahmenbedingungen der Einrichtungen vor Ort und bietet eine gute Möglichkeit, sich im Team Zeit zur Auseinandersetzung mit dem eigenen pädagogischen Handeln zu nehmen und dieses sichtbar zu machen.

Zielgruppe: **Pädagogische Teams in der gesamten Steiermark**

Unterrichtseinheiten: **4 UE**

Kontakt:

**Monika BOZIC, Bakk**

Tel.: 0316/877-5490

Mobil: 0676/8666-5490

E-Mail: [monika.bozic@stmk.gv.at](mailto:monika.bozic@stmk.gv.at)

**Regina JAUCH, MSc**

Tel.: 0316/877-3162

Mobil: 0676/8666-3162

E-Mail: [regina.jauch@stmk.gv.at](mailto:regina.jauch@stmk.gv.at)

## Haltung zeigen!

*Ressourcen im Team entdecken, nutzen und sichtbar machen*

Eine ressourcenorientierte Haltung des pädagogischen Fachpersonals nimmt in der aktuellen pädagogischen Diskussion eine zentrale und wichtige Rolle ein. Sie bildet das wesentliche Fundament, um die Lernfreude der Kinder zu wecken, sie in ihrem Handeln zu bestärken und Ihre Fähigkeiten und Stärken gezielt zu entdecken, nutzen und zu fördern. So wird auch der Grundstein für die Entwicklung von Resilienz gelegt.

Diese Ressourcenorientierung ist auch in den pädagogischen Grundlegendokumenten verankert. Doch wie kann diese in der Praxis umgesetzt werden bzw. wie und wo wird diese sichtbar?

Im Mittelpunkt dieser Fortbildung steht die Stärkung der Selbstkompetenzen aller Teammitglieder und die Reflexion, wie die individuellen Ressourcen innerhalb des Teams und auch jene der Kinder im Alltag bestmöglich eingesetzt und sichtbar gemacht werden können

Die Fortbildungsveranstaltung wird auf zwei Nachmittage aufgeteilt und umfasst folgende Inhalte:

- Pädagogische Grundlegendokumente: eine interaktive, aktuelle Auseinandersetzung mit den wesentlichen Instrumenten.
- Reflexion der eigenen Bildungsarbeit – Was sind meine Werte und wie wirken sie sich auf mein alltägliches Handeln aus?
- Unsere professionelle und ressourcenorientierte Haltung - was sind die Stärken unseres Teams?
- Unsere Qualitätsansprüche - was ist unsere gelebte Realität, und wo wollen wir hin?

Diese Inhouse-Fortbildung orientiert sich an den jeweiligen Rahmenbedingungen der Einrichtungen vor Ort und bietet eine gute Möglichkeit, sich im Team Zeit zur Auseinandersetzung mit dem eigenen pädagogischen Handeln zu nehmen und dieses sichtbar zu machen.

Zielgruppe: **Pädagogische Teams in der gesamten Steiermark**

Unterrichtseinheiten: **6 UE**

Kontakt: Interessierte Teams wenden sich bitte zur individuellen Terminvereinbarung an [netzwerk-paedagogik@stmk.gv.at](mailto:netzwerk-paedagogik@stmk.gv.at)





## **Pädagogische Grenzsituationen meistern –** *der richtige Umgang mit herausforderndem Verhalten von Kindern*

Die Begleitung von Kindern mit herausforderndem Verhalten ist eine der anspruchsvollsten Aufgaben im pädagogischen Alltag. Herausforderndes Verhalten äußert sich primär als Botschaft des Kindes aus seinem Bedürfnis nach Zuwendung, Beachtung und Selbstständigkeit. Neben der Aneignung von spezifischem Fachwissen in der Begleitung von Kindern in emotionalen Grenzsituationen braucht es auch eine bewusste und reflexive Auseinandersetzung mit den persönlichen Lebens- und Lernerfahrungen. Eine ganzheitliche stärken- und ressourcenorientierte Grundhaltung, die die Fähigkeiten und Potentiale von Kindern in den Mittelpunkt rückt, kann selbst in schwierigen Situationen lösungsorientiert wirken.

In der Fortbildungsveranstaltung werden wir uns mit folgenden Fragestellungen beschäftigen:

- Was bedeutet „herausforderndes Verhalten bei Kindern“?
- Welchen Einfluss hat die umfassende Reflexion des eigenen erzieherischen Handelns?
- Welche Handlungsmöglichkeiten sind bedeutsam für die Begleitung von herausforderndem Verhalten?

Diese Inhouse-Fortbildung orientiert sich an den jeweiligen Rahmenbedingungen der Einrichtungen vor Ort und bietet eine gute Möglichkeit, sich im Team Zeit zur Auseinandersetzung mit dem eigenen pädagogischen Handeln zu nehmen und dieses sichtbar zu machen.

Zielgruppe: **Pädagogische Teams in der gesamten Steiermark**

Unterrichtseinheiten: **4 UE**

Kontakt: Interessierte Teams wenden sich bitte zur individuellen Terminvereinbarung an [netzwerk-paedagogik@stmk.gv.at](mailto:netzwerk-paedagogik@stmk.gv.at)



## Verhaltenskodex und Regeln in der Einrichtung

Elementare Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen sind Orte, in denen sich Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen, Bedürfnissen und Erwartungen begegnen. Sich im Team, mit Kindern und Eltern auf Verhaltensregeln, geteilte Normen und Werte zu einigen, kann Orientierung und Sicherheit für alle Beteiligten des Einrichtungsalltages bieten. Im Rahmen eines Inhouse-Workshops (4 UE) werden wesentliche Verhaltensregeln gegenüber Kindern und Eltern sowie innerhalb des Teams erarbeitet und gesammelt. Ein Verhaltenskodex, in den alle Beteiligten miteinbezogen werden, enthält die Vereinbarungen für einen gewaltfreien und respektvollen Umgang miteinander, dient somit als wesentlicher Baustein eines Kinderschutzkonzepts und ist Grundlage der evidenzbasierten Planung.

Diese Inhouse-Fortbildung orientiert sich an den jeweiligen Rahmenbedingungen der Einrichtungen vor Ort und bietet eine gute Möglichkeit, sich im Team Zeit zur Auseinandersetzung mit dem eigenen pädagogischen Handeln zu nehmen und dieses sichtbar zu machen.

Zielgruppe: **Pädagogische Teams in der gesamten Steiermark**

Unterrichtseinheiten: **4 UE**

Kontakt: Interessierte Teams wenden sich bitte zur individuellen Terminvereinbarung an [netzwerk-paedagogik@stmk.gv.at](mailto:netzwerk-paedagogik@stmk.gv.at)




## Sprechstunde für Pädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren



Die Ausbildung liegt erfolgreich hinter Ihnen und Sie befinden sich in der aufregenden Zeit des Berufseinstiegs? Als Newcomer steht man vor so mancher Herausforderung....

### Wir nehmen uns Zeit für Ihre Fragen und Anliegen!

- Fragen zur Gestaltung des Tagesablaufs?
  - Unsicherheiten vor ersten Entwicklungsgesprächen?
  - Unterstützung bei organisatorischen Themen erforderlich?
  - Pädagogische Tipps erwünscht?
- 

In der

# ONLINE SPRECHSTUNDE

für Pädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren finden Sie wertschätzenden Raum und Ihr Anliegen. Wir gehen individuell auf Ihre Fragen, die im pädagogischen Alltag auftauchen, ein. Gemeinsam mit den Expertinnen der pädagogischen Fachberatung überlegen wir neue Ansätze und Lösungen, die in Ihrer Situation helfen könnten. Sie erhalten maßgeschneiderte fachliche Unterstützung, Beratung und Praxisimpulse!

📌 Termine finden Sie auf der nächsten Seite!

KEINE ANMELDUNG ERFORDERLICH!



## TERMINE:

### Sprechstunde für Pädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren

Dauer: jeweils 1 Std.

<b>03.10.2024, 10:00 Uhr</b>	<a href="https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=mee97cbf780c772703dca5f1b815eca01">https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=mee97cbf780c772703dca5f1b815eca01</a>
<b>07.11.2024, 14:00 Uhr</b>	<a href="https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m0a8c9a60565a8963232efdb235e7c336">https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m0a8c9a60565a8963232efdb235e7c336</a>
<b>05.12.2024, 10:00 Uhr</b>	<a href="https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m1adbbd46f60cac13ea3a014bad41830c">https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m1adbbd46f60cac13ea3a014bad41830c</a>
<b>09.01.2025, 14:00 Uhr</b>	<a href="https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=md7fdd713a555337ef39faa78f272f3f1">https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=md7fdd713a555337ef39faa78f272f3f1</a>
<b>06.02.2025, 10:00 Uhr</b>	<a href="https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m2573958758a9a52a96d871f981fa4263">https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m2573958758a9a52a96d871f981fa4263</a>
<b>06.03.2025, 14:00 Uhr</b>	<a href="https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m01db0f86628cfff7b7558aef4d840be">https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m01db0f86628cfff7b7558aef4d840be</a>
<b>03.04.2025, 10:00 Uhr</b>	<a href="https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=mfe2e29d66bb6c6fa8c9f431903e7a085">https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=mfe2e29d66bb6c6fa8c9f431903e7a085</a>
<b>08.05.2025, 14:00 Uhr</b>	<a href="https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m174ddffe1de53da9a16498cc2628f42e">https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m174ddffe1de53da9a16498cc2628f42e</a>
<b>05.06.2025, 10:00 Uhr</b>	<a href="https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m6002c2522d27168dbf38ae4c8c0e480d">https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m6002c2522d27168dbf38ae4c8c0e480d</a>
<b>03.07.2025, 14:00 Uhr</b>	<a href="https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m76c06c3d3a555daaaff2b6189d79fbf4">https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m76c06c3d3a555daaaff2b6189d79fbf4</a>

KEINE ANMELDUNG ERFORDERLICH!

## Sprechstunde zur evidenzbasierten Planung

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre aktuellen Anliegen zur "evidenzbasierten Planung" zu besprechen, vertiefende Informationen einzuholen und Ihre Fragen zur praktischen Umsetzung im Alltag zu stellen. Gleichzeitig können Sie sich mit Kolleg:innen über unterschiedliche Erfahrungen mit dem Planungstool austauschen. Der Schwerpunkt liegt auf dem gegenseitigen Lernen, dem Austausch über Praxisbeispiele und Diskussionen. Nutzen Sie auch die Gelegenheit, Ihre Fragen direkt an unsere pädagogischen Fachberater:innen zu richten.

1x monatlich  
Dienstags von 13.00 -14:00 Uhr

KEINE ANMELDUNG ERFORDERLICH!

<b>08.10.2024:</b>	<a href="https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=mfbf54c712e5cb6695a3ed5e58a4ca3f9">https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=mfbf54c712e5cb6695a3ed5e58a4ca3f9</a>
<b>12.11.2024:</b>	<a href="https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=me96ec16577426ed4a143b38a8e28d2ac">https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=me96ec16577426ed4a143b38a8e28d2ac</a>
<b>10.12.2024:</b>	<a href="https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=mea3d357683a55d12775ed76033e76607">https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=mea3d357683a55d12775ed76033e76607</a>
<b>14.01.2025:</b>	<a href="https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m99e6f34eab494c0451bb0ffb945a9020">https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m99e6f34eab494c0451bb0ffb945a9020</a>
<b>11.02.2025:</b>	<a href="https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m5cee3e07d5af74de863846036ae8a636">https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m5cee3e07d5af74de863846036ae8a636</a>
<b>11.03.2025:</b>	<a href="https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=md04c67871f7b12721a4034824fa32865">https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=md04c67871f7b12721a4034824fa32865</a>
<b>08.04.2025:</b>	<a href="https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m3ee20e19953a9043bab2e27f1e825a5e">https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m3ee20e19953a9043bab2e27f1e825a5e</a>
<b>13.05.2025:</b>	<a href="https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m6ec4b87737726ebf908567b82d6403e9">https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m6ec4b87737726ebf908567b82d6403e9</a>
<b>03.06.2025:</b>	<a href="https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m293ab37de5a2aa9c04a9a5d3a911822b">https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m293ab37de5a2aa9c04a9a5d3a911822b</a>
<b>08.07.2025:</b>	<a href="https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m462245aca30fbfe4e1201d462d2339e2">https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m462245aca30fbfe4e1201d462d2339e2</a>

# Fortbildungen der Moodle Plattform



## Aktuelle Kurse auf Moodle - ohne Anmeldung

Beachten Sie: *Moodle Fortbildungen* können jederzeit absolviert werden und sind stets **ohne Termin**. Teilweise finden in Moodle-Fortbildungen jedoch Online-Präsenztermine statt. Informationen dazu sind stets dem Kurs zu entnehmen.

Folgende Fortbildungen sind für jeden Teilnehmenden **ohne Voranmeldung via Event24** auf der Moodle Plattform freigeschalten:

### [News & Blog](#)

In diesem Blog lesen Sie Neuigkeiten aus dem Bereich „Pädagogische Qualitätsentwicklung“ sowie weitere spannende Einträge.

### [Einstiegskurs Umgang Moodle-Plattform \(1 UE\)](#)

In diesem **Einstiegskurs** lernen Fortbildungsinteressierte die wichtigsten Grundlagen und Informationen zur Moodle-Plattform kennen. Folgende Themen werden hier behandelt:

- Einstieg und Kennenlernen der Moodle-Plattform
- Anmeldung zu Kursen
- Umgang mit der Plattform / FAQ
- Personalisierung des Profils
- Kontakt und Information



Beachten Sie etwaige Online-Präsenz-Termine in diesem Kurs.

### [Evidenzbasierte Planung: Planung \(4 UE\) & Evidenzbasierte Planung: Beobachtung \(4 UE\)](#)

In Kooperation mit der Karl-Franzens-Universität Graz, Lehrstuhl für Elementarpädagogik, wurden zwei Kurse entwickelt, in dem Sie eine praktikable, fachlich fundierte und langfristige Orientierung für die Durchführung der „Beobachtung“ und „Planung der Bildungsarbeit“ entsprechend dem Bildungsverständnis im Bildungsrahmenplan finden. Folgende Inhalte werden durch die beiden Kurse bearbeitet:

- Unterstützung bei der Auswahl von geeigneten, qualitativen Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren.
- Sie erhalten Anregungen, wie Sie Ihre Beobachtungen dokumentieren und in Ihre pädagogische Planung einfließen lassen können.
- Erläuterung eines neu entwickelten Planungsmodells mit der Möglichkeit, die Inhalte im Sinne der Methodenfreiheit in Ihre bisherigen Planungsformate zu adaptieren.

Die intensive Auseinandersetzung mit der Thematik nimmt das Ausmaß einer ganztägigen Fortbildung in Anspruch und wird im Ausmaß von insgesamt 8UE anerkannt (pro Teil 4 UE). Idealerweise bearbeiten Sie die Kurse

**gemeinsam im Fachteam** und geben dies bei der Beantwortung der Aufgaben an (z.B. mit einem vorangestellten "Im Team erarbeitet:").

### Dolmetsch- und Übersetzungsangebote

Die Dolmetsch-Angebote (telefonisch, online oder vor Ort in Ihrem Kindergarten) finden in Kooperation mit dem „Verein ZEBRA - Interkulturelles Beratungs- und Therapiezentrum" statt. Sie werden über Mittel der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG finanziert und sind somit ausschließlich für Kindergärten (kostenlos) verfügbar.

### Online Mediathek

Die Pädagogische Qualitätsentwicklung verfügt über eine große Auswahl an Fachliteratur zur Sprachentwicklung und -förderung, an mehrsprachigen Bilderbüchern und an deutschsprachigen Bilderbüchern mit besonderen sprachfördernden Eigenschaften. All diese Angebote stehen kostenlos zur Entlehnung bereit.

In diesem Kurs wird Ihnen ein Überblick über alle Medien in der Mediathek geboten. Sie finden Suchmaschinen zu

- deutschsprachigen Bilderbüchern,
- mehrsprachigen Bilderbüchern,
- Sachbüchern.

Beachten Sie auch die interaktive Bibliotheksansicht!

### Schulstart: Transition vom Kindergarten in die Schule

Neben einer Vielzahl an Unterlagen, Informationen, Videos und praktischen Beispielen für die Begleitung aller Akteur:innen im Transitionsprozess besteht in diesem Informationskurs auch die Möglichkeit, sich mit Kolleg:innen im sogenannten Akteur:innen-Café auszutauschen.



## Aktuelle Kurse auf Moodle - mit Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt hierbei **online via Event24** zu den jeweiligen Veranstaltungscodes, damit eine Freischaltung erfolgen kann.

Beachten Sie: *Moodle Fortbildungen* können jederzeit absolviert werden und sind stets **ohne Termin**. Teilweise finden in Moodle-Fortbildungen jedoch Online-Präsenztermine statt. Informationen dazu sind stets dem Kurs zu entnehmen.

### [BESK KOMPAKT / BESK-DaZ KOMPAKT \(M24-115\) \(4 UE\)](#)



Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Diese Fortbildung folgt in ihrem Konzept dem blended learning - hierbei werden die Vorteile von Online-Präsenz und dem E-Learning miteinander verknüpft. Konkret bedeutet das, dass der Online-Kurs terminisierten Webinaren sowie aus eigenständig bearbeitbaren Themenblöcken besteht. Die BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT-Fortbildung auf der Moodle-Plattform **ersetzt** bisherige Fortbildungsformen rund um den BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT. Die Schulung ist verpflichtend nur von allen Leiter:innen und gruppenführenden Kindergartenpädagog:innen zu absolvieren, die zuvor noch keine Einschulung in die Beobachtungsinstrumente BESK KOMPAKT und BESK-DaZ KOMPAKT absolviert haben. Eine „Auffrischung“ ist nicht zwingend erforderlich. Ebenso wird begrüßt, wenn Kinderbetreuer:innen diese Fortbildung besuchen, es besteht dahingehend jedoch ebenfalls keine Verpflichtung.

### [Schulungen zu Grundlagendokumenten \(M24-100\) \(16 UE\)](#)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Sie erhalten einen Einblick in die gesetzlichen Bestimmungen und in den Bildungsauftrag entsprechend der pädagogischen Grundlagendokumente.

### [Ich mag das nicht! Beschwerdeverfahren für Kinder \(M24-101\) \(1 UE\)](#)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Sie würden gerne ein Beschwerdeverfahren für Ihre Kinder einführen, wissen aber nicht genau, wie? Dieser Kurs gibt Ihnen einen prägnanten Einblick. Sie erfahren, auf welche Art und Weise Kinder ihre Beschwerden ausdrücken. Dieser Kurs gibt Ihnen konkrete Impulse für das Einführen von Beschwerdeverfahren. Es dient als Anstoß, sich weiter mit dem Thema im Kita-Alltag zu beschäftigen.

### [Praxis-Kurs: Portfolio einfach im Alltag integrieren \(M24-102\) \(3 UE\)](#)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Sie möchten lernen, Portfolio-Arbeit gut umzusetzen? Dieser Praxis-Kurs stellt dafür die passende Basis dar. Sie wissen, was ein Portfolio auszeichnet und welche Chancen diese Dokumentations-Methode bietet. Den Mehrwert

des dialogischen Portfolios haben Sie erfasst. Sie kennen die unterschiedlichen Formen des Dialogs und können diese reflektiert einsetzen. Außerdem haben Sie ganz konkrete Elemente der alltagsintegrierten Portfolio-Arbeit gesehen und können diese Methode im Alltag anwenden.

#### [Interaktionsqualität: Alltagsintegrierte sprachliche Bildung \(M24-106\) \(9 UE\)](#)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen und Sprachförderkräfte**

Einen Einblick in verschiedene Sprachförderstrategien bietet der neue Kurs zur Interaktionsqualität auf der Moodle-Plattform: In 10 Schritten gelangt man so zur reflektierten alltagsintegrierten sprachlichen Bildung. Es ist möglich, gezielt einzelne Schritte zu bearbeiten. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie nach erfolgreicher Absolvierung direkt über die Moodle-Plattform.

#### [Interaktionsqualität: Bauen und Konstruieren \(M24-103\) \(8 UE\)](#)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen und Sprachförderkräfte**

Bau- und Konstruktionsprozesse sind ein grundlegender Bestandteil des kindlichen Spiels. In diesem Kurs wird die Entwicklung des Bau- und Konstruktionsspiels in der frühen Kindheit sowie die Begleitung von zentraler Bau- und Konstruktionsprinzipien thematisiert. Angereichert wird der Kurs durch Begleitfilme, die die Reflexion der eigenen Praxis unterstützen sollen.

#### [Interaktionsqualität: Musik \(M24-104\) \(8 UE\)](#)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen und Sprachförderkräfte**

Musik ist ein kulturelles Ausdrucksmittel für Jung und Alt. Vor allem bei jungen Kindern kann das Experimentieren mit Tönen, Klängen und Geräuschen eine große Faszination und Freude auslösen. In diesem Kurs werden die Grundlagen von Musik und Sprache erörtert, sowie didaktisch methodische Grundlagen im Kontext des Einsatzes von Musik im Kindergarten dargestellt. Herzstück ist ein entwickelter didaktischer Würfel, der die facettenreiche Planung von musikalischen Aktivitäten unterstützt.

#### [Interaktionsqualität: Essenssituationen \(M24-105\) \(8 UE\)](#)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen und Sprachförderkräfte**

Essenssituationen in steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen können wunderbar zur sprachlichen Begleitung und Gestaltung der Interaktionsqualität zwischen dem pädagogischen Fachpersonal und den Kindern in der elementarpädagogischen Einrichtung genutzt werden. In diesem Kurs wird sowohl die Bedeutung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung speziell in Essenssituationen sowie die Gestaltung der Interaktionsqualität und organisatorische Aspekte derselben thematisiert. Angereichert wird der Kurs durch Begleitfilme und Checklisten, die die Reflexion der eigenen Praxis unterstützen sollen.

### [Kindgerechter Medienkonsum \(M24-107\) \(8 UE\)](#)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Medienkompetenz ist eine relevante Kernkompetenz von Kindern, um zukünftig in dieser globalisierten und digital ausgerichteten Welt zu bestehen. Pädagogische Fachkräfte beobachten (un-)begleiteten Medienkonsum in den Familien und fragen sich, wie sie sowohl Kinder als auch Familien dabei unterstützen können, Medien verantwortungsvoll zu nutzen. Diese Fortbildung wird in Kooperation mit [INDiPaed](#) (Institut für Digitale Pädagogik) Berlin angeboten.

### [Sicherer Umgang mit Medien: Produzieren statt konsumieren \(M24-111\) \(8 UE\)](#)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Der sichere, aber wohldosierte Umgang mit digitalen Medien ist eine zukunftsrelevante Kompetenz, über die Kinder verfügen müssen. Allerdings darf die Nutzung von digitalen Medien nicht gesundheitsschädigend sein. Hier sind sich alle einig. Dafür braucht es pädagogische Fachkräfte, die gut unterscheiden können zwischen Konsum und Kreativität im Umgang mit digitalen Tools und Medien. Diese Fortbildung wird in Kooperation mit [INDiPaed](#) (Institut für Digitale Pädagogik) Berlin angeboten.

### [Von der Idee zum Projekt – Partizipation in der Projektarbeit \(M24-109\) \(2 UE\)](#)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Dieser Praxis-Kurs hilft Ihnen dabei, die einzelnen Schritte der Projektarbeit planvoll und alltagsintegriert umzusetzen. Sie erhalten Tipps, wie Sie die Kinder auf unterschiedliche Weise partizipieren lassen. Das Wissen über Sinn, Zweck und Ziel von Projekten macht es Ihnen leicht, qualitativ zu arbeiten.

### [Vorlesen: Praxistipps für Bewegung, Natur und Musik \(M24-108\) \(2 UE\)](#)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Dieser Kurs widmet sich neuen Impulsen für die Bereiche Bewegung, Natur und Musik in Verbindung mit dem Vorlesen. Warum ist Bewegung für die Sprachentwicklung so wichtig? Warum benötigt aber auch die Bewegung Sprache? Erfahren Sie, wie Sie rund um die Themen Garten, Pflanzen und Natur Nachdenkgespräche mit den Kindern anstoßen können - und lernen Sie neue Anregungen kennen, wie Sie Kinder dabei unterstützen können, aktiv über Dinge nachzudenken und welche Bedeutung das Zuhören für die Sprachentwicklung der Kinder hat. Dabei sind spielerische Ansätze zum Entdecken und Fragenstellen hilfreich.

### [Stark für die Schule \(M24-112\) \(8 UE\)](#)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Unter Transition wird eine intensive Umstrukturierung einhergehend mit Anpassungs- und Lernprozessen verstanden. Dabei sollen Übergänge als positive Herausforderung und Gelegenheit zur Weiterentwicklung wahrgenommen werden. Vor allem der Übergang vom Kindergarten in die Schule stellt ein Lebensereignis dar,

welches durch beteiligte Erwachsene in der Form begleitet werden soll, dass Kinder aktiv und eigenverantwortlich mitgestalten können. Durch einen guten Einblick in entwicklungspsychologische Grundlagen werdender Schulkinder, sowie der reflektierten Auseinandersetzung dieser sensiblen Übergangsphase als pädagogische Fachkraft, soll dieser Kurs für eine gelingende Gestaltung der Transition beitragen.

### Risiko- und Schutzfaktoren (M24-110) (8 UE)



Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Der Kurs „Risiko- und Schutzfaktoren“ wurde vom PEP - Internationales Zentrum für Professionalisierung der Elementarpädagogik in Kooperation mit Prof. Dr. Sibylle M. Winter (u.a. Professorin für Traumafolgen & Kinderschutz)) und ihrem Team entwickelt. Zentrale Inhalte sind Fachinformationen zum Thema Kinderschutz und Prävention körperlicher, emotionaler und sexualisierter Gewalt an Kindern sowie Vernachlässigung. Es werden verschiedene Faktoren behandelt, die auf eine Kindeswohlgefährdung hinweisen. Anhand konkreter Fallbeispiele erlangen Sie Handlungssicherheit bei der Gefährdungsanalyse.

### Partizipation im Alltag (M24-113) (8 UE)



Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

In diesem Kurs wird vermittelt, was unter Demokratiebildung in der frühkindlichen Bildung verstanden wird und wie sich dies konkret im Alltag zeigt. Dazu können fünf Fokusthemen vertieft werden - inklusive Selbstevaluierung der eigenen Gruppe in der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung. Zudem können Praxis-Dialoge in Zoom-Meetings in Anspruch genommen werden (Termine im Kurs). Dieser Kurs wird in Kooperation mit dem [Paritätischer Wohlfahrtsverband LV Berlin e.V.](#) / Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Bundesrepublik Deutschland angeboten.



### Kinderrechte im Alltag (M24-114) (8 UE)



Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Kinderrechte eröffnen eine gute Möglichkeit, den pädagogischen Alltag an den Interessen der Kinder auszurichten. Sie können darin unterstützen, die Perspektive der Kinder noch bewusster zu machen. In diesem Kurs wird das wichtigste über die Partizipations-, Förder- und Schutzrechte in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen vermittelt – inklusive Selbstevaluierung der eigenen Gruppe in der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung. Zudem können Praxis-Dialoge in Zoom-Meetings in Anspruch genommen werden (Termine im Kurs). Dieser Kurs wird in Kooperation mit dem [Paritätischer Wohlfahrtsverband LV Berlin e.V.](#) / Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Bundesrepublik Deutschland angeboten.

## Referent:innenverzeichnis

### **ABEL Barbara**

Diplomierte Kommunikationstrainerin, Mentaltrainerin, akademisch geprüfte PR – Beraterin

### **BAIERL Christina**

Kindergarten- und Montessoripädagogin.

### **BERGHOFER Isabella**

Kindergartenpädagogin und Horterzieherin, Dipl. Mototherapeutin mit langjähriger Erfahrung, INPP\* Neuromotorische Entwicklungsförderung, Blomberg Rhythmic Movement Training, Kinderyogaübungsleiterin, Yogalehrerin (Advanced Yoga Teacher), Persönlichkeitstrainerin (auf Basis Size Prozess).

### **BIRCHBAUER Petra, Mag.<sup>a</sup>**

Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin und Psychotherapeutin mit Weiterbildung in Spezieller Psychotraumatherapie (DeGPT) und Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Bereichsleitung Kinderschutz und Kinder-Jugendhilfe bei RdK Steiermark tätig, Seit 2012 im Vorstandmitglied im Bundesverband der Österreichischen Kinderschutzzentren und im Dachverbandes vernetzter Opferschutz und opferschutzorientierte Täterarbeit.

### **BOZIC Monika, Bakk.**

Kindergarten- und Hortpädagogin, pädagogische Fachberaterin des Landes Steiermark, elementare Musikpädagogin, Studium der Pädagogik und der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, Erwachsenenbildnerin, psychosoziale Beraterin.

### **BUCHGRABER Martina, BSc.**

Diätologin in der Österreichischen Gesundheitskasse

### **CONNERT Andrea, Mag.<sup>a</sup>**

Pikler@Pädagogin, Family Counselor nach Jesper Juul, Erwachsenenbildnerin, Wirtschaftspädagogin

### **DANKLMAIER Tanja**

Kindergartenleitung der Gemeindegärten St. Gallen und Weißenbach, gruppenführende Elementarpädagogin, Konsultationseinrichtung (St. Gallen) zum Thema Individualisierung im pädagogischen Alltag, Studium der Elementarpädagogik an der PH Steiermark und PPH Augustinum (Abschluss SS2024).

### **DREXEL Margarete, Mag.<sup>a</sup>**

Diplom Coach, Mediatorin und Resilienz Trainerin. Empathin, Raumgeberin, Perspektivenwechslerin, Knotenlöserin, ZuhörerIn, Fragenstellerin und Lichtung in allen Lebenslagen.

### **EBNER Sophie**

Kindergartenpädagogin, Fachberaterin frühe Sprachförderung im Amt der steiermärkischen Landesregierung, Bildungsregion 2.

### **FELGITSCH Sabine, MSc**

Dipl. Psychosoziale Beraterin, individualpsychologisch-pädagogische Beraterin Akad. Supervisorin für elementarpädagogische Fachkräfte (Akademie für Beratung & Philosophie, WKO) Erwachsenenbildnerin, Autorin; Schwerpunkte: Frühe Kindheit, Erziehungs-, Lern- und Familienberatung, Demokratische Bildung, Stress- und Burnout Prävention für päd. Fachkräfte.

### **FIDLSCHESTER Eva, Mag.<sup>a</sup>**

Studium der Erziehungswissenschaften, Schwerpunkte Erwachsenenbildung und Sozialpädagogik, Arbeitsschwerpunkte: Training, Coaching, Personalentwicklung.

### **FLOCH Patricia**

geboren 1972 in Wien, ist Literaturvermittlerin und Kindergruppenbetreuerin mit Schwerpunkt Atelierarbeit. Sie liebt seit gefühlt immer Bilderbücher, Geschichten und Illustrationen. Am liebsten aber hüpft sie mit Kindern mitten in diese hinein!

**FRAUNDORFER Elisabeth, Mag.<sup>a</sup>**

Elementarpädagogin, Früherzieherin, Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Masterstudium Weiterbildung - lebensbegleitende Bildung, Projektleitung „Europäisches Gütesiegel für Qualität in frühkindpädagogische Einrichtungen“, Bereichsleitung Kinderbildung und -betreuung, pädagogische Fachberaterin im Amt der steiermärkischen Landesregierung.

**FÜRBOCK-ROSSMANN Andrea, Mag.<sup>a</sup> (FH)**

Mitarbeiterin der A11-Fachabteilung Soziales und Arbeit im Referat Kinder- und Jugendhilfe/Bereich Sozialarbeit Akademie für Sozialarbeit, Masterstudium Soziale Arbeit – Sozialarbeiterin

**GREINER Birgit, Mag.<sup>a</sup>, MA ECED**

Master in Elementarpädagogik, Studium Italienisch und Kunstgeschichte (Univ. Graz, Siena) Leitung [Spielzimmer 5 Sinne](#) in Wien, Lehrgang der KindergruppenbetreuerIn lt. Wiener Tagesbetreuungsgesetz, Montessori-Diplomlehrgang, Kurse nach einer kreativ-pädagogischen Methode von Bruno Munari in Mailand.

[www.spielzimmer-5-sinne.at](http://www.spielzimmer-5-sinne.at)

**GRUBER-GLATZL Julia, Mag.<sup>a</sup> Bakk.**

Leitung des sexualpädagogischen Programms „Abenteuer Liebe“ der Diözese Graz-Seckau, Referentin in der Erwachsenen- und Jugendbildung, Sexualpädagogin, Evolutionspädagogin, Studium der Volkswirtschaftslehre, Fachreferentin für Gewaltprävention

**GRÜTZE Barbara, Mag.<sup>a</sup>**

Dipl. Lebens- und Sozialberaterin

**HAFEN Roswitha, Mag.<sup>a</sup>**

Heil- und Sonderpädagogin; diplomierte Legasthietrainerin ® und diplomierte Dyskalkulietrainerin des EÖDL (Erster Österreichischer Dachverband Legasthenie).

**HANYKA Katharina, BED MSc MSc**

Professorin & Studienleitung an der KPH Wien/Krems

**HECKE Karin, Dr.<sup>in</sup>**

Diplom- und Doktoratsstudium der Biologie/Botanik, selbstständig beschäftigt am Institut für Pflanzenphysiologie, externe Lehrbeauftragte am Institut für Pflanzenwissenschaften, seit 2009 bei der ARGE KIWI

**HOFMANN Eva, Mag.<sup>a</sup>**

Obfrau Verein MOMO, Montessoripädagogin, Pikler-Pädagogin, SpielRaum-Leiterin, Anerkannte Leiterin für Jeux Dramatiques

**HUEBSER Helene, Mag.<sup>a</sup>**

Elementarpädagogin, Volksschullehrerin und Horterzieherin, Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften, ausgebildete Rainbowsgruppenleiterin, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung, Bildungsregion 2.

**HUTTER Sonja, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>**

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (S.F.), Wahlpsychologin, Supervisorin, Vortragstätigkeit und Workshopleitung. Schwerpunkt: Kinder, Jugendliche und Familien.

**JAUCH Regina, MSc**

Kindergartenpädagogin, Frühförderin, Studium Psychologie mit Vertiefung in Arbeits- und Organisationspsychologie, pädagogische Fachberaterin des Landes Steiermark.

**JERAM Bettina, Mag.<sup>a</sup>**

Erwachsenenbildnerin; Pädagogin; Montessoripädagogin; Dipl. Achtsamkeits- und Entspannungstrainerin.

**JIRKU Heidi, Mag.<sup>a</sup>**

Kindergarten- und Hortpädagogin, musikalische Früherzieherin, Lehramtsstudium Mathematik, Philosophie/Psychologie/Pädagogik und Biologie, Lehrende an der BAfEP Graz für Didaktik, Praxis, Pädagogik, Kommunikation, Mathematik und Deutsch als Fremdsprache, Tätigkeit in der Erwachsenenbildung.

**KAISER Sandra, MTD**

Akademische Wirtschaftstrainerin, Dipl. systemischer Coach (Führungskräfte und Teams), Dipl. Lebensberaterin (systemisch) mit Schwerpunkt „Psychologische Beratung“, Supervisorin (systemisch) im Expertenpool „Supervision“/Fachverband Personenberatung/WKO

**KAMPUSCH Kristina, BEd**

Elementarpädagogin und Leiterin mit langjähriger Berufserfahrung, Studium der Elementarpädagogik, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung, Bildungsregion 4.

**KARIMÉ Andrea**

geboren 1963 in Kassel, hat Kunst- und Musikerziehung studiert und eine Ausbildung im Kreativen Schreiben. Sie arbeitete mit Flüchtlingen und als Grundschullehrerin, war Lehrbeauftragte an der FH Düsseldorf und der FH Mönchengladbach. Als freie Autorin und Geschichtenerzählerin lebt sie in Köln. Zahlreiche Preise (u.a. Österr. Kinder- und Jugendbuchpreis, Kinderbuchpreis NRW), 2023 Preis der Jungen Literaturhäuser.

**KIEGELAND Sibylle**

Tanz-, Theater- und Systemische Pädagogin, Lehrkraft an einer Fachakademie für angehende ErzieherInnen in den Fächern Rhythmik, Sport, Theater, Tanz und Stressbewältigung, Dozentin in Aus- und Weiterbildungen für Erzieher, Lehrer und Sozialpädagogen, Schwerpunkte: Schöpferisches Spiel, Umgang mit Gefühlen durch Tanz, Bewegung, Theater und Musik, System. Beratung und Coach für Eltern, Trauerbegleiterin, Mutter von drei erwachsenen Kindern

**KLIER Gudrun**

Elementarpädagogin, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung, Bildungsregion 4.

**KOBER-MURG Irmgard**

Kindergartenpädagogin mit langjähriger Praxis in Leitungsfunktion, Montessoripädagogin, Ausbildung in Musik und Tanzpädagogik, Erwachsenenbildnerin, Autorin und Lehrbeauftragte der Uni Graz/Bereich Elementarpädagogik +, ehemalige Fachausicht Amt der steirischen Landesregierung.

**KRAINER-AUNITZ Klaudia**

Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, zert. Trainerin und Coach mit dem Schwerpunkt Kinder, Jugendliche, Eltern, Kindergarten und Schule in eigener Praxis Bruck/Mur und Graz; Kindergartenpädagogin, Referentin in Kooperation mit Styria vitalis und GKK für „Gesunder Kindergarten“ und „Gesunde Schule“; Sport- und Mentalcoach  
[www.krainer-aunitz.at](http://www.krainer-aunitz.at)

**KRIENZER Daniela, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>, MA**

Kindergartenpädagogin, Hortpädagogin, Früherzieherin, Lebens- und Sozialberaterin, Erwachsenenbildnerin, Sozialpädagogin mit Schwerpunkt Elementarpädagogik, Fortbildungsreferentin, Professorin an der PPH-Augustinum.

**KROATH Nikola, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>**

Ausbildung zur Volksschullehrerin, Studium der Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Schulpädagogik und Erwachsenenbildung. Dissertation über emotionale und soziale Aspekte von Hands-on-Exhibits. Seit 2009 als päd. Leitung im Kindermuseum und 2019 Leitung des Science Center CoSA.

**KURZ Nicola, Bakk.**

Elementarpädagogin mit langjähriger Berufserfahrung, Montessoripädagogin, Studium Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ Amt der steirischen Landesregierung, Bildungsregion 1.



**LECHNER Andrea**

Ausgebildete Elementarpädagogin, 4 Jahre Leitung einer Nachmittagsbetreuung in Wien, seit 2014 als Inklusive Elementarpädagogin bei der IZB / Mosaik GmbH in Graz Umgebung tätig, ausgebildete S-O-S Übungsleiterin und Trainerin

**LENZ-SPARI Magdalena**

Elementarpädagogin, Leiterin aller Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen von St. Stefan ob Stainz, diplomierte Ehe- und Familienberaterin, Montessoripädagogin, Fachreferentin für Gewaltprävention

**LÖSCH Ingeborg**

Diplomlebensberaterin, Unternehmensberaterin, Supervisorin, Trainerin.

**MAUKO Katharina**

Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin sowie Pädagogin i.A.

**MARTINOVIC-FLEISCHER Maria, BA, MA**

Kindergartenpädagogin und Sprachförderkraft, Dolmetscherin und DaZ-Trainerin, Slawistikstudium mit dem Schwerpunkt Sprachwissenschaft, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung

**MERNONE Dagmar**

Systemische BusinessCoach und Dipl.Trainerin, Graz.

[www.dame-coaching.at](http://www.dame-coaching.at)

**MOSCHITZ Alexander, BA**

Studium - Soziale Arbeit an der FH JOANNEUM, aktuell MA-Studium - Interdisziplinäre Geschlechterstudien an der KFU-Graz. Institut für Männer- und Geschlechterforschung und in der Fachstelle für Burschenarbeit im VMG. Seit 2019 Tätigkeit in der geschlechterreflektierten Jugendarbeit, seit 2022 Tätigkeit in der Erwachsenenbildung. Arbeitsschwerpunkte: Männlichkeit(en), Gender, Care-Arbeit, sexuelle Bildung, sexuelle und amouröse Vielfalt, Beziehungen, Gewaltsensibilisierung und -prävention, Demokratie- und Medienkompetenz.

**MOSHAMMER Almut, Mag.<sup>a</sup>**

Natur- und staatlich zertifizierte Waldpädagogin, pädagogisch ausgebildete Biologin, Spielpädagogin, Naturcoach, Waldbaden-Trainerin; Naturerlebnis - Praxisprogramme, Natur-Erlebnis-Führungen und Projekt-Begleitung.

[www.naturpaedagogik.at](http://www.naturpaedagogik.at)

**MOSHAMMER Hiltrud, Bakk.**

Biologin, Natur- und staatlich zertifizierte Waldpädagogin, Spielpädagogin, Naturcoach, Waldbaden-Trainerin; Naturerlebnis - Praxisprogramme, Natur-Erlebnis-Führungen und Projekt-Begleitung, Jahres-Natur-Projekte.

**NIEDERL-MOTSCH Maria**

Elementar- und Hortpädagogin, Dipl. Mental- & Achtsamkeitstrainerin, WelcomeHomeTrainerin, ausgebildete Zurück zu mir Trainerin H.O.T., Motopädagogin, Klangpädagogin, KlangmassageMaster, Dipl. Montessoripädagogin, Leiterin einer Kinderbetreuungseinrichtung in Graz

**PFÖHS Rudolf**

Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger, Chefinspektor im Bundesministerium für Inneres in der Funktion als Bundeseinsatztrainer, Operativer Dienst bei der Antiterrorereinheit Einsatzkommando COBRA, Ermittlungsbeamter der Einsatzgruppe zur Bekämpfung des Terrorismus. Internationale Referenten- und Lehrtätigkeit, Lehrbeauftragter für das Bundesministerium für Inneres, Bundesministerium für Finanzen, Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport und an den Pädagogischen Hochschulen Österreichs, sowie an der Niederösterreichischen Landesakademie. Referent beim Vertretungsnetz für Sachwalterschaft, Patientenanzwtschaft und Bewohnernetzung, bei der Fachstelle für Gewaltprävention und zahlreichen sozialen Einrichtungen, sowie bei verschiedenen Hilfs- und Rettungsorganisationen, Vorstand im Verein der Österreichischen Polizeieinsatztrainer.

**PICHLER Michael**

Sozialarbeiter in der Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark.



**PIETSCHNIG Doris, MA**

Elementarpädagogin, Masterstudium Gesundheitsförderung & -pädagogik., Dipl. Fachkraft für Reggio-Pädagogik, Dipl. Kinderenergetikerin und Kindermentaltrainerin nach Dr. Mazza, Kinesiologin (Touch for Health und Brain Gym), musikalische Früherzieherin, Lehrgang Montessoripädagogik, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung

**PIRKER Kathrin**

Kindergartenpädagogin, interdisziplinäre Frühförderin und Familienbegleiterin, Ausbildung in HIT – Heidelberger Interaktionstraining zur alltagsintegrierten Sprachförderung, Marte Meo® Colleague Trainer, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung

**PIRSTL Katinka, MA**

Kindergartenpädagogin, Studium Pädagogik, Lehrgang Montessoripädagogik, Lehrgang Frühe sprachliche Förderung, Ausbildung in HIT – Heidelberger Interaktionstraining zur alltagsintegrierten Sprachförderung, diplomierte Kommunikations- und Ausdruckstrainerin, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung, Bildungsregion 2.

**PIZZERA Sigrid**

Volks- und Sonderschullehrerin, Dozentin für Montessori-Pädagogik.

**PLANK Susanne, Mag.<sup>a</sup>**

Studium Lehramt Biologie und Erdwissenschaften, Zusatzausbildungen in Naturpädagogik, Montessoripädagogik, Spielpädagogik, vielfältige Tätigkeit in der Erwachsenenbildung für das LFI OÖ und NÖ, Arge KIWI, Naturschutz Kärnten, PH und PPH Augustinum Graz, Land Steiermark

**PUNTIGAM Josefine**

Kindergartenpädagogin, 10 Jahre Leiterin, Kurleiterin für Babymassage, S.A.F.E. und B.A.S.E. Mentorin, Schlafberaterin

**POLZHOFFER Pamela**

Kindergartenpädagogin, Montessoripädagogin, Lehrgang Frühe sprachliche Förderung, Ausbildung zum systemischen Coach, Dipl. Neuromentaltrainerin, Ausbildung in HIT – Heidelberger Interaktionstraining zur alltagsintegrierten Sprachförderung, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung

**PRONEGG Alexandra, Mag.<sup>a</sup> MSc**

Elementarpädagogin und – leiterin, Dipl. Entspannungspädagogin für Kinder und Erwachsene, zertifizierte Klangpädagogin nach Peter Hess, Masterstudium „Child Development“, Trainerin Vitalakademie „Kinderentspannungstrainer“, Ausbildung zur elementaren Musikpädagogin, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung

**PRUTSCH-KALCHSCHMIED Michaela, Mag.<sup>a</sup>**

Ergotherapeutin, Marte Meo® Therapeutin, Soziologin, Langjährige Erfahrung in der ergotherapeutischen Beratung und Behandlung von Kindern auf der Kinderklinik Graz und ab 2006 in freier Praxis, Lehrbeauftragte für Soziologie an der FH für Ergotherapie, Seminar- und Vortragstätigkeit.

**RADASCHITZ Sandra**

Kindergartenpädagogin und Kinderkrippenleitung mit langjähriger Berufserfahrung, Bachelorstudium Gesundheits- und Sozialmanagement, Ausbildung in HIT – Heidelberger Interaktionstraining zur alltagsintegrierten Sprachförderung, Fachberaterin Frühe Sprachförderung im Amt der steiermärkischen Landesregierung

**RETTENBACHER Karoline, BA MA**

ist ausgebildete Elementar- und Sozialpädagogin. In den letzten Jahren lehrte und forschte sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Graz im Arbeitsbereich für Elementarpädagogik. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die frühe mathematische Bildung und digitale Medien in der frühen Kindheit.

**RONEGG Claudia**

Elementarpädagogin, Piklerpädagogin i.A., SpielRaumleiterin

**SATTLER Claudia**

Kindergartenpädagogin; Montessori Pädagogin; Diplomierte Leiterin für Jeux Dramatiques, Jeux Intensiv und Vorstandsmitglied der ARGE Jeux Dramatiques Österreich; Leiterin für Jeux Dramatiques in Kindergärten, Schulen, den Lebenswelten Kainbach (mit Menschen mit Behinderung und psychischen Erkrankungen) und der Erwachsenenbildung.

**SATTLER Veronika**

Kindergarten- und Hortpädagogin, Sonderkindergartenpädagogin, Montessoripädagogin, Diplomierte Leiterin für Jeux Dramatiques, Yogalehrerin, Vorstandsmitglied der ARGE Jeux Dramatiques Österreich, Referentin für Styria vitalis und ÖGK für „Gesunder Kindergarten“ und „Gesunde Schule“, Referentin für ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus, langjährige Erfahrung als Kindergartenleitung.

**SCAMBOR Elli, Mag.<sup>a</sup>**

Elementarpädagogin, Soziologin, GF im Institut für Männer- und Geschlechterforschung, Erfahrung in der internationalen Forschung, Publikationen zu Men & Care. Käthe Leichter-Preis für Frauenforschung, Geschlechterforschung und Gleichstellung in der Arbeitswelt 2016. Lektorin an Universitäten und Fachhochschulen. Managing Diversity Expertin. Mitglied der GenderWerkstätte, Vorstandsmitglied des Dachverbands Männerarbeit Österreich.

**SCHANTINI Luisa, Mag.<sup>a</sup> phil**

Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik (KFU Graz), Sexualpädagogin, Sexualberaterin i. A. u. S. Sozialpädagogische Berufserfahrung in der stationären Kinder- und Jugendhilfe

**SELZER Timna**

Elementarpädagogin und Kulturanthropologin. Langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Kindern von 0 – 15 Jahren, teilweise in Leitungsfunktionen. Tätigkeit als Erwachsenenbildnerin in der Ausbildung von Kinderbetreuer\*innen und Mentorin angehender Elementarpädagog\*innen. Qualifikationen in Gewaltfreier Kommunikation sowie Gender und Diversity Management.

**SUPPAN Veronika**

Soziologin am Institut für Männer- und Geschlechterforschung, Steiermark. Sie arbeitet an Forschungsprojekten zum Thema Caring Masculinities, aktive Vaterschaft und Gewalt. Workshoptrainerin zu den Themen geschlechterreflexive Arbeit mit Kindern, Gewaltprävention und Männlichkeiten.

**TLAPAK Anja**

Elementarpädagogin mit langjähriger Krippenleitung, Pädagogin i.A.

**TONSERN Maximilian H., BA**

Kindergarten- und Hortpädagoge mit langjähriger Berufserfahrung, Studium Journalismus und PR mit Schwerpunkt Public Relations, Fachberater „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung, Fachberatung „Frühe Sprachförderung“, Bildungsregion 1.

**TRABI Elisabeth**

Kindergartenpädagogin, Hortpädagogin, Musikpädagogin für den Elementarbereich, Montessoripädagogin, Reggio Pädagogin, Leitung Kindergarten und Kinderkrippe St. Georgen/Stiefing.

**ULRICH Raphaela Irene, Mag.<sup>a</sup>**

Klinische Psychologin, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision (Systemische Familientherapie), Arbeits- und Organisationspsychologin, Rechtspsychologin, DPGKS, NADA-Therapeutin

**URABL Michaela, Mag.<sup>a</sup> phil.**

Geschäftsleitende Obfrau von Lil\* - Zentrum für Sexuelle Bildung, Kommunikations- und Gesundheitsförderung Sozialpädagogin, Sexualpädagogin und -beraterin

**WILDING Dorothea**

Obfrau der Montessori-Vereinigung Steiermark, Volksschullehrerin, Montessoripädagogin

## Mediathek

*„Von gewissen Büchern muss man nur etwas kosten,  
andere muss man verschlingen,  
und einige wenige muss man kauen und verdauen.“*  
-Francis Bacon

Fachbücher stellen für viele eine gute Ergänzung zu verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen dar, um sich intensiver mit einem Inhalt auseinanderzusetzen oder sich überhaupt auf ein neues Thema vorzubereiten. Der Umgang mit und der Einsatz von Büchern sind natürlich auch in der täglichen Bildungsarbeit selbstverständlich. Kinderbücher können hier für alle Bildungsbereiche eine gute Grundlage bieten und vor allem die Förderung von Sprache und Literacy unterstützen. Mit dem Angebot von qualitativollen Bilderbüchern werden die Kinder darüber hinaus auch mit ersten „Kunstwerken“ vertraut.

Die Mediathek des Kinderbildungs- und -betreuungsreferates der Abteilung 6 umfasst derzeit ca. 4000 Fach- und Kinderbücher, div. CDs und DVDs. Der Bestand wird laufend durch Neueinkäufe zu den aktuellen Schwerpunkten ergänzt.

**Entlehnmöglichkeiten** bestehen für das Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in der Steiermark. Die Medien können auf Anfrage entlehnt werden.

### **Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag von 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr und Dienstagnachmittag (nur nach telefonischer Vereinbarung).

Die Medien können Sie direkt in der Mediathek, Pädagogische Qualitätsentwicklung, Bürgergasse 5a, 2. Stock, 8010 Graz, entleihen.

### **Entlehndauer:** 6 Wochen

Die Entlehnungen sind grundsätzlich kostenlos.

Bei Verlust oder Beschädigung einzelner Medien wird um telefonische Kontaktaufnahme gebeten, um eine etwaige Rückerstattung zu vereinbaren.

### **Medienverzeichnis:**

Das aktuelle Medienverzeichnis ist auf der Homepage des Kinderbildungs- und -betreuungsreferats unter [www.kinderbetreuung.steiermark.at](http://www.kinderbetreuung.steiermark.at) abrufbar. Gerne können Sie sich auch direkt an uns wenden.

Beachten Sie auch unsere [Online-Bibliothek auf der PQE – Moodle Plattform](#). Hier finden Sie einen ansprechenden Überblick über alle Medien in der Mediathek geboten. Über praktische Suchmaschinen können Sie Bücher nach Themen oder Titel finden.

### **Ansprechperson für die Entlehnung:**

Barbara Zechner

Tel.: 0316/877-5487

E-Mail: [mediathek@stmk.gv.at](mailto:mediathek@stmk.gv.at)

## Kontakt Daten Abteilung 6

Referat Kinderbildung und -betreuung  
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz

**Pädagogische Qualitätsentwicklung**  
Bürgergasse 5a, 8010 Graz

[www.kinderbetreuung.steiermark.at](http://www.kinderbetreuung.steiermark.at)

<b>Pädagogische Qualitätsentwicklung</b>			
<b>Name</b>	<b>Arbeitsbereich</b>	<b>Dienstsitz</b>	<b>Kontakt</b>
Mag. <sup>a</sup> PARZ-KOVACIC Birgit	Bereichsleiterin	Bürgergasse 5a 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3686 M 0676/8666-3686 @ <a href="mailto:birgit.parz-kovacic@stmk.gv.at">birgit.parz-kovacic@stmk.gv.at</a>
<b>Fortbildung</b>			
AUER Jasmin	Organisation der Fortbildung	Bürgergasse 5a 8010 Graz 2. Stock	Nbst 4641 @ <a href="mailto:jasmin.auer@stmk.gv.at">jasmin.auer@stmk.gv.at</a>
WOJ Stefan	Organisation der Fortbildung, FSF	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3682 @ <a href="mailto:stefan.woj@stmk.gv.at">stefan.woj@stmk.gv.at</a>
ZECHNER Barbara	Mediathek, Assistenz	Bürgergasse 5a 8010 Graz 3. Stock	Nbst 5487 @ <a href="mailto:barbara.zechner@stmk.gv.at">barbara.zechner@stmk.gv.at</a>
<b>Pädagogische Fachberatung</b>			
BOZIC Monika, Bakk.	Pädagogische Fachberaterin	Bürgergasse 5a 8010 Graz 2. Stock	Nbst 5490 M 0676/8666-5490 @ <a href="mailto:monika.bozic@stmk.gv.at">monika.bozic@stmk.gv.at</a>
Mag. <sup>a</sup> FRAUNDORFER Elisabeth	Pädagogische Fachberaterin	Bürgergasse 5a 8010 Graz 2. Stock	Nbst 2163 M 0676/8666-2163 @ <a href="mailto:elisabeth.fraundorfer@stmk.gv.at">elisabeth.fraundorfer@stmk.gv.at</a>
	Pädagogische Fachberaterin	Bürgergasse 5a 8010 Graz 3. Stock	Nbst M 0676/8666- @ <a href="mailto:@stmk.gv.at">@stmk.gv.at</a>
<b>Psychologische Fachberatung</b>			
JAUCH Regina, MSc.	Psychologische Fachberaterin	Bürgergasse 5a 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3162 M 0676/8666-3162 @ <a href="mailto:regina.jauch@stmk.gv.at">regina.jauch@stmk.gv.at</a>
Mag. <sup>a</sup> MOOSHAMMER Verena	Psychologische Fachberaterin	Bürgergasse 5a 8010 Graz 3. Stock	Nbst 4562 M 0676/8666-4562 @ <a href="mailto:verena.mooshammer@stmk.gv.at">verena.mooshammer@stmk.gv.at</a>

## Fachberatung Frühe Sprachförderung

Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
EBNER Sophie	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3972 M 0676/8666-3972 @ <a href="mailto:sophie.ebner@stmk.gv.at">sophie.ebner@stmk.gv.at</a>
HUEBSER Helene, Mag. <sup>a</sup>	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 3. Stock	Nbst 3636 M 0676/8666-0556 @ <a href="mailto:helene.huebser@stmk.gv.at">helene.huebser@stmk.gv.at</a>
KAMPUSCH Kristina	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 3. Stock	Nbst 2636 M 0676/8666-2636 @ <a href="mailto:kristina.kampusch@stmk.gv.at">kristina.kampusch@stmk.gv.at</a>
KLIER Gudrun	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 2996 M 0676/8666-2996 @ <a href="mailto:gudrun.klier@stmk.gv.at">gudrun.klier@stmk.gv.at</a>
KURZ Nicola, Bakk.	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 4908 M 0676/8666-0555 @ <a href="mailto:nicola.kurz@stmk.gv.at">nicola.kurz@stmk.gv.at</a>
MARTINOVIC- FLEISCHER Maria, BA MA	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 6504 M 0676/8666-0913 @ <a href="mailto:maria.martinovic@stmk.gv.at">maria.martinovic@stmk.gv.at</a>
MÜHLER Karina	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 3. Stock	Nbst 4292 M 0676/8666-4292 @ <a href="mailto:karina.muehler@stmk.gv.at">karina.muehler@stmk.gv.at</a>
PIETSCHNIG Doris, MA	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 6505 M 0676/8666-0937 @ <a href="mailto:doris.pietschnig@stmk.gv.at">doris.pietschnig@stmk.gv.at</a>
PILZ Olivia, BA MA	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 2188 M 0676/8666-2188 @ <a href="mailto:olivia.pilz@stmk.gv.at">olivia.pilz@stmk.gv.at</a>
PIRKER Kathrin	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 2650 M 0676/8666-2650 @ <a href="mailto:kathrin.pirker@stmk.gv.at">kathrin.pirker@stmk.gv.at</a>
PIRSTL Katinka, MA	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 2186 M 0676/8666-0881 @ <a href="mailto:katinka.pirstl@stmk.gv.at">katinka.pirstl@stmk.gv.at</a>
POLZHOFFER Pamela	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 3. Stock	Nbst 3608 M 0676/8666-3608 @ <a href="mailto:pamela.polzhofer@stmk.gv.at">pamela.polzhofer@stmk.gv.at</a>

Mag. <sup>a</sup> PRONEGG Alexandra, MSc	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 6506 M 0676/8666-0914 @ <a href="mailto:alexandra.pronegg@stmk.gv.at">alexandra.pronegg@stmk.gv.at</a>
RADASCHITZ Sandra, BA	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 2468 M 0676/8666-2468 @ <a href="mailto:sandra.radaschitz@stmk.gv.at">sandra.radaschitz@stmk.gv.at</a>
TONSERN Maximilian H., BA	Pädagogischer Fachberater „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3680 M 0676/8666-3680 @ <a href="mailto:maximilian.tonsern@stmk.gv.at">maximilian.tonsern@stmk.gv.at</a>
UNTERLUGGAUER Anna, BSc Bakk.phil MA	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3853 M 0676/8666-0891 @ <a href="mailto:anna.unterluggauer@stmk.gv.at">anna.unterluggauer@stmk.gv.at</a>
VÖTSCH Florian	Pädagogischer Fachberater „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 4245 @ <a href="mailto:florian.voetsch@stmk.gv.at">florian.voetsch@stmk.gv.at</a>



## Wegweiser

Seminarraum  
Stempfergasse 7,  
8010 Graz



Code mit Handy abscannen



Grazer Burg, Hofgasse  
13, 8010 Graz,  
Sitzungszimmer 42



## **Impressum**

Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft  
Referat Kinderbildung und -betreuung  
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz  
Pädagogische Qualitätsentwicklung  
Bürgergasse 5a, 8010 Graz  
Tel.: 0316 877 4641  
[www.kinderbetreuung.steiermark.at](http://www.kinderbetreuung.steiermark.at)

Titelbild: © KI  
Verwendete Icons: © Canva